



Anzeige

**Das Fernsehprogramm Ihrer Zeitung:**

**prisma** Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Heute in dieser Ausgabe!

OHREN AUF! Worum geht es in dieser Ausgabe?

FINANZEN, LOVE, KINO, UND...



5000 Demonstranten zählte die Polizei auf dem Oldenburger Schlossplatz, die Veranstalter sprachen von 7000 Teilnehmern. Nach der Kundgebung zogen sie einmal um die Innenstadt.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

## DAS SOLLTEN SIE WISSEN

**Stefanie Dosch,**  
stv. Nachrichtenchefin

## Russland und die Frage des Geldes

Pünktlich zum zweiten Jahrestag der russischen Invasion in der Ukraine hat die EU das 13. Sanktionspaket gegen Russland in Kraft gesetzt, und die USA haben gleich sage und schreibe 500 neue Maßnahmen wie weitere Einreiseverbote gegen russische Staatsbürger und Ausfuhrverbote für russische Produkte verhängt. Jenseits von einem direkten Eingreifen in den Krieg, das alle vermeiden wollen, sind die Sanktionen neben der finanziellen und militärischen Unterstützung der Ukraine das schärfste Schwert des Westens. Doch wie wirken sie in Russland? Wie erleben die Bürger die Folgen im Alltag? Am Ende ist alles eine Frage des Geldes.

→ **HINTERGRUND, SEITE 4**  
→ Diskutieren Sie mit unter [leserforum@nwzmedien.de](mailto:leserforum@nwzmedien.de)

## WETTER

Heute 7° Morgen 7°  
Regenwahrscheinlichkeit 30% Nordost Stärke 4

## AUCH DAS NOCH

**SCHLIEßLICH HAT SIE ES DOCH ÜBERTRIEBEN:** Eine 40 Jahre alte, der Polizei „hingreichend bekannte“ Frau hat mit mehr als 100 Notrufen in der Nacht zum Samstag die Geduld der Lüneburger Beamten offensichtlich überstrapaziert. Die Beamten überprüften zunächst ihre Adresse, trafen sie aber nicht an und fahndeten dann in der Stadt nach ihr, teilte die Polizei mit. Sie trafen sie schließlich wohllauf in der Innenstadt. Um weitere „Notrufe“ zu verhindern, sahen die Beamten nur ein Mittel: Sie kassierten ihr Handy ein.

## KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333  
[NWZonline.de/kundenkonto](http://NWZonline.de/kundenkonto)  
Anzeigen 0441/99884444



## 34-jähriger Garreler bei Flucht vor Polizei schwer verletzt

**CLOPPENBURG/GARREL/DPA/** RHW – Auf der Flucht vor der Polizei hat sich ein 34-Jähriger aus Garrel mehrfach mit seinem Auto überschlagen und ist dabei schwer verletzt worden. Nach Polizeiangaben wollten Beamte den Mann am Samstag gegen 23.35 Uhr auf dem Beverbrucher Damm in Kellerhöhe kontrollieren. Der 34-Jährige reagierte aber nicht auf die Anhaltesignale, sondern trat aufs Gaspedal.

Im Laufe der Flucht kam sein Wagen mit hoher Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Baum und wurde zurück auf die Fahrbahn geschleudert. Dort überschlug sich das Fahrzeug mehrmals. Die Beamten konnten den schwer verletzten Mann aus seinem Auto befreien. Nach Polizeiinformationen stand er zum Unfallzeitpunkt mutmaßlich unter Alkoholeinfluss. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Cloppenburg unter Tel. 04471/18600 zu melden.

## Sieben Verletzte bei Unfall in Bockhorn

**BOCKHORN/DPA/TB** – Nach einem Unfall in Bockhorn im Landkreis Friesland mussten sieben Menschen im Alter von 23 bis 35 Jahren ins Krankenhaus gebracht werden. Nach Angaben der Polizei hatte am frühen Sonntagmorgen ein 23 Jahre alter Vareler, der mit seinem Auto auf der Grabsteder Straße fuhr, ein Stoppschild an der Kreuzung mit der Bundesstraße 437 missachtet. Sein Auto kollidierte mit einem Wagen, der auf der B 437 unterwegs war. Dieser Wagen wurde durch die Wucht des Aufpralls gegen die Ampelanlage geschleudert. Sowohl die vier Insassen im Auto des 23-Jährigen als auch drei Menschen im zweiten Wagen verletzten sich teils schwer.

# Tausende stellen sich gegen Rechtsextremismus

**GESELLSCHAFT** Demonstrationen in Oldenburg, Varel, Bad Zwischenahn und Barßel

VON FRIEDERIKE LIEBSCHER

**IM NORDWESTEN** – Etwa 7000 Menschen sind am Sonntag in Oldenburg laut Angaben der Veranstalter bei einer Demonstration gegen Rechtsextremismus auf die Straße gegangen. Die Polizei zählte 5000 Demonstranten. Mit bunten Plakaten zogen sie nach einer Versammlung auf dem Schlossplatz einmal rund um die Innenstadt.

Zuvor hatten Vertreter aus Flüchtlingsorganisationen und Beratungsstellen Solidarität und Zusammenhalt in der Gesellschaft gefordert. „Die AfD steht nicht für die stille Mehrheit und nicht für das Volk“, richtete sich ebenfalls der 17-jährige Schüler Konstantin Witt an das Publikum. Eindringlich waren auch die Worte einer gebürtigen Iranerin angesichts der Deportationspläne von Rechtsextremisten. „Der Abschiebungstop in den Iran wurde im Januar aufgehoben. Wo bin ich nun sicher?“

Die Polizei hielt sich während der Demo im Hinter-



Mehr als 500 Menschen demonstrierten auch in Barßel gegen Rechtsextremismus.

BILD: HANS PASSMANN

grund. Der Einsatzleiter bestätigte am Abend einen ruhigen Verlauf der Veranstaltung. Angemeldet worden war die Demo von einem Bündnis aus 40 Partnern aus vielen gesellschaftlichen Bereichen der Stadt. Die Unterstützer reichten von politischen Parteien fast des gesamten Spektrums (von Linke bis zur CDU) über Studentenorganisationen und soziale Einrichtungen bis hin zur Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Oldenburg

und der Caritas.

Nicht nur in Oldenburg, auch an vielen anderen Orten in Deutschland gingen Zigarettenende Menschen erneut gegen Rechtsextremismus auf die Straße. In Hamburg waren es etwa 50 000 Teilnehmer.

Weit mehr als 2000 Menschen kamen am Sonntagnachmittag zur Kundgebung auf dem Schlossplatz in Varel (Kreis Friesland) unter dem Motto „Wir stehen zusammen – eine Region für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kirche sowie eine junge Frau, die aus Afghanistan geflohen war, gaben Bekenntnisse ab zu Demokratie und gegen Rechtsextremismus.

Auch in Bad Zwischenahn (Kreis Ammerland) gingen die Menschen auf die Straße, um ein Zeichen für die Demokratie und eine bunte Gesellschaft zu setzen. Die Veranstalter vom „Bunten Bündnis gegen Faschismus“ hatten mit rund 500 Teilnehmenden gerechnet, 700 bis 800 seien es nach ihren Schätzungen gewesen, die sich vor dem Rathaus versammelt hatten. Die Polizei sprach von rund 600 Demonstranten.

Mehr als 500 Personen setzten bereits am Samstag in Barßel (Kreis Cloppenburg) ein Zeichen gegen Rechtsextremismus. Unter dem Motto „Barßel zeigt Flagge gegen Rechtsextremismus – Die Menschenwürde ist unantastbar“ hatten 38 Institutionen, Vereine und Gruppen zu der Demonstration auf dem Rathausvorplatz aufgerufen.

# Binnenschiff kollidiert mit Bahnbrücke über Hunte

**UNFALL** Erhebliche Schäden am Bauwerk – Zugverkehr zwischen Elsfleth und Hude nicht möglich

VON MERLE ULLRICH

**ELSFLETH/BERNE** – Ein Binnenschiff hat Sonntagfrüh die Eisenbahnbrücke über die Hunte zwischen Berne und Elsfleth gerammt. Wie die Wasserschutzpolizeiinspektion Brake mitteilte, war das aus Oldenburg kommende 110 Meter lange Schiff auf der Fahrt zur Weser, als es zu der Kollision kam. Dabei entstand an der Brücke „erheblicher“ Schaden. Unter anderem wurden die Bahngleise verbogen und die Unterkonstruktion verschoben.



Ein Binnenschiff ist am frühen Sonntagmorgen mit der Eisenbahnbrücke über die Hunte bei Elsfleth kollidiert. Der Schaden ist laut Polizei „erheblich“.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

Nach Einschätzung der Wasserschutzpolizei wird die Brücke für längere Zeit nicht für den Eisenbahnverkehr nutzbar sein. Sie muss voraussichtlich in den kommenden

Tagen abgebaut werden, hieß es am Sonntag.

Nach der Kollision war der Zugverkehr zwischen Hude und Nordenham ausgesetzt worden. Inzwischen wurde er wieder aufgenommen; allerdings müssen Reisende zwischen Hude und Elsfleth auf Busse ausweichen.

Die Hunte ist derzeit für den Schiffsverkehr gesperrt. An dem unbeladenen Binnenschiff entstand bei der Kollision nur geringer Sachschaden. Es war mit einer Mannschaft von drei Personen besetzt. Verletzt wurde niemand.

Die Wasserschutzpolizei Brake ermittelt derzeit die Ursache für den Unfall. Aktuell liegt das Binnenschiff in Elsfleth. Dort werden die Schäden von Sachverständigen begutachtet und bewertet.

Der Fall erinnert an die Friesenbrücke im ostfriesischen Weener: Ein Frachter hatte im Dezember 2015 die Eisenbahnklappbrücke über die Ems beschädigt und dadurch die Zugverbindung von Leer in die Niederlande gekappt. Die neue Hub-Drehbrücke soll Ende 2024 fertiggestellt werden.

# Die Stimme der Frustrierten

**US-VORWAHLEN** Nikki Haley hatte auf ein Heimspiel gehofft – Doch Donald Trump gewinnt auch in South Carolina

VON LUZIA GEIER

**CHARLESTON/COLUMBIA** – Nein, mit Reportern wolle sie eigentlich nicht sprechen, sagt Karen Stevens und bleibt dann trotzdem auf dem Parkplatz einer Militärakademie in Charleston stehen. Gerade hat dort eine Wahlkampfveranstaltung für den republikanischen Präsidentschaftsbewerber und Ex-Präsidenten Donald Trump geendet. Wo Karen politisch steht, ist auch ohne Worte schnell geklärt: Auf ihrem verwaschenen Käppi prangen die Worte „God, Guns & Trump“. In einer durchsichtigen Plastiktasche trägt sie eine Bibel bei sich. Ihr T-Shirt: Trump. Das Schild in ihrer Hand: Trump.

Am Tag darauf gewinnt der 77-Jährige wie erwartet die Vorwahl der Republikaner im US-Bundesstaat South Carolina gegen seine Konkurrentin Nikki Haley, die ausgerechnet in ihrer Heimat eine weitere Niederlage einfährt. Die 52-Jährige gilt vielen als Inbegriff des Establishments und kann bei der Mehrheit der Parteibasis einfach nicht überzeugen. Trump hingegen schon, mehr noch: „Ich glaube, er wurde von Gott auserwählt“, sagt Kathy Mogy vor der Halle in Columbia, wo Trump seinen Wahlsieg feiert.

## Großes Misstrauen

Auch Karen auf dem Parkplatz in Charleston lässt sich am Tag vor der Wahl doch auf einige Fragen ein, erklärt, ihr gehe es dieses Jahr primär um den Grenzschutz. Fast beiläufig erwähnt sie aber auch, zuletzt vier Jobs gleichzeitig gehabt zu haben. „Es ist schwer, informiert zu bleiben, wenn man so viel arbeitet“, sagt sie und betont, die Medien würden ohnehin lügen oder nur selektiv berichten. Diese Haltung kommt in Gesprächen



Kann einen weiteren Vorwahlsieg bei den US-Republikaner für sich verbuchen: Donald Trump

IMAGO-BILD: SACHS

auch jenseits von Wahlkampfveranstaltungen immer wieder vor – besonders auf dem Land. Wie Karen fühlen sich viele Menschen von der Politik missverstanden, hegen Misstrauen gegenüber den „Mainstream-Medien“ und Washington im Allgemeinen.

Trumps Slogan lautet nicht ohne Grund „Make America

Great Again“. Er spricht zu einer Sehnsucht in der republikanischen Basis nach vermeintlich verloren gegangenen christlichen Werten, aber auch nach einer Zeit, in der es vielen Menschen wirtschaftlich objektiv besser ging. Seine Anhänger eint die Angst vor Verlust in verschiedener Form. Und der Golf spielende Immo-

biliengeschäftsmogul mit dem goldenen Wolkenkratzer in Manhattan und einem Schloss in Florida verkauft sich ihnen allen erfolgreich als Erlöser.

## Altes Erfolgsrezept

Dabei ist sein Erfolgsrezept seit 2016 im Grunde gleich geblieben: Das politische System

brandmarkt Trump als korrupt und ineffektiv, für komplexe wirtschaftliche Probleme bietet er einfache Erklärungen. Im Gegensatz zu anderen Politikern, die gern mit hochgeklempten Hemdsärmeln „Nähe zum Volk“ suggerieren, versucht Trump gar nicht erst, so zu tun. Genau das macht ihn für seine An-

hänger authentisch. Dass er nun auch noch mit verschiedensten Strafverfahren konfrontiert ist, spielt da perfekt in das Narrativ des selbstlosen Kämpfers für den kleinen Mann.

„Mein Vater ist Milliardär“, betont auch Sohn Don Jr. bei der Wahlkampfveranstaltung in Charleston, zu der Karen gekommen ist. „Und wenn sogar ich im Supermarkt angepisst bin, hat das etwas zu bedeuten.“ Für die Aussage, US-Steuerzahler sollten ins eigene Land fließen und nicht an die Ukraine, bekommt er besonders viel Applaus. Immer wieder verweist er Ver- schwörungstheorien etwa über den Kapitol-Sturm in seine Rede. An einer Stelle deutet Don Jr. ohne Bezug zur Realität an, ihm könne wegen der Prozesse gegen seinen Vater die Todesstrafe drohen. Die Implikation: Das System ist gegen uns, und deshalb auch gegen Euch.

Botschaften wie diese verfangen in South Carolina, wo nahezu die Hälfte aller Menschen inzwischen Schwierigkeiten hat, Grundbedürfnisse wie Miete, Lebensmittel oder Krankenversicherungskosten zu decken. Trumps Sieg am Samstag unterstreicht aber nicht nur seine schier ungeborene Anziehungskraft auf die Parteibasis. South Carolina gilt auch als Schlüsselstaat in den Vorwahlen: Das hiesige Ergebnis sagt gewöhnlich verlässlich voraus, wer am Ende republikanischer Spitzenkandidat wird. Mit einer Ausnahme 2012 bekam der Sieger von South Carolina seit 1980 immer auch die Nominierung der Partei. Trotz verschwindend geringer Chancen, Trump am Ende zu schlagen, will Haley aber auch nach der bitteren Niederlage in ihrem Heimat-Bundesstaat noch nicht aus dem Rennen aussteigen.

## VORWAHL DER US-REPUBLIKANER IN SOUTH CAROLINA

# Wie Trump gewonnen hat und wo er angreifbar ist

VON JONAS ERLENKÄMPFER

**CHARLESTON/COLUMBIA** – Der Präsidentschaftsanwärter Donald Trump hat seinen Sieg bei der Vorwahl der Republikaner in South Carolina vor allem einer Bevölkerungsgruppe zu verdanken: Weißen ohne Hochschulabschluss. Etwa zwei Drittel seiner Unterstützer gehörten dieser Kernwählerschaft an, wie eine Analyse der Nachrichtenagentur AP auf Grundlage von Erhebungen des Umfrageformats AP

VoteCast unter mehr als 2400 Teilnehmern der republikanischen Vorwahl in dem Bundesstaat ergab.

In konservativen Kreisen ist der 77-Jährige demnach kaum schlagbar. Etwa 60 Prozent der Wähler in South Carolina bezeichneten sich als Anhänger der „Make America Great Again“-Bewegung. Der Zuspruch zu diesem politischen Ansatz hatte Trump schon 2016 ins Weiße Haus gebracht. Die Anhänger der Republikaner in South Carolina

stimmen in ihren Ansichten zu aktuellen Themen weitgehend mit Trump überein: Viele sind gegen eine weitere Unterstützung der Ukraine im Kampf gegen Russland. Mit überwältigender Mehrheit betrachten sie Einwanderer als eine Gefahr für die USA. Und sie wöhnen hinter Trumps zahlreichen Strafverfahren politische Motive seiner Gegner.

Es ist allerdings fraglich, ob Trumps Zuspruch von der republikanischen Basis ausrei-

chen wird, um bei der Wahl im November gegen Biden zu bestehen. Bei Hochschulabsolventen etwa schnitt Trump in South Carolina relativ schlecht ab. Da der Anteil der Menschen mit Hochschulabschluss an der US-Gesamtbevölkerung wächst, kann sich Trump nicht auf die Kernwähler alleine verlassen. Schon im November 2020 machten sie nur 37 Prozent der Wählerschaft aus. Die anderen 63 Prozent bezeichneten sich als gemäßigt oder liberal.

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### IN DEUTSCHLAND

#### Tausende erinnern an Ukraine-Krieg

**BERLIN/DPA** – Zum zweiten Jahrestag des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sind am Wochenende bundesweit Tausende Menschen auf die Straße gegangen. In Berlin versammelten sich am Samstag nach Angaben der Polizei rund 5000 Menschen am Brandenburger Tor. Die Veranstalter schätzten die Zahl auf rund 7000. Viele Teilnehmer hatten ukrainische Fahnen dabei. Andere zeigten ihre Meinung auf Transparenten und Plakaten. „Russland lügt immer“ war dort zu lesen, „Der Teufel steckt im Kreml“ oder auch „Russia is a terrorist state“ (Russland ist ein terroristischer Staat). Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU) sprach sich auf der Kundgebung für schnelle weitere Waffenlieferungen an die Ukraine aus – inklusive des Marschflugkörpers Taurus.

### BAUERN-PROTESTE

#### „Buh“-Rufe gegen Grünen-Chefin

**MAGDEBURG/DPA** – Den Besuch der Grünen-Bundesvorsitzenden Ricarda Lang anlässlich einer parteiinternen Veranstaltung am Samstag in Magdeburg haben Bauern mit stundenlangen Protesten begleitet. Sie hatten sich auf der Hauptverkehrsstraße im Stadtteil Buckau versammelt und diese blockiert – lediglich Straßenbahnen konnten den Versammlungsort passieren. In der Spitze seien es etwa 90 Traktoren und andere Fahrzeuge sowie 200 Demonstranten gewesen. Während der Ankunft Langs habe es „Buh“-Rufe und ein Hupkonzert gegeben. Als die Grünen-Chefin wieder abfahren wollte, hätten einige Bauern den Weg blockiert. Vereinzelt mussten Teilnehmer von der Polizei abgedrängt werden. Die Sicherheit der Politikerin sei nicht gefährdet gewesen, hieß es.

### FRANKREICH

#### Tumulte bei Agrar-Messe



Emmanuel Macron

DPA-BILD: MARIN

**PARIS/DPA** – Ein Besuch des französischen Präsidenten Emmanuel Macron hat auf der Landwirtschaftsmesse in Paris zu Tumulten geführt. Mehrere Hundert Landwirte drangen am Samstag vor der Eröffnung gewaltsam in eine der Hallen ein. Dabei kam es zu Zusammenstößen mit Sicherheitskräften. Acht Polizisten verletzt und sechs Bauern in Polizeigewahrsam genommen, hieß es. Pfiffe und Buhrufe begleiteten Macrons Messe-Rundgang.

### GOLF VON ADEN

#### Huthi beschließen US-Öltanker

**ADEN/SANA/DPA** – Vor der Küste des Jemen gehen die Angriffe der jemenitischen Huthi-Milizen auf internationale Frachtschiffe weiter. Ein Sprecher der Miliz teilte mit, es seien mehrere Raketen auf die unter amerikanischer Flagge fahrende „Torm Thor“ im Golf von Aden geschossen worden. Zudem seien auch amerikanische Kriegsschiffe im Roten Meer mit Drohnen attackiert worden. Das US-Regionalkommando Centcom teilte mit, die „USS Mason“ habe eine Rakete abgefangen, die mutmaßlich auf die „Torm Thor“ abgefeuert worden sei. Weder die „USS Mason“ noch die „MV Torm Thor“ seien beschädigt worden. Vor einer Woche hatten die Huthi einen mit Düngemitteln beladenen Frachter angegriffen. Inzwischen habe sich ein 30 Kilometer langer Ölteppich gebildet.

### GAZA-KRIEG

#### Netanjahu plant Rafah-Offensive

**JERUSALEM/RAFAH/DPA** – Im Gaza-Krieg zwischen Israel und der islamistischen Hamas intensivieren die Vermittlerstaaten ihre Bemühungen um eine Einigung auf eine Waffenruhe, mit der eine drohende israelische Bodenoffensive in Rafah vorerst abgewendet werden könnte. Das israelische Kriegskabinett beschloss am Samstag, in den kommenden Tagen eine Delegation zu weiteren Gesprächen nach Katar zu entsenden, meldete der gut vernetzte israelische Journalist Barak Ravid vom Nachrichtenportal „Axios“ im Anschluss an die Sitzung. Zuvor hatte ein wichtiges Treffen der Vermittler Ägypten, Katar und USA unter Beteiligung einer israelischen Delegation in Paris dazu beigetragen, die zuvor festgefahrenen Verhandlungen über eine Feuerpause wieder in Gang zu bringen.

### KREML-KRITIKER

#### Toter Nawalny an Mutter übergeben



Ljudmila Nawalnaya

BILD: AP

**MOSKAU/DPA** – Nach tagelangen Ringen mit dem russischen Machtapparat hat die Mutter des in Haft gestorbenen Kremlgegners Alexej Nawalny dessen Leiche erhalten. Nun kann die Familie den Gegner von Kremlchef Wladimir Putin beerdigen. „Wir wissen nicht, ob die Behörden es so ablaufen lassen, wie das die Familie will“, sagte eine Sprecherin. Ljudmila Nawalnaya, die Mutter des toten Oppositionsführers, forderte eine öffentliche Beerdigung.

## SO GESEHEN

### AUSGANG DER VORWAHLEN IN SOUTH CAROLINA

## Ein Armutzeugnis für die USA

VON FRIEDEMANN DIEDERICH, BÜRO WASHINGTON

Das erhoffte Wunder ist für Nikki Haley ausgeblieben. Zwar schnitt die frühere Gouverneurin in ihrem Heimat-Bundesstaat South Carolina etwas besser ab, als Demoskopen erwartet hatten. Doch zu einem Sieg hat es wieder nicht gereicht. Für Donald Trump hat sich ausgezahlt, dass sich fast die gesamte politische Führung des Bundesstaates hinter ihn gestellt hat. Zwar will Haley, die einzige im Feld verbliebene Republikanerin, noch mindestens bis 5. März – an diesem „Super Tuesday“ wird in 15 Bundesstaaten gewählt – weitermachen. Nichts spricht allerdings dafür, dass sie Trump übertrumpfen kann. Haley will vermutlich nur ihr Profil weiter schärfen – auch mit Blick auf 2028.

Für die USA und auch Europa heißt dies: Im November wird es zum Duell Trump gegen Joe Biden kommen, falls der amtierende Präsident nicht doch noch durch gesundheitliche Gründe zur Aufgabe gezwungen wird. Für die Weltmacht und die beiden großen Parteien ist dies ein Armutzeugnis. Bidens täglich sichtbaren kognitiven Defizite geben mittlerweile selbst wohlwollenden Parteifreunden zu denken. Und Trumps ethische Mängel sind schockierend. Am Wochenende benutzte er erneut Nazi-Jargon, als er vom „totalen Sieg“ sprach. Und er formulierte, dass gerade Afro-Amerikaner ihn mögen würden, weil diese – wie er – an Strafverfahren und Polizeifotos gewöhnt seien. Zwar erklärte Trump dies noch mit „Diskriminierung“, doch sein Rassismus war dabei klar erkennbar. Und dann sieht er sich als „Freiheitskämpfer“ im Stil eines Alexei Nawalny, der eine Niederlage in diesem Jahr erneut nicht anerkennen werde. Den USA könnten also turbulente Zeiten bevorstehen.

Den Autor erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

## PRESSESTIMMEN

Die Ankündigung des thüringischen CDU-Chefs Voigt, nicht mit AfD oder Linken zu kandidieren, ist Thema der

des narzistischen Partei-Paten an. Sie provoziert ihn und leert nebenbei seine Wahlkampfkasse. Beides hilft den Demokraten.

Zum Abschluss der Berlinale schreibt die in Frankfurt (Oder) erscheinende

### Märkische Oderzeitung

Den Teilnehmern der Berlinale-Abschlussgala ist die Welt kräftig um die Ohren geflogen, und zwar keineswegs freundschaftlich. Deutschland sollte endlich aufhören, Waffen an Israel zu liefern, rief der palästinensische Filmemacher Basel Adra den versammelten deutschen Politikern und Politikerinnen entgegen. Viele andere forderten ein Ende der Kämpfe in Gaza. Manche hatten die Berlinale wegen Deutschlands israelunterstützender Politik gleich ganz boykottiert. Der Berlinale ist ihr Ruf als „politisches Festival“, der bei jeder Gelegenheit beschworen wird, in diesem Jahr zum Problem geworden. Sie hat, ähnlich wie bei der Documenta 2022, einen Eindruck davon bekommen, dass in der globalen Kulturwelt längst andere Wertmaßstäbe gelten.

Höchste Zeit, dass sich ein deutsches Festival dazu positioniert.

Mit den US-Vorwahlen und Trumps Erfolg in South Carolina beschäftigt sich die Hallescher

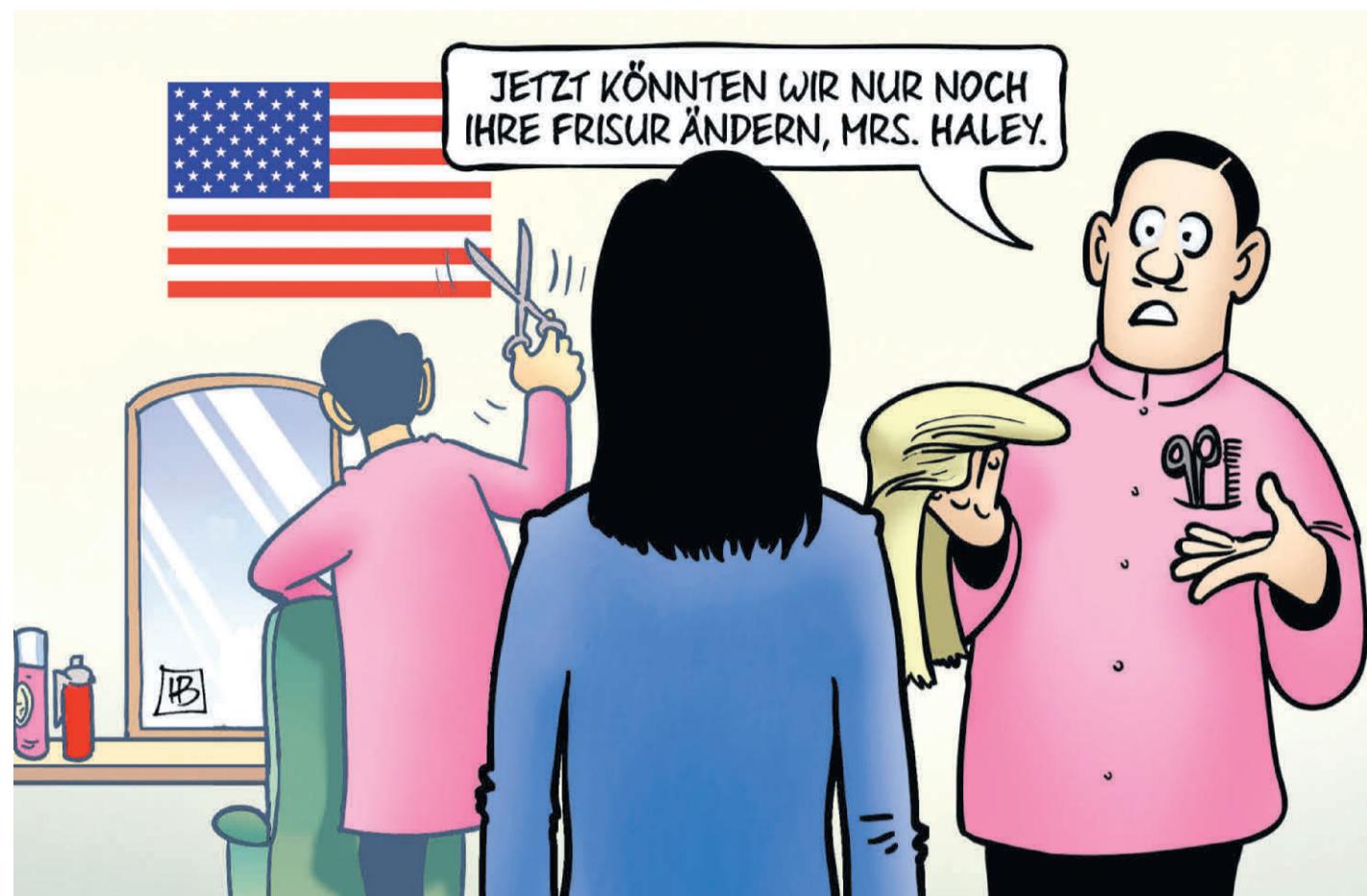
### Mitteldeutsche Zeitung

Zwei Dinge sind nach diesem Wahlabend sicher: Trump hat seine Dominanz weiter ausgebaut. Von den republikanischen Funktionsträgern muss er keinen Widerstand mehr fürchten. Von dieser Realität lenken Haleys Nachhutgefekte einerseits ab. Andererseits prangert die 52-Jährige inzwischen offen die Schwächen

der Weltkräftig um die Ohren geflogen, und zwar keineswegs freundschaftlich. Deutschland sollte endlich aufhören, Waffen an Israel zu liefern, rief der palästinensische Filmemacher Basel Adra den versammelten deutschen Politikern und Politikerinnen entgegen. Viele andere forderten ein Ende der Kämpfe in Gaza. Manche hatten die Berlinale wegen Deutschlands israelunterstützender Politik gleich ganz boykottiert. Der Berlinale ist ihr Ruf als „politisches Festival“, der bei jeder Gelegenheit beschworen wird, in diesem Jahr zum Problem geworden. Sie hat, ähnlich wie bei der Documenta 2022, einen Eindruck davon bekommen, dass in der globalen Kulturwelt längst andere Wertmaßstäbe gelten.

Höchste Zeit, dass sich ein deutsches Festival dazu positioniert.

## SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

# „Raus aus der Warteschleife“

INTERVIEW So will Minister Philippi mehr ausländische Fachkräfte integrieren

von STEFAN IDEL,  
BÜRO HANNOVER

**Herr Philippi, nur wenige wissen, dass Sie auch Landesarbeitsminister sind. Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?**

**Philippi:** Arbeit und Soziales sind zwei Seiten einer Medaille. Wer gute Arbeit hat, kann auch sozial abgesichert leben. Mein Ministerium will einen Beitrag leisten, damit das Land seinen Masterplan „Gute Arbeit“ nach vorn bringt. Dazu zählen so wichtige Punkte wie „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, insbesondere bei Frauen, oder die Stärkung der Mitbestimmung und der Tarifbindung.

**Heißt das auch, öffentliche Aufträge gibt es nur für Firmen, die tariffrei sind?**

**Philippi:** Ja, natürlich. Das gehört zu den Dingen, die wir als öffentliche Auftraggeber beeinflussen können. Das Land wird dafür das Tariftreue- und Vergabegesetz überarbeiten. Wir wollen soziale und ökologische Standards, wenn Firmen Aufträge des Landes übernehmen.

**Es gibt einen großen Fachkräftebedarf. Als große Lösung wird stets die Zuwanderung gesehen. Zeigt das Fachkräfte-Einwanderungsgesetz schon erste Erfolge?**

**Philippi:** Es wäre unrealistisch, wenn seit dem Inkrafttreten

**MINISTER FÜR SOZIALES UND ARBEIT**



BILD: MINISTERIUM

**Andreas Philippi** (58, SPD) ist seit Januar 2023 niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung. Zuvor war er zwei Jahre lang Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göttingen. Als Chirurg arbeitete er zuletzt in Herzberg am Harz.

der Regelungen im November 2023 schon jetzt große Erfolge zu spüren wären. Grundsätzlich bin ich froh, dass endlich eine praktikable Regelung gefunden wurde.

**Müssen wir wieder gezielt Fachkräfte anwerben wie in den 1960er- und 1970er-Jahren?**

**Philippi:** Die Zeiten sind nicht vergleichbar und es gibt nicht die eine Lösung. Zunächst einmal sollten wir das Potenzial im eigenen Land nutzen. Ich würde mir zum Beispiel mehr Menschen mit Behinderung im ersten Arbeitsmarkt wünschen. Und auch bei der Erwerbsquote bei Frauen mit Migrationshintergrund sehe ich noch Potenziale. Zur Anwerbung im Ausland: Es gibt beispielsweise Projekte mit jungen Menschen aus Spanien oder Nicht-EU-Ländern wie Vietnam, die ihre Ausbildung bei uns absolvieren.

**Der „Job-Turbo“ für die Ukrainer blieb bislang aus: Laut Bundesagentur liegt die Beschäftigungsquote der 840.000 Ukrainer in Deutschland bei gut 25 Prozent. Woran liegt das?**

**Philippi:** Natürlich würde ich mir auch eine höhere Quote wünschen. Allerdings muss man auch sagen, dass es sich meist um Frauen mit Kindern handelt, die dem Arbeitsmarkt nicht sofort zur Verfügung stehen. Ein weiteres Problem ist, dass erst die Kinder versorgt werden müssen. Der Job-Turbo sorgt erstmals dafür, dass die Sprache bei der Arbeit erlernt werden kann. Das ist ein echter Fortschritt gegenüber der Altregelung.

**Müssen sich die Handwerkskammern mehr bewegen, etwa bei der Anerkennung von Abschlüssen?**

**Philippi:** Viele gut ausgebildete Fachkräfte kommen nach Deutschland und würden ger-

ne sofort auf dem Arbeitsmarkt starten. Das halte ich auch aus sozialpolitischer Perspektive für begrüßenswert. Wer einer sinnvollen Beschäftigung nachgeht, ist schneller integriert und fühlt sich als Teil dieser Gesellschaft. Es stimmt, die Anerkennung ausländischer Abschlüsse ist derzeit mit großen Hürden verbunden. Wir müssen da gemeinsam mit den Kammern einen Weg finden, dass den Qualitätsansprüchen Rechnung getragen wird, wir aber auch potenziellen Fachkräften entgegenkommen und diese nicht in langen Warteschleifen verharren müssen, bis sie arbeiten können.

**Nach wie vor ist die Teilzeitquote bei Frauen sehr hoch. Lässt sich auch an dieser Schraube drehen?**

**Philippi:** Vor allem müssen die Frauen fair bezahlt werden. Wenn wir das „Gender-Pay-Gap“ schließen, wird es attraktiver für Frauen zu arbeiten – auch über die halbe Stelle hinaus. Es ist schlicht ein Skandal, dass Deutschland da immer noch im Muff der Nachkriegszeit steckt und Frauen benachteiligt. Es wäre außerdem ein gutes Signal, wenn es die Bundesregierung steuerlich attraktiver machen würde, dass Frauen gleichberechtigt arbeiten.

→ Das komplette Interview lesen Sie unter [www.NWZonline.de](http://www.NWZonline.de)

## ZITATE DES TAGES



DPA-BILD: KNEFFEL

„Es geht nicht darum, den roten Knopf zu europäisieren – der Knopf bleibt in Paris.“

**Manfred Weber**,

Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europaparlament und CSU-Vize, spricht sich gegenüber der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ in der Debatte über europäische Atomwaffen für die Ausweitung eines französischen Schutzschilds aus.



DPA-BILD: PEDERSEN

„Bei der Europawahl im Juni dürfen zum ersten Mal auch 16-Jährige wählen. Das tut unserer Demokratie gut.“

**Bärbel Bas**,

Bundestagspräsidentin (SPD), wirbt dafür, dass 16-Jährige künftig auch bei Bundestagswahlen abstimmen dürfen. Neben der Europawahl ist das Wählen ab 16 Jahren auch in einigen Bundesländern bei Landtagswahlen schon möglich.

# Alles eines Frage des Geldes

**KRIEG** Russen haben sich an westliche Sanktionen gewöhnt – Vor allem Reiche kommen an alles ran

VON ULF MAUDER,  
CHRISTIAN ROTHENBERG  
UND WOLFGANG JUNG

**MOSKAU** – In Moskaus schillernder Einkaufswelt haben nach dem kriegsbedingten Weggang einiger großer westlicher Ketten längst andere die Geschäfte übernommen. Im Jewopejski-Einkaufszentrum im Herzen der russischen Hauptstadt ist – anders als zu Beginn – kaum noch Leerstand zu sehen. Es gibt Mode aus der Türkei, Technik von Miele oder Apple, auch das neuste iPhone. Vieles, was es eigentlich nicht geben sollte, gelangt über Drittländer in das Riesenreich. Die Warenwelt lässt zwei Jahre nach Kriegsbeginn keine Wünsche offen, wie Moskauer in Gesprächen betonen.

## Beispiellose Sanktionen

Zwei Jahre nach Beginn der Invasion im Nachbarland, die Kremlchef Wladimir Putin am 24. Februar 2022 befohlen hatte, läuft die Kriegswirtschaft auf Hochtouren. Der Konsum brummt. Der Präsident betont, der Westen sei gescheitert mit seinen beispiellosen Sanktionen. Neben Öl und Gas gebe es auch sonst alles, was es zum Überleben brauche.

Zwar haben sich viele westliche Firmen, vor allem große wie Siemens, VW und Mercedes vom russischen Markt zurückgezogen, ihre Geschäfte – meist mit massiven Abschlägen – verkauft. Trotzdem ist die Mehrheit auch deutscher Unternehmen weiter in Russland tätig. Sie wollen oder können die über Jahre geleisteten Investitionen in Milliardenhöhe nicht einfach in den Wind schreiben.

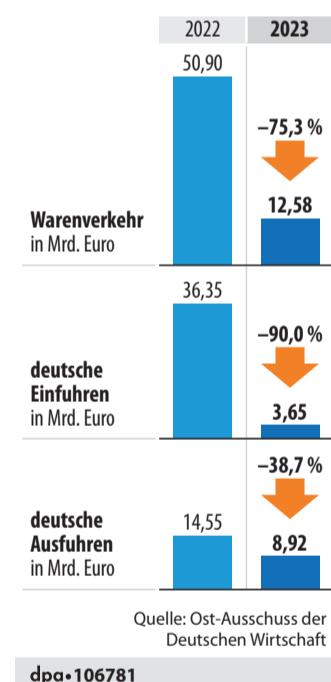
Der Großhandelskonzern Metro etwa verteidigt den Verbleib in Russland. „Wir tragen Verantwortung für unsere rund 9000 lokalen Mitarbeitenden und versorgen viele der klein- und mittelständischen Kunden – also Restaurants und Händler – mit Lebensmitteln“, sagte ein Konzernsprecher. Metro hat in Russland 93 Märkte, 89 in eigenem Besitz.



Werbung für den deutschen Küchengerätehersteller Miele im Moskauer Einkaufszentrum Jewopejski. Wer Geld hat, kommt in Russland trotz westlicher Sanktionen längst wieder an alle Waren ran.

DPA-BILD: MAUDER

## Deutsch-russischer Handel



Der Krieg hat bei Metro dennoch deutliche Spuren hinterlassen. Der Umsatz 2022/23 ging auch infolge der Kaufzurückhaltung deutlich

um 7,9 Prozent in lokaler Währung zurück, der berichtete Umsatz wegen negativer Wechselkurseffekte noch stärker (minus 13,6 Prozent). Bei Metro wird erwartet, dass der Negativtrend anhält.

## Historischer Einbruch

Laut dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft verzeichnete der Russland-Handel insgesamt im vergangenen Jahr einen historisch beispiellosen Einbruch um 75 Prozent. Die Rohstoffgroßmacht, einst wichtiger Gas- und Ölieferant für Deutschland, fiel auf Platz 38 der Handelspartner hinter Slowenien (2022: Platz 14). Der deutsche Handel mit Russland schrumpfte im Zuge der Sanktionen 2023 um drei Viertel auf 12,6 Milliarden Euro. „Die früher von Energieträgern dominierten Einführen sanken nach dem Beginn des Ölembargos Anfang 2023 um 90 Prozent auf nur noch 3,7 Milliarden Euro“, hieß es.

Vertreten sind aber weiter Hunderte deutsche Unterneh-

men in Russland – vor allem in Bereichen, in denen Sanktionen nicht gelten. Beispiele sind die Branchen Lebensmittel, Landwirtschaft, Gesundheit und Pharma. Doch auch bei ihnen ist die Lage instabil. Es halten sich etwa Ängste, dass Betriebe per Erlass Putins unter Zwangsverwaltung gestellt werden, seit Russland die beiden internationalen Marken Danone und Carlsberg unter Kontrolle nahm.

Während man an deutsche Küchengeräte, französischen Joghurt und dänisches Bier leicht rankommt, ist das bei anderen Sachen etwas schwieriger. „Computerprogramme zum Beispiel sind wegen der Sanktionen nicht einfach weiter nutzbar wie vorher“, erzählt der Grafiker Andrej. Hier ist nicht nur eine Umgehung des russischen Teils des Internets durch einen VPN-Server nötig, um etwa Grafikprogramme anwenden zu können. Auch die Bezahlung von Software-Abonnements ist umständlicher geworden.

Weil Visa und Mastercard ihre Systeme in Russland ab-

geschaltet haben und auch viele Banken vom internationalen Finanzkommunikationsnetzwerk Swift abgetrennt sind, können Zahlungen nicht mehr ohne Weiteres abgewickelt werden. Andrej hat ein Konto in der früheren Sowjetrepublik Usbekistan eröffnet, um so online und mit einer Visakarte seine Software einzukaufen und zu bezahlen.

## Einfach nach Dubai

Für reiche Russen, die sich selbst lange Aufenthalte in Dubai, Thailand und anderswo leisten können, gelten die Möglichkeiten ohnehin als unbegrenzt. Sie lächeln die Sanktionen weg. Vermögende können in Moskaus Autohäusern weiter beliebige Modelle bestellen und auch in den Luxuskaufhäusern und Edelboutiquen internationaler Designer einkaufen. Sie finden stets Wege, Sanktionen zu umgehen. Wie auch Putin einmal sagte, gibt trotz der Strafmaßnahmen weiter alles wie vor dem Krieg. Am Ende sei das nur eine Frage des Geldes.

## DOKUMENTATION WIE DIE EU RUSSLAND BESTRAFT

Keine 24 Stunden nach dem Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine verhängte die EU am 24. Februar 2022 ein erstes großes Sanktionspaket. Pünktlich zum Jahrestag der Invasion kam Paket Nummer 13. Ein Überblick.

### EINZELPERSONEN UND ORGANISATIONEN

Wegen „Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen“ sind mittlerweile rund 2140 Personen und Einrichtungen sanktionierte. Wer von den Betroffenen Vermögenswerte in der EU hat, kommt an sie nicht mehr heran. Zudem dürfen Personen nicht mehr in die EU einreisen und auch keine Geschäfte mehr in der EU machen. Zu den prominentesten Russen auf der Liste zählen Präsident Wladimir Putin, Außenminister Sergej Lawrow sowie Oligarchen wie Roman Abramowitsch. Zu den betroffenen Unternehmen zählen etwa große russischen Banken wie die Sberbank und die VTB.

### ZENTRALBANK

Die EU hat alle Transaktionen im Zusammenhang mit der Verwaltung von Reserven sowie von Vermögenswerten der russischen Zentralbank verboten. Allein in der EU sind von ihr Vermögenswerte in Höhe von mehr als 210 Milliarden Euro eingefroren.

### EINFUHRVERBOTE

Einfuhrverbote für Öl, Kohle, Stahl und Diamanten, ein Verbot von Transaktionen mit der russischen Zentralbank – dies sind nur einige Beispiele dafür, wie die EU versucht, Russlands Einnahmequellen für die Kriegsfinanzierung zu reduzieren. Hinzukommen strenge Ausfuhrbeschränkungen, die verhindern sollen, dass Russland im Krieg westliche Technologie nutzen kann. Zudem wurde die Schließung des EU-Luftraums für russische Flugzeuge und die die Schließung von EU-Häfen für russische Schiffe beschlossen, russische Speditionen dürfen nicht mehr in die EU fahren. Nach EU-Angaben beträgt der Wert der mit Sanktionen belegten Einfuhren aus Russland inzwischen mehr als 91 Milliarden Euro. Der Wert der betroffenen Ausfuhren wurde zuletzt mit knapp 44 Milliarden Euro angegeben.

### MEDIENVERBOTE

Um zu verhindern, dass russische Kriegspropaganda und Desinformation in der EU verbreitet wird, haben die Mitgliedstaaten etlichen Medien die Lizenz entzogen. Betroffen sind beispielsweise Sputnik, Russia Today und Rossiya.

# Ukraine ohne jede Aussicht auf baldigen Frieden

**KRIEG** Erneut Angriffe aus Russland mit Raketen und Drohnen – Selenskyj nennt erstmals Opferzahlen

VON JÖRG BLANK



31 000 gefallene Soldaten?  
Präsident Wolodymyr Selenskyj nennt erstmals Opferzahlen.  
DPA-BILD: MALOLETKA

Pressekonferenz. „Die Zahl der Verwundeten möchte ich nicht nennen“, fügte er hinzu.

Bisher angeführte Verlustzahlen von amerikanischer oder russischer Seite, die von 100 000 bis 300 000 getöteten ukrainischen Soldaten sprechen, wies Selenskyj zurück. „Das ist alles Unsinn.“ Zu den Opfern unter der ukrainischen Bevölkerung wollte er sich nicht äußern. Diese Zahlen seien aktuell nicht bekannt, sagte er.

Selenskyj bezifferte die russischen Verluste auf 180 000 Tote und 500 000 Verwundete. Diese Zahlen liegen deutlich höher als die bisher von ukrainischer Seite genannten. Sie ließen sich zunächst nicht unabhängig überprüfen.

Am Ende des Kriegs gegen Russland kann für den ukrainischen Präsidenten nur ein Sieg stehen. „Wir haben keine Alternative, nicht zu gewinnen“, sagte er. „Denn wenn die Ukraine verliert, dann wird es uns nicht mehr geben.“ Bei einer Niederlage werde es in der Ukraine viele Opfer geben. Doch damit stehe der Westen in der Verantwortung.

Selenskyj rechnet nunmehr jedoch mit einem „Jahr der Wende“. „In diesem Jahr wird sich das Format des Kriegsendes herausstellen“, sagte er, ohne Details zu nennen. Verhandlungen mit Russlands Präsident Wladimir Putin lehnte Selenskyj kategorisch ab. „Kann man mit einem Tau reden?“, fragte er. „Kann

man mit jemandem reden, der seine Gegner tötet?“

Zum Jahrestag versicherten Deutschland, die EU und die G7-Runde führender demokratischer Wirtschaftsnationen der Ukraine ihre Solidarität und riefen Moskau zum sofortigen Ende des Krieges auf. Alle russischen Truppen sollten aus den besetzten Gebieten umgehend „vollständig und bedingungslos“ abgezogen werden, hieß es. Neben EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen war am Samstag auch Italiens Ministerpräsidentin Giorgia Meloni als G7-Vorsitzende nach Kiew gekommen. Aus Deutschland war Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) in die Ukraine gereist.

GEWINNZAHLEN UND  
GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

2-21-28-34-40-49

Superzahl: 2

SPIEL 77

3-6-0-2-5-2-2

SUPER 6

7-1-3-9-1-9

GLÜCKSSPIRALE

1 gewinnt 10,00 €  
71 gewinnt 25,00 €  
800 gewinnt 100,00 €  
9 002 gewinnt 1000,00 €  
71 069 gewinnt 10 000,00 €  
358 945 gewinnt 100 000,00 €  
326 938 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

0 476 144 gewinnt 10 000,00 € mtl.  
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:

10-19-22-37-41

Eurozahlen 2 aus 12:

2-6

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): 2 x 15 495 760,40 €  
Klasse 2 (5+1): 4 x 464 247,30 €  
Klasse 3 (5): 11 x 95 205,00 €  
Klasse 4: (4+2): 49 x 3 525,30 €  
Klasse 5 (4+1): 766 x 281,80 €  
Klasse 6 (3+2): 1 774 x 133,80 €  
Klasse 7 (4): 1 620 x 106,60 €  
Klasse 8 (2+2): 25 437 x 21,60 €  
Klasse 9 (3+1): 32 477 x 18,90 €  
Klasse 10 (3): 68 901 x 16,90 €  
Klasse 11 (1+2): 135 064 x 10,70 €  
Klasse 12 (2+1): 454 071 x 9,60 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

# Bilderbuchkarriere in der Justiz

**PORTRÄT** Katrin Ballnus an der Spitze der Generalstaatsanwaltschaft Celle

VON STEFAN IDEL,  
BÜRO HANNOVER



An der Spitze der Generalstaatsanwaltschaft Celle: Katrin Ballnus gilt als „Glücksfall für die Justiz“. BILD: PRIVAT

**CELLE** – Ihren „Wow-Effekt“ hatte sie im Referendariat: „Da hat mir jede Station unglaublich viel Spaß gemacht: ob beim Rechtsanwalt oder in der Justiz“, erzählt Katrin Ballnus. Mit einem Biologie-Studium war sie an der Uni Hannover gestartet; nach zwei Jahren fand sie mit den Rechtswissenschaften ihre Berufung. Seit gut vier Wochen steht Katrin Ballnus an der Spitze der Generalstaatsanwaltschaft Celle – neben Oldenburg und Braunschweig eine von drei niedersächsischen Generalstaatsanwaltschaften. Erstmals in der über 75-jährigen Geschichte des Landes steht damit eine Frau an der Spitze einer niedersächsischen Generalstaatsanwaltschaft.

## Ab nach Berlin

Justizministerin Kathrin Wohlmann (SPD) lobt Ballnus als „beeindruckende Persönlichkeit“ und als „Glücksfall für die niedersächsische Justiz insgesamt“. Als Strafverfolgerin habe sie eine „Bilderbuchkarriere“ hingelegt: Ballnus trat 1997 in den niedersächsischen Justizdienst ein

und wurde unverzüglich nach Berlin abgeordnet, wo sie sich um die sogenannte Regierungs- und Vereinigungskriminalität kümmerte. „Die Zeit in Berlin hat mich geprägt“, sagt Ballnus und erinnert sich an ein spektakuläres Verfahren, bei dem es um die Verurteilung von mehr als 30 Millionen D-Mark ging. Der Hauptverantwortliche sei in erster Instanz zu acht Jahren Haft verurteilt worden.

Als Staatsanwältin startete sie ihre Laufbahn zunächst bei der Staatsanwaltschaft Lüneburg, Zweigstelle Celle. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der

Abteilung Strafrecht des Justizministeriums und als Stellvertreterin des Generalstaatsanwalts in Celle stand sie zuletzt als Leitende Oberstaatsanwältin nacheinander den beiden größten Staatsanwaltschaften des Landes in Braunschweig und Hannover vor.

Ballnus gibt immer wieder Impulse zur Modernisierung der Justiz. Zudem setzt sie sich für mehr Familienfreundlichkeit ein. Ein Beispiel: Staatsanwältinnen und -anwälte, die befördert werden möchten, müssen sich ein halbes Jahr bei der Generalstaatsanwaltschaft „erproben“ lassen – und

zwar in Präsenz und ohne Urlaub. Diese strikte Handhabung wurde auf Ballnus‘ Initiative ab 2013 geändert.

## Ärger über Gesetz

Ballnus führt ein Team aus 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In Celle ist die Zentrale zur „Bekämpfung der Organisierten Kriminalität/Korruption“ angesiedelt; zudem die Zentralstelle für Terrorismusbekämpfung. Die Arbeitsbelastung sei in den letzten Jahren „geradezu explodiert“. Und was wünscht sich die Juristin neben der besseren Personalausstattung? „Gesetze, die eindeutig sind“, sagt Ballnus. Ein Negativbeispiel: die geplante Legalisierung von Cannabis zu Genusszwecken. Im Fall des geplanten rückwirkenden Straferlasses bei Cannabis-Delikten müssten allein in Niedersachsen mehr als 16.000 Akten per Hand überprüft werden. Um den Kopf frei zu bekommen, geht die Mutter von zwei Kindern (13 und 17 Jahre alt) gern Bergwandern, Walken oder Skifahren oder liest. Gern auch Krimis. Allerdings nicht in bewegten Bildern. „Wir haben gar kein Fernsehgerät mehr“, verrät die Generalstaatsanwältin.

## Zehn Verletzte bei Schlägerei

**BREMEN/DPA** – Bei einer gewalttätigen Auseinandersetzung in Bremen, teils an einem Bahnhof und teils in einem Zug, sind zehn Menschen verletzt worden. Zwei Gruppen mit insgesamt zehn Beteiligten waren am Samstagabend aus bislang ungeklärter Ursache zuerst am Bahnhof in einen Streit geraten, den sie dann im Zug weiter austrugen, wie ein Sprecher der Bundespolizei sagte. Dabei sei es zu Schlägen, Tritten und dem Einsatz von Pfefferspray gekommen. Zugbegleiter riefen die Polizei.

## Bingo-Lotto

B	2	5	6	7	11	13	15
I	16	20	22	29			
N							
G	46	48	49	50	52	56	59
O	61	65	66	68			

## Bingo-Kandidatenspiel

Series-Nr.	Los-Nr.
Ziehung 1	5604 19840
Ziehung 2	5617 40650
Ziehung 3	5639 57773
Ziehung 4	5605 17139
Ziehung 5	-

**Bingo-Quoten**  
Klasse 1 unbesetzt  
(Jackpot ca. 590 000 €)  
Klasse 2 37 x 2349,00 €  
Klasse 3 7940 x 25,50 €  
(alle Angaben ohne Gewähr)

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen

# Was hilft bei Schmerzen vom langen Sitzen?

So behandeln Sie Verspannungen und Schmerzen

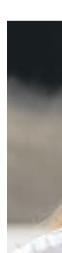
**Ob am Schreibtisch im Home-  
office, auf der Couch oder im  
Auto: Wir verbringen immer  
mehr Zeit im Sitzen. Ergono-  
misch korrekte Haltung – oft  
Fehlanzeige! Die Über- und  
Fehlbelastung der Muskula-  
tur führt dann schnell zu Ver-  
spannungen und Schmerzen.  
Die gute Nachricht: Das na-  
türliche Rubaxx Schmerzgel  
(Apotheke, rezeptfrei) hilft vie-  
len Betroffenen!**

Stundenlanges Sitzen mit ge-  
bücktem Rücken und hängenden  
Schultern führt schnell zu Ver-

spannungen und einhergehenden Schmerzen. Hinzu kommt meist Bewegungsmangel: Häufig fehlt die so wichtige und ausgleichende Bewegung im Alltag. Verspannungen und Schmerzen nehmen zu! Betroffene sehnen sich nach einer einfachen Hilfe gegen ihren täglichen Schmerz.

### Wirksam mit der Kraft der Natur

Um gegen die Schmerzen wirk-  
sam und schonend vorzugehen,  
haben Experten der Apotheken-  
Marke Rubaxx ein wirksames  
Schmerzgel entwickelt, das mit der  
Kraft der Natur wirkt. Rhus toxic-  
codendron, der pflanzliche Arznei-  
stoff in Rubaxx Schmerzgel, wirkt schmerzlindernd. Und das nicht nur bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen, son-  
dern auch bei Folgen von Verlet-  
zungen und Überanstrengungen.  
Dank der guten Verträglichkeit  
hilft das Rubaxx Schmerzgel sanft,  
aber wirkungsvoll. Einfach ein- bis  
zweimal täglich auf den zu behandelnden schmerzhaften Stellen auftragen.



„Rubaxx Schmerzgel  
schafft bei mir einen starken  
Schmerzrückgang und die  
Verspannungen am Nacken  
sind auch weg.“

Abbildungen Betroffene nachempfunden  
ROBAXX SCHMERZGEL: Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX: Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSPG GmbH, 82166 Gräfelfing



### Tipp unserer Experten:

Da bei rheumatischen Schmerzen selten nur ein Gelenk betroffen ist, empfehlen wir zusätzlich die Einnahme von Rubaxx Arzneitropfen, denn diese können von innen heraus Beschwerden in allen Gelenken lindern – für eine ganzheitliche Behandlung schmerzender Gelenke.



Rubaxx  
Schmerzgel  
(PZN 18709526)  
www.rubaxx.de



Rubaxx  
Tropfen  
(PZN 13588561)  
www.rubaxx.de



## NAMEN



DPA-BILD: SOEDER

## KI-Regelwerk

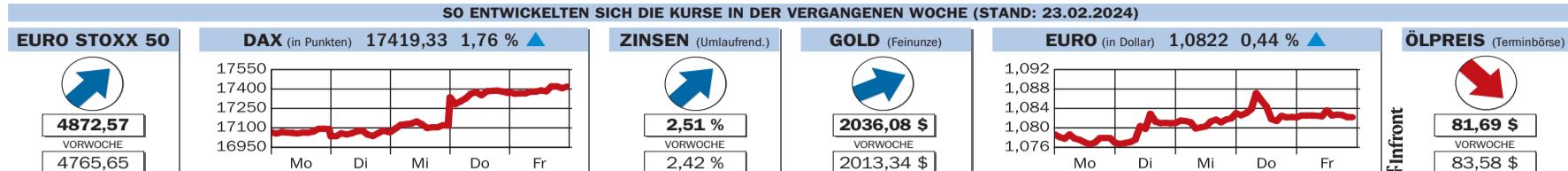
Der Vorstandschef des Google-Mutterkonzerns Alphabet, **SUNDAR PICHAI**, hält ein weltweites Regelwerk für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz für notwendig. „Wir brauchen internationale Regeln für die künstliche Intelligenz“, sagte er der „Süddeutschen Zeitung“. Er begrüßte in diesem Zusammenhang das geplante KI-Gesetz der Europäischen Union. Es schaffe „ein gutes Gleichgewicht zwischen Innovation und verantwortungsvollen Schutzmaßnahmen“, so Pichai.



DPA-BILD: DEDEKT

## Rekord-Geldreserve

Die Holding des Investors **WARREN BUFFETT** hat Geldreserven von mehr als 160 Milliarden Dollar. Der 93-Jährige sieht derzeit kaum spannende Investitionsobjekte. In den USA gebe es nur „eine Handvoll“ Unternehmen, die bei seiner Holding Berkshire Hathaway für große Sprünge sorgen könnten. Im Ausland sieht Buffett gar keine passenden Kandidaten für die Geldanlage. Berkshire Hathaway gehören unter anderem die Eisenbahngesellschaft BNSF und der Batteriehersteller Duracell.



# Kakao ist knapp – und so teuer wie nie

**EINZELHANDEL** Wird die Tafel Schokolade teurer oder kleiner? Was Verbraucher erwartet

VON CHRISTIAN ROTHENBERG

**BONN** – Schokoladen-Fans kann bei dem Anblick bange werden: Der Preis für eine Tonne Rohkakao an der Rohstoffbörsen in London kletterte zuletzt auf einen Rekordstand von umgerechnet knapp 5500 Euro. Zum Vergleich: Anfang Januar hatte der Preis noch unter 4000 Euro gelegen, im Februar vergangenen Jahres unter 2500 Euro.

### Schlechtere Qualität

„Ein Kilo Kakao ist knapp drei Euro teurer als noch vor einem Jahr. Was das für die Herstellungskosten einer 100-Gramm-Schokoladentafel bedeutet, die zwischen 35 und 70 Prozent Kakao enthält, kann sich jeder selbst ausrechnen, aber wir bewerten aktuell gesamthaft die Situation“, sagt ein Sprecher des Schokoladenherstellers Ritter Sport. Zu möglichen Preiserhöhungen will das Unternehmen aus kartellrechtlichen Gründen nichts sagen. Sovieg Schneider, stellvertretende Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI), erklärt: „Gestiegene Rohstoffpreise und Löhne können zu Kostensteigerungen führen, die tendenziell an Verbraucher weitergegeben werden könnten.“

Michele Buck, Chefin des US-Unternehmens Hershey, einem der weltweit größten Süßwarenhersteller, schloss eine Erhöhung der Preise nicht aus, ähnlich äußerte sich auch Alexander von Maillet, Deutschlandchef vom Schweizer Unternehmen.



Schokoladenhaltige Produkte wie Pralinen könnten künftig teurer werden. Die Preise für Kakao liegen derzeit auf einem Rekordniveau.

DPA-BILD: PLEUL

zer Lebensmittelgigant Nestlé.

Der Preis für Kakao ist zuletzt vor allem deshalb so stark gestiegen, weil das Angebot in den Anbauländern immer knapper wird. 60 Prozent der weltweiten Kakaoproduktion entfallen auf die Elfenbeinküste und Ghana. Der Klimawandel beeinträchtigt den Anbau erheblich. Häufigere Extremwetterereignisse wie lange Dürreperioden, Starkregen und Überflutungen haben der Umweltorganisation WWF zufolge der Qualität des Kakaos geschadet, Erträge reduziert oder Ernten völlig zerstört.

Längere Regenperioden führen auch zur Ausbreitung von Pflanzenkrankheiten wie CSSVD. Das Virus, das von Blattläusen verbreitet wird, führt zum Absterben der Kakaobäume.

Die Süßwarenbranche be-

### PRO-KOPF-VERBRAUCH BEI 9,3 KILO IM JAHR

**In Deutschland** waren die Verbraucher zuletzt stark von Preissteigerungen betroffen und mussten beim Konsum häufig sparen – bei Schokolade taten sie das jedoch weniger. Laut den Marktforschern von NIQ legten diese Produkte 2023 deutlich zu, nicht nur aufgrund steigender Preise. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch von Schokoladenwa-

ren in Deutschland ist stabil, 2023 lag er laut BDSI bei 9,3 Kilo.

**Neue Preiserhöhungen** schrecken viele Menschen offenbar nicht ab. 51 Prozent geben in einer aktuellen Yougov-Umfrage an, dass ihr Schokoladenkonsum unverändert bleiben würde, nur 37 Prozent würden weniger essen.

Der Handel ist beim Thema Preise zurückhaltend. Die weltweite Nachfrage sei deutlich größer als das Angebot, sagt ein Sprecher von Rewe. Dennoch lasse sich „nicht per se ableiten, dass Schokolade oder kakaohaltige Produkte“

teurer werden. Gründe seien der intensive Preiswettbewerb, laufende Verträge, Bevorratungen der Hersteller und der tatsächliche Kakaoanteil. Nur mit einem Anteil von mindestens 35 Prozent darf ein Produkt Schokolade genannt werden.

### Preis verdreifacht

Auch Armin Valet rechnet damit, dass Schokolade teurer wird. Der Lebensmittel-Experte der Verbraucherzentrale kann sich zudem vorstellen, dass die klassische Tafel kleiner wird. In der Vergangenheit sei Schokolade auch ohne gestiegene Rohstoffpreise regelmäßig teurer geworden. „Vor gut 20 Jahren kostete die Tafel 99 Pfennig, aktuell 1,49 Euro. Der Preis hat sich also verdreifacht.“

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### BAHNREISE

#### 64 Prozent der Fernzüge pünktlich

**BERLIN/DPA** – Verspätungen sind für Bahnreisende immer ein Ärgernis – besonders lange Verzögerungen von über einer Stunde waren bei den Fernzügen im vergangenen Jahr aber selten. Deutliche Verspätungen von 60 Minuten oder mehr traten bei 2,4 Prozent der Halte auf, wie das Bundesverkehrsministerium nach Angaben der Deutschen Bahn auf eine Anfrage der Unionsfraktion antwortete. Zu Verspätungen von 15 Minuten oder mehr kam es bei 18,3 Prozent der Halte und von 30 Minuten oder mehr bei 8,6 Prozent der Halte. Im vergangenen Jahr wurden demnach 64 Prozent der Fernverkehrshalte pünktlich erreicht, wie die Bahn bereits mitgeteilt hatte. Für dieses Jahr habe der Konzern ein Pünktlichkeitsziel von 71,5 Prozent für den Fernverkehr angesetzt.

### STREIT UM AUSBAU

#### IG Metall fordert Dialog mit Tesla



Elon Musk

DPA-BILD: WIGGLESWORTH

**GRÜNHEIDE/DPA** – Die IG Metall unterstützt die geplante Fabrik-Erweiterung des US-Elektroautobauers Tesla bei Berlin und ruft angesichts der Bedenken der Bürger zum Dialog auf. Nach dem Nein bei einer Bürgerbefragung der Brandenburger Gemeinde Grünheide appellierte die Gewerkschaft an das Unternehmen von Elon Musk, die Sorgen aufzunehmen. Tesla will an dem deutschen Standort die Produktion ausbauen und einen Güterbahnhof bauen.

### ARBEITSMARKT

#### Mieten bremsen Fachkräfte aus

**FRANKFURT/MAIN/DPA** – Hohe Mieten in deutschen Großstädten sind einer Studie zufolge eine Hürde für Unternehmen im Ringen um Fachkräfte. Viele Menschen sehen das teure Wohnen laut einer neuen Umfrage der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC als zentrales Manko für das Leben in der Großstadt. Das geht so weit, dass ein Drittel über einen Jobwechsel wegen hoher Mieten nachdenkt; eine kleine Minderheit zieht tatsächlich deswegen um. „Für Arbeitgeber wird es in Ballungsräumen damit immer schwieriger, Fachkräfte zu finden und zu halten“, schlussfolgern die Autoren. Zudem seien die Erwartungen von Beschäftigten an Arbeitgeber hoch, wegen der hohen Wohnkosten finanziell zu helfen. Die Mehrheit der Menschen lobt das Leben in der Großstadt.

### UMFRAGE

#### Handwerk droht Rezession

**BERLIN/DPA** – Im deutschen Handwerk macht sich angesichts des schwierigen konjunkturellen Umfelds zunehmend Pessimismus breit. Knapp die Hälfte der Handwerksbetriebe rechnet in den nächsten Monaten mit Umsatzrückgängen, etwa jeder fünfte Betrieb geht von einer sinkenden Beschäftigtenzahl aus, wie aus einer Umfrage des Handwerksverbandes ZDH hervorgeht. Die Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung führt vor allem zu einer starken Zurückhaltung bei Investitionen. Beinahe jeder vierte Betrieb erwäge aufgrund sinkender Nachfrage die Schließung von Betriebsstätten oder die Aufgabe einzelner Geschäftsfelder. Ohne Standortimpulse und Lockung der Konjunkturbremsen drohe im Handwerk eine Rezession, warnt der ZDH.

### LEBENSMITTEL

#### Kinderwerbung: Kanzler gefragt



Ramona Pop

DPA-ARCHIVBILD: PEDERSEN

**BERLIN/DPA** – Verbraucherschützer und Gesundheitsexperten fordern ein Eingreifen von Kanzler Olaf Scholz (SPD) im Koalitionsstreit um Werbebeschränkungen für ungesunde Lebensmittel an die Adresse von Kindern. Vorschläge für eine Umsetzung lägen inzwischen seit einem Jahr auf dem Tisch, sagte die Chefin des Bundesverbands der Verbraucherzentralen, Ramona Pop, der Agentur dpa. „Nun muss die Politik ins Handeln kommen.“

### HANDYNETZE

#### Starke Zunahme bei 5G erwartet

**BARCELONA/BERLIN/DPA** – Die Nutzung von Deutschlands 5G-Handynetzen wird nach Einschätzung des Internet-Branchenverbandes VATM in diesem Jahr deutlich anziehen. Am Montag startet die Mobilfunkmesse MWC in Barcelona. Sie rückt die 5G-Vorteile in den Fokus.

Die Deutsche Telekom erreicht mit ihren 5G-Antennen nach eigenen Angaben bereits rund 96 Prozent der Haushalte in Deutschland, Telefónica (O2) 95 Prozent und Vodafone 91 Prozent. Die Anbieter Vodafone und Telekom aktivierten ihre Netze im Mobilfunkstandard der 5. Generation (5G) 2019, O2 folgte 2020. Noch dominiert allerdings der Vorgängerstandard 4G den Datenverkehr, wie es von Vodafone verlautet. Das liegt auch daran, dass viele Menschen noch keine 5G-Tarife haben.

## MENSCHEN



DPA-BILD: SANJUAN

Das frühere Spice Girl **Melanie Brown** (Mel B, 48) musste nach ihrer Trennung von Ex-Mann Stephen Belafonte beim Discounter einkaufen. Das erzählte sie der britischen Boulevardzeitung „The Sun“. Sie habe nur 700 Pfund (etwa 820 Euro) in der Tasche gehabt, als sie ihren damaligen Mann 2017 verließ und von den USA nach Großbritannien zurückkehrte. Dort habe sie mit ihren Kindern zunächst bei ihrer Mutter Zuflucht gesucht, erzählte die Sängerin und TV-Jurorin. „Ich hätte nicht gedacht, dass mir das mit über 40 passt nach einer erfolgreichen Karriere, aber ich wusste nicht, wohin“, sagte sie. Inzwischen habe sich ihr Leben finanziell wieder stabilisiert.



DPA-BILD: BRADY

Etwa 7000 Nachrichten mit Genesungswünschen haben **König Charles III.** seit Bekanntgabe seiner Krebserkrankung erreicht. Der Buckingham-Palast veröffentlichte in der Nacht zum Samstag mehrere Fotos, auf denen der 75-Jährige einige handgeschriebene Botschaften liest. Manche Karten-schreiber würden von ihren eigenen Krebserfahrungen berichten, hieß es. Ein Kind habe geschrieben: „Gib nie auf. Sei mutig. Gehe nicht an Deine Grenzen. Gute Besserung.“ Der Palast hatte vor rund zweieinhalb Wochen mitgeteilt, dass bei Charles Krebs diagnostiziert worden sei.



DPA-BILD: PEDERSEN

Hollywood-Star **Sharon Stone** hat ein Herz für junge Menschen – und zeigt sich begeistert von der oft geschmähten Gen Z. „Diese Generation wird nicht zulassen, dass das, wofür ihre Großeltern und Eltern gekämpft haben, einfach so weggenommen wird“, so die 65-Jährige. Die Gen Z würde sich nicht für „überholte Vorstellungen“ ändern und bleibe sich selbst treu. „Ich liebe die Gen Z einfach“, betonte Stone. Unter der Generation Z versteht man junge Menschen, die in den späten 1990er bis frühen 2010er-Jahren geboren wurden. Oft sieht sich die Generation mit den Vorurteilen konfrontiert, verwöhnt und unmotiviert zu sein.



Nach dem Unglück stehen Menschen vor dem ausgebrannten Gebäude in Valencia. Zehn der Bewohner sind umgekommen. Das Feuer war am Donnerstag ausgebrochen und hatte sich rasend schnell ausgebreitet.

BILD: IMAGO/EUROPA PRESS/ABACA

## Schiffsarzt-Darsteller gestorben



Horst Naumann, hier im Jahr 2005 ARCHIVBILD: IMAGO

**DUISBURG/DPA** – Millionen Fernsehzuschauer kennen ihn als Schiffsarzt auf dem ZDF-„Traumschiff“: Der beliebte deutsche Schauspieler Horst Naumann ist tot. Der Duisburger starb bereits am vergangenen Montag im Alter von 98 Jahren, teilte eine ZDF-Sprecherin mit. Von 1983 bis 2010 trat er in mehr als 50 Episoden des „Traumschiffs“ auf. In der ZDF-Serie „Die Schwarzwaldklinik“ war er von 1986 bis 1989 Dr. Römer.

Der gebürtige Dresdener war auch ein gefragter Synchron- und Hörspielsprecher, unter anderem in der Hörspielreihe „Die drei ???“.

## Tot im Bordell: Tatverdächtiger geständig

**WIEN/DPA** – Nach dem gewalt-samen Tod von drei Frauen in einem Bordell in Wien ist der Tatverdächtige laut Polizei „grundätzlich geständig“. Der 27 Jahre alte Asylbewerber aus Afghanistan werde weiter ver-nommen, um den Hergang der Tat und das Motiv aufzu-klären, sagte ein Polizeisprecher. Der Mann war am Freitagabend in der Nähe des Tatorts festgenommen worden.

Die Polizei war am Freitagabend von einem Passanten alarmiert worden, der vor dem Bordell Blutspuren entdeckt hatte. Als die Beamten eintrafen, entdeckten sie die getöteten Frauen, die heftige Schnitt- und Stichverletzungen aufwiesen.

## Hausmeister wird zum Helden

**FEUER** Zehnter Toter nach Brandkatastrophe gefunden – 140 Familien obdachlos

VON EMILIO RAPPOLD



Der Präsident der Valencianischen Gemeinschaft, Carlos Mazón (r), Julián (3.v.r), Hausmeister der Wohnanlage, und Angehörige und Nachbarn der Verstorbenen bei einer Schweigeminute für die Opfer.

DPA-BILD: SOLSONA

hatten sein Bild am Sonntag auf Seite eins veröffentlicht, der staatliche TV-Sender RTVE feierte „den kleinen, großen Helden“. Ohne seinen selbstlosen Einsatz wäre die Opferzahl wohl viel höher, hieß es.

### Brennbare Isolierung?

In dem modernen Wohnkomplex befanden sich circa 140 Wohnungen mit etwa 450 Bewohnern. Das Feuer war am Donnerstag gegen 17 Uhr aus-gebrochen und hatte binnen kürzester Zeit die gesamte Wohnanlage mit zwei Flügeln erfasst. Die überraschend schnelle, im TV live übertrage-ne Ausbreitung der Flammen war laut Experten wohl auf brennbare Teile der Fassaden-isolierung zurückzuführen. Zudem fachte starker Wind das Feuer an. Verschiedene re-gionale Architektenkammern wiesen die Spekulationen aber zurück und baten darum, die Ergebnisse der Untersuchun-gen abzuwarten. Die Justiz leite-tete ein Ermittlungsverfahren ein.

### Sicherheit steht infrage

Bis die Familien der Todesopfer, die Überlebenden, die alles verloren haben, und das ganze Land die Tragödie kom-plett verarbeiten, wird es wohl länger dauern. Die Spanier be-schäftigt vor allem die Frage, wie sicher die Zigarettenenden Wohnanlagen sind, die wäh-ren des Baubooms der 2000er Jahre auch errichtet wurden.

Inmitten von Ungewissheit und Trauer bot aber ein un-wahrscheinlicher Held dem Land etwas Trost. Hausmeister Julián hatte das Feuer frühzei-tig bemerkt und war von Woh-nungstür zu Wohnungstür ge-rannt, um Bewohner zu war-nen. Einer 72-Jährigen half er die Treppen hinunter. Mit sei-ner dicken roten Winterjacke stand er am Samstag bei einer bewegenden Gedenkeremo-

nie vor dem Rathaus in Valen-cia mit einer Schweigeminute und vielen Tränen nicht nur optisch im Mittelpunkt.

Julián wurde von Hunder-ten bejubelt und umarmt, von Politikern unter anderem als „Schlüsselfigur“ gelobt und von Journalisten und Fotogra-fen bedrängt. Schüchtern sag-te er: „Ich habe doch nur meine Pflicht getan.“ Die Zeitung „El Mundo“ und andere Blätter

## Gebürtige Iranerin siegt bei „Miss Germany“-Wahl

**GESELLSCHAFT** Warum Apameh Schönauer aus Berlin sich als Vorbild für junge Frauen sieht

VON CHRISTIAN BÖHMER



Die neue „Miss Germany“, Apameh Schönauer aus Berlin, will Vorbild sein.

DPA-BILD: VON DITFURTH

**RUST/OLDENBURG** – Sie will junge Frauen helfen, mutig zu sein: Die neue „Miss Germany“ Apameh Schönauer aus Berlin sieht sich als Vorbild. Sie wurde in der iranischen Hauptstadt Teheran geboren und kam im Alter von sechs Jahren nach Deutschland. Die 39 Jahre alte Architektin setzte sich beim Finale von „Miss Germany“ gegen acht andere Frauen am späten Samstag-abend im südbadischen Rust durch. Eine Kandidatin muss-te krankheitsbedingt absagen.

### Leben in Freiheit

Die Gewinnerin bekommt laut dem Veranstalter Miss Germany Studios aus Olden-burg den „Female Leader Award“. Er ist mit einer Prämie

von 25 000 Euro verbunden. „Wir sind nach Deutschland gezogen, damit ich und meine Schwester in Freiheit leben können“, sagte Schönauer während der Show im Europa-Park. „Der Weg war nicht ein-fach.“

„Miss Germany“ war früher eine Veranstaltung mit Bikini-

Runden auf dem Laufsteg. Dann gab es einen Imagewan-del: Seit 2019 zählen vor allem die Persönlichkeit der Teilnehmerinnen und die Bereit-schaft, Verantwortung zu übernehmen. Die Siegerin be-kommt keine Krone mehr. Nur eine Schärpe gibt es nach wie vor.

„Ich finde es großartig, wie sehr sich der Wettbewerb gewandelt hat“, sagte Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne) per Videobotschaft. „Heute geht es um Menschen statt um ein einseitiges Frau-enbild.“

Während der Veranstaltung machte Schönauer, Mutter von zwei Kindern, ihr Engage-ment für Frauenrechte mit Fokus auf den Iran deutlich. „Ich glaube, Deutschland muss die Arme etwas weiter aufmachen und zu lassen, dass wir bunter werden“, sagte sie. Frauen mit Migrationshintergrund for-derte die Diplomingenieurin gleichzeitig auf, sich zu integ-rieren.

Die bisherige Altersgrenze von 39 Jahren galt für die laufende Staffel nicht mehr: Älteste Finalistin war die Ham-burgerin Mignon Kowollik

(42). Jüngste in der Endrunde war Adwoa Awuah (22) aus Es-sen. Die Jury wählte die Siegerin vor rund 1000 Gästen. Zum Start im vergangenen Jahr hatten sich laut Veranstalter rund 15 000 Frauen beworben.

### Unterschiedliche Profile

Die Finalistinnen vertraten sehr unterschiedliche Profile. Tamara Schwab (31) aus dem bayrischen Roth beispiels-weise lebt nach eigener Aussa-ge seit zweieinhalb Jahren mit einem Spenderherz.

Mit Herausforderungen kämpft Christina Modrzejew-ski (28) aus Dinslaken: Sie be-kam 2021 eine seltene Autoim-munerkrankung. Die gelernte Krankenschwester ist auf einen Rollstuhl und elektroni-sche Orthesen angewiesen.



An Sprüchen mangelte es bei der Demonstration auf dem Rathausvorplatz nicht.  
BILD: HANS PASSMANN



Initiator Pastor Thomas Perzul (l.) begrüßte die Teilnehmer und sprach sich gegen Hass und Gewalt aus. BILD: HANS PASSMANN



Auch aus dem benachbarten Saterland waren Menschen gekommen.  
BILD: HANS PASSMANN

## Buntes Zeichen für Demokratie und gegen Hass

**POLITIK** Mehr als 500 Menschen demonstrieren in Barßel gegen Rechtsextremismus – Ideenreiche Plakate

von HANS PASSMANN

**BARßEL** – In Barßel kamen am Samstag auf dem Rathausplatz mehr als 500 Demonstranten zusammen, um gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Sie riefen dazu auf, sich für die Demokratie einzusetzen und den Rechtsradikalen zu widersprechen. „Barßel zeigt Flagge gegen Rechtsextremismus – Die Menschenwürde ist unantastbar“, lautete das Motto. „Bunt statt Braun“, „AfD Nein“, „Nazis hatten wir schon – war kacke“ oder „Barßel bleibt bunt“ war auf den Plakaten der Demonstranten auf dem Rathausvorplatz zu lesen.

### Breites Bündnis

„Es reicht! In den vergangenen Monaten wurden viele Äußerungen in der Öffentlichkeit von immer mehr Hass und Menschenverachtung geprägt. Wir wollen das nicht mehr! Wir zeigen heute in Barßel – wie an vielen Orten unseres Landes – dass die Mehrheit unserer Gesellschaft diesen Hass, dieses Schwarze-Peter-Spiel der Rechtsextremisten satthat“, begrüßte Pastor Thomas Perzul von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Elisabethfehn die Teilnehmer. Unter Federführung des Pastoren-Ehepaars Wiebke und Thomas Perzul hatten 38 Institutionen, Gruppen und Vereine zu der Demo aufgerufen, darunter die Kirchen und Schulen, Sportvereine, Schützenvereine, Messdiener, Landjugend, Pfadfinder, Bürgervereine, die Fraktionen des



Mehr als 500 Menschen demonstrierten in Barßel gegen Rechtsextremismus.  
BILD: HANS PASSMANN

Gemeinderates, die Kolpinggruppen, Frauengemeinschaft und Landfrauen. Zur gleichen Zeit waren in allen Ortsteilen Barßels Banner und Plakate mit dem Motto der Demo zu sehen.

„Für uns bleibt die wichtige Aufgabe, dort laut und deutlich zu widersprechen, wo uns in unserem Umfeld menschenverachtende Parolen begegnen, wo gegen Ausländer und Andersdenkende gehetzt wird; wo Hass und Gewalt das Wort geredet wird“, sagte Thomas Perzul. Menschen würden in Gruppen eingeteilt: Herkunftsland, Kultur, Reli-

gion hielten wieder her, um Vorurteile zu schüren, Sündenböcke für schuldig zu erklären. Auch Antisemitismus werde scheinbar wieder gesellschaftsfähig.

### Vorurteile abbauen

„Die Demokratie, in der wir dürfen, lebt von Vielfalt und den Menschen, die sich für diese Demokratie einsetzen. Jeder Mensch hat Schutz und Menschenwürde verdient“, betonte Andreas Wreesmann, Vertreter der katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar. „Sport spielt eine

wichtige Rolle bei der Integration, Sport schafft Verständigung und baut im gemeinsamen Erleben viele Vorurteile ab. Akzeptanz, Toleranz, Miteinander statt Gegeneinander sind die Wertvorstellung“, so Heinz-Hermann Thelken als Sprecher der Sportvereine. Lieselotte (16) und Anna (15) sind in der Jugendarbeit aktiv: „Wir wünschen uns die Selbstverständlichkeit, unabhängig von Herkunft, Religionen und anderen Äußerlichkeiten gerecht und vor allem menschlich behandelt zu werden“, so die beiden Jugendlichen. „Menschenrechte, Freiheit und Akzeptanz

sind Werte, die wir in unserer demokratischen Gesellschaft nicht gefährden dürfen“, führte Anette Dänkamp für die Frauengemeinschaft aus. Demokratie müsse geübt werden und sei nicht selbstverständlich, meinten Sidney und Klaara Albers von der Kolpingjugend.

### „Barßel ist bunt“

Benny Haxhijaj, der in Barßel ein Hotel betreibt, kennt Krieg aus seiner Heimat, dem Kosovo, aus der er vor vielen Jahren mit Ehefrau Anja geflohen ist. „Ich bin herzlich in

Deutschland aufgenommen worden. Wir haben unser Zuhause verloren. Aber wird haben uns hier immer sehr aufgenommen gefühlt. Wir haben das Gefühl, wir werden gebraucht“, sagte er. „Wir in Barßel stehen für die Demokratie. Barßel ist bunt, Barßel zeigt Flagge. Es braucht eine wehrhafte, robuste Demokratie. Dafür brauchen wir starke Parteien der Mitte, die eine starke Politik für die Mitte der Gesellschaft machen. Ausgrenzung und Hass dürfen nie zur Leitlinie der Politik werden“, sagte Bürgermeister Nils Anhuth (parteilos).

## Feuerwehr löscht brennenden Bootsschuppen in Barßel

**BLAULICHT** Einsatz am frühen Sonntagmorgen – Brand am Freitag in Scharrel zügig unter Kontrolle

von RENKE HEMKEN-WULF

**BARßEL/SCHARREL** – Zu einem Schuppenbrand ist am frühen Sonntagmorgen um 5.25 Uhr die Feuerwehr Barßel an die Straße Achtern Diek gerufen worden. Ein circa 100 Quadratmeter großer Schuppen, in dem neben Werkzeugen und verschiedenen Vorräten sowie einem Traktor auch zwei Boote im Winterlager unterge stellt waren, war in Brand geraten, wie Joachim Schulte, Gemeindepressewart Feuerwehr Barßel, jetzt berichtet. Unter dem Einsatz von mehreren Atemschutzgeräteträgern

wurde das Feuer in dem Schuppen gelöscht.

### Zweite Brandstelle

Während des Löschangriffs stellte sich zudem heraus, dass es eine weitere Einsatzstelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite gab. Diese habe jedoch schnell unter Kontrolle gebracht werden können, teilt Schulte weiter mit. Nachdem der in den Feuerwehrfahrzeugen mitgeführte Löschwasser vorrat aufgebraucht war, musste eine circa 160 Meter lange Schlauchleitung zum nächstgelegenen Hydrant ver-

legt werden, teilte die Feuerwehr mit.

Erstmals war bei dem Brand auch der neue Gerätewagen Hygiene der Barßeler Feuerwehr im Einsatz, wie Schulte berichtet. Dieser diene dazu, die eingesetzten Atemschutzträger zeitnah nach dem Einsatz von der durch Brandgase verunreinigten Einsatzkleidung zu befreien. „Dies dient dem Gesundheitsschutz der unter Atemschutz eingesetzten Kameraden“, erklärt der Gemeindepressewart. Die Polizei hat Ermittlungen zu dem Brand aufgenommen.



Ein Schuppen, in dem unter anderem Boote untergestellt waren, ist an der Straße Achtern Diek in Barßel in Brand geraten.  
BILD: FEUERWEHR BARßEL

### Holzpaletten brennen

Bereits am Freitagabend hatte es in Scharrel gebrannt. Wie die Polizei berichtet, waren aus unbekannter Ursache mehrere Holzpaletten und vermutlich ein Luftfilter auf einem Betriebsgelände am Krähenweg in Brand geraten. Die Feuerwehr Scharrel war mit fünf Fahrzeugen und 30 Kameraden im Einsatz. Die Höhe des Sachschadens ist unbekannt. Hinweise nimmt die Polizeistation Saterland unter der Tel. 04498/923770 entgegen. Die Ermittlungen dauern an, heißt es abschließend.

# Fund auf Trödelmarkt gibt Rätsel auf

**HEIMATGESCHICHTE** Mario Schwarz entdeckt über 150 Jahre alten Fußwärmer

von Hans Passmann

**BARSEL** – Den Aufsetzer eines Fußstövchens aus Steingut ist Mario Schwarz aus Barßel jetzt in einem Trödelgeschäft in die Hände gefallen. Man könnte meinen: nichts Ungewöhnliches. Denn Fußkieke oder Fußstövchen, wie Fußwärmer regional genannt wurden, gab es auch hier aus unterschiedlichen Materialien. Doch das Teil sollte etwas ganz Besonderes sein.

## Mit Jahreszahl 1868

Denn das Stövchen ist mit „Gesina oder Gevina Helmers Barßel“ und der Jahreszahl 1868 beschriftet. Der Deckel der Stövchen zur Größe von 20 mal 20 Zentimeter zierte an jeder Ecke ein Herz. Inmitten der mit blauer Farbe bemalten Platte ist weiter der Schriftzug „Johannes 3.v.s.“ sowie zwei Personen zu erkennen. „Das ist ein Schmuckstück“, sagt Schwarz. Doch er kann die Namen und auch nicht die Figuren



Ein Teil des aufwendigen Fußstövchens entdeckte Mario Schwarz aus Barßel auf einem Trödelmarkt. Nun geht er auf Spurensuche.

BILD: HANS PASSMANN

ren zuordnen. „Es muss sich aber um eine biblische Geschichte handeln“, vermutet

In dem dazugehörigen Fußwärmer wurde die Kohle direkt eingefüllt. Schwarz möchte dieses Unikat nicht für sich

behalten. Er will sich auf Spurensuche begeben und herausfinden, welcher Familie Helmers das Stück zugeordnet

werden kann und es an diese weitergeben.

Heimatfreund und Heimatforscher Heino Weyland aus Barßel rechnet das aufwendige Stövchen nach einer Recherche einer Familie Schröder (Johann B.) zu, die auch in Barßel einen Gasthof hatte. Zu dieser Familie gehörte auch ein Helmers aus Scharrel. Die Inschrift und das Motiv „Johannes Vers 3“ könnte sich auf eine Geschichte in der Lutherbibel beziehen, in der der Pharisäer Nikodemus eines Nachts zu Jesus kommt.

## Brennende Kerzen

Davon ist der Pastor der Evangelischen Kirchengemeinde Elisabethfehn Thomas Perzul überzeugt. Es sind noch einige Wolken und eine brennende Kerze zu sehen. Vielleicht sogar ein Taufbecken. Aufgrund der vielen Jahre ist nicht mehr alles deutlich zu erkennen. Schwarz hofft, schon bald Licht in das Dunkel der Geschichte zu bringen.

## NOTDIENSTE

### APOTHEKEN

**Barßel/Bösle/Friesoythe/Saterland**  
Kopernikus-Apotheke, Am Esch 7, Westerstede, Tel. 04488/71401

### ÄRZTE

**Barßel/Bösle/Friesoythe/Saterland**  
Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte)

### AUGENÄRZTE

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

### HOSPIZDIENST

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

### NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222

@Notdienste online unter: www.nwzonline.de/notdienste

## TERMINE IM SATERLAND

### VERANSTALTUNGEN

**Ramsloh**  
**19.30 Uhr, Landgasthof Dockemeyer:** öffentlicher Preisskat, Skatclub Saterland

### BÄDER

**Ramsloh**  
**Freizeitbad:** 15.45 bis 18 Uhr  
Spielenachmittag, 18 bis 21 Uhr  
öffentliche Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik (Reha)

### BÜCHEREIEN

**Sedelsberg**  
**Kath. Bücherei:** 15.30 bis 17.30 Uhr

### TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

## TERMINE IN BÖSEL

### VERANSTALTUNGEN

**Bösle**  
**17 Uhr, Gaststätte Hempen-Hagen:** Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk

### BÄDER

**Bösle**  
15 bis 20.30 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine



Mehrere Mitglieder der Feuerwehr Ramsloh wurden befördert und geehrt, darunter die Feuerwehrfrau des Jahres Annika Tebben (Mitte).

BILD: THOMAS GIEHL/GEMEINDEPRESSEWEART FEUERWEHR SATERLAND

# Mehr als 200 Einsätze im Jahr 2023

**FEUERWEHR RAMSLOH** Darunter 43 Brandeinsätze – Auszeichnung für Annika Tebben

**RAMSLOH/LR** – Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Freiwilligen Feuerwehr Ramsloh: Zu 203 Einsätzen wurden die Ramsloher Feuerwehrleute und deren First Responder im vergangenen Jahr alarmiert, berichtete Ortsbrandmeister Matthias Schulte auf der Jahreshauptversammlung. Im Vorjahr waren es 160 Einsätze gewesen. Unter den mehr als 200 Alarmierungen waren 43 Brandeinsätze (16 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen), 28 Technische Hilfeleistungen (davon ein Verkehrsunfall) sowie zwei sonstige Einsätze. Das First-Responder-Team fuhr 130 Einsätze im Jahr 2023.

Dabei leisteten die Kameraden und Kameradinnen eine Einsatzstundenzahl von 2058 Stunden (Vorjahr 2044 Stunden). Hinzukommen noch Dienst-, Ausbildungs- und Fortbildungsstunden, sodass eine Gesamtstundenzahl von 16 747 Stunden (Vorjahr 14 695) geleistet wurde, wie Schulte berichtete.

Bei der Versammlung wurden auch mehrere Feuerwehrleute befördert: Marcel Wellenbrock ist nun Oberfeuerwehrmann, Niklas Braje und Steffen Rauert sind jetzt Hauptfeuerwehrmann und Stephan Eilers 1. Hauptfeuerwehrmann. Zudem beförderte

Gemeindebrandmeister Hartmut Hanekamp Jonas Schütte zum Löschmeister und Heiko Sobing zum Brandmeister. Von der Jugendfeuerwehr wurde Johanna Kruse in die Einsatzabteilung übernommen. Diese besteht jetzt aus 69 Kameraden und Kameradinnen. Hinzukommen fünf Mitglieder in der First-Responder-Gruppe, 22 Mädchen und Jungen sind in der Jugendfeuerwehr aktiv und zwei in der Alters- und Ehrenabteilung.

Spannend wurde es auf der Versammlung bei der Bekanntgabe der Feuerwehrfrau oder des Feuerwehrmannes des Jahres 2023. Der Orts-

brandmeister machte es ein wenig spannend und stellte der Mannschaft einige Fragen. Nach wenigen Minuten gab er dann bekannt, dass Annika Tebben Feuerwehrfrau des Jahres 2023 wird. Mit einem großen Applaus gratulierte die Kameradschaft. Mit 379 Dienst- und Einsatzstunden im Jahre 2023 habe es Annika Tebben mehr als verdient, sagte Schulte. Darüber hinaus ehrt der stellvertretende Kreisbrandmeister Franz-Josef Nording Frank Sinnigen mit der Verdienstmedaille mit Bandschnalle des Kreisfeuerwehrverband Cloppenburg in Bronze.

# Sechsjähriges Kind bei Unfall verletzt

**BLAULICHT** Autofahrer übersieht in Strücklingen Radfahrer – In Klinik gebracht

**STRÜCKLINGEN/BÖSEL/LR** – Ein sechsjähriges Kind ist bei einem Unfall in Strücklingen am Freitag gegen 7.30 Uhr leicht verletzt worden. Wie die Polizei berichtet, wollte ein 62-jähriger Pkw-Fahrer aus Sande in Schrittgeschwindigkeit von einem Parkplatz nach rechts auf die Hauptstraße einbiegen. Dabei übersah er das von rechts kommende Kind aus dem Saterland. Dieses war mit seinem Fahrrad auf dem Fuß-

und Radweg in Richtung Ortskern unterwegs. Es kam zum Zusammenstoß, infolgedessen das Kind leicht verletzt wurde. Es wurde anschließend mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus Leer gebracht.

### Pkw kollidiert mit Wand

Zu einem Unfall kam es am Samstag gegen 14.45 Uhr in Bösle. Nach Polizeiangaben fuhr ein 38-jähriger Friesoy-

ther mit seinem Pkw die Garrelter Straße in Richtung Bösle. Im Ausgang einer Linkskurve geriet der Mann mit seinem Fahrzeug ins Schleudern und kam nach links von der Fahrbahn ab. Er fuhr durch eine Hecke und kollidierte dort mit einer Hauswand.

Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizeibeamten fest, dass der 38-jährige mutmaßlich unter dem Einfluss von Alkohol stand.

Ein freiwillig durchgeföhrter Alkotest ergab vor Ort einen Wert von 1,13 Promille. Es erfolgte die Entnahme einer Blutprobe. Zudem wurde dem Friesoyther die Weiterfahrt untersagt.

Ihn erwartet nun ein Strafverfahren. Den entstandenen Sachschaden beziffert die Polizei in ihrer Mitteilung auf circa 15 000 Euro.

### Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lüningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösle, Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktion Friesoythe:**  
Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert (04491/9988 2902,  
Am Alten Hafen 12, 26160 Friesoythe  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

**Redaktionsleitung:**  
Carsten Bickschlag (04491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) (04491/9988 2901)

**Friesoythe/Bösle/Saterland:**  
Tanja Mikułski (mik) (04491/9988 2902  
Heiner Elsen (els) (04491/9988 2906  
Renke Hemken-Wulf (hw) (04491/9988 2912  
Eva Dahlmann-Aulike (eda) (04491/9988 2913)

**Lokalsport:**  
Steffen Szepanski (sze) (04471/9988 2810  
Stephan Tönnes (stt) (04471/9988 2811  
E-Mail:  
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

**Leitung Geschäftskunden Verlage:**  
Markus Röder  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

**Kundenservice:**  
Abonnement 04491/9988 3333  
Anzeigen 04491/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-Epaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränkten Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-Epaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

## LEUTE VON HEUTE



## Ehrung für langjährige Treue

Gut besucht ist die Schützenhalle in Sedelsberg zur Generalversammlung gewesen. Wie Vereinsvorsitzender **Andreas Tieke** mitteilte, würde ihm die 4. Kompanie Sorgen bereiten. Es fand sich kein Kompaniemitglied, das bereit war, die Leitung zu übernehmen. So mit musste kommissarisch ein Vorstandsmitglied für die Aufgabe bestimmt werden. „Nur ungern möchte ich am Ende des Jahres die Auflösung der Kompanie verkünden müssen, und hoffe, dass sich noch Mitglieder bereit erklären, die Führung zu übernehmen“, so der Vorsitzende. Gleich mehrere Mitglieder wurden für 70 Jahre Vereinstreue geehrt. Unter großem

Applaus überreichte Tieke die Urkunden an **Lukas Jansen, Alfons Thien, Johann Heyens, Bernhard Brand, Bernhard Dumstorff** und **Gerd Hempen**. Seit 60 Jahren halten **Willi Stammermann, Casper Dultmeyer, Franz von der Heide, Bernhard Vocks** und **Helmut Siemer** dem Verein die Treue. Auch in der Vereinsführung

gab es einen Wechsel. Zum 2. Vorsitzenden wurde einstimmig **Torsten Doetsch** gewählt. Schriftführerin ist nun **Dagmar Borchers-Kleimann**. Mit **Jan Lukas Lühring, Henrik Lindemann, Claas Thoben, Fabian Ennens, Tilo und Marlon Hermes** wurden viele junge Mitglieder für die Vorstandsarbeit gewonnen. BILD: SV SEDELSBERG



## Sportler des Jahres

Ein stimmungsvolles Winterfest mit vielen Gästen im Saal „Delo's“ in Gehlenberg haben die Sportlerinnen und Sportler des SV Gehlenberg-Neuvrees gefeiert. „Sportler des Jahres“ wurde **Gerd Olliges**, der bereits Ende der 70er Jahre seine Fußballschuhe für den SV Gehlenberg-Neuvrees schnürte. Von der E-Jugend bis zur A-Jugend durchlief er die gesamte Jugendabteilung. „Als er selbst seine Fußballschuhe an den Nagel hängte, war seine Arbeit für den Verein längst nicht vorbei“, sagte der Vorsitzende **Frank Kleemann**. Olliges

sei überaus engagiert und hilfsbereit. 2013 unterstützte er den Verein als Teil des Organisationsteams für den OM-Cup. Er trainiert und betreut Jugendmannschaften bis zum heutigen Tag und ist seit 2014 Jugendobmann. Kleemann überreichte Olliges die silberne Vereinsnadel. Er bedankte sich ebenfalls bei Ehefrau **Helga Olliges** für die Unterstützung. Auf dem Foto: Jugendobmann Gerd Olliges (Mitte) mit (von links) **Christian Steenken, Markus Alberding, Helga Olliges, Frank Kleemann**. BILD: ANNI KNIPPER

## Kneipp-Verein wählt neu

Der Kneipp-Verein Friesoythe hat auf der Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende ist **Marlies Schwantje-Diegel** aus Friesoythe, 2. Vorsitzende **Doris Rohjans** aus Altenoythe, Schatzmeisterin **Irmgard Pohlbeln** aus Gehlenberg, Schriftführerin Doris Rohjans und **Gudrun von Garrel** aus Friesoythe. Beisitzer sind **Bernd Gründing** aus Friesoythe sowie **Petra Strozyński** aus Esterwegen. Mit herzlichen Wörtern und einem Präsent wurde der langjährige Vorstand, der den Kneipp-Verein sicher

durch die Corona-Zeit gebracht hat, verabschiedet. Wie gewohnt, findet die Wassergymnastik montags statt, die Gymnastikgruppen treffen sich weiterhin mittwochs und am Donnerstag sind die Radler unterwegs. Der neue Vorstand wird jetzt für das laufende Jahr ein abwechslungsreiches Programm erarbeiten. Auf dem Foto (von links): Petra Strozyński, Doris Rohjans, Marlies Schwantje-Diegel, Gudrun von Garrel, Irmgard Pohlbeln, **Bärbel Frontzak-Willems**. BILD: KNEIPP-VEREIN FRIESOYTHE



## Wahlen und Ehrungen beim Blasorchester Sedelsberg

Das Blasorchester Sedelsberg hat auf seiner Generalversammlung den Vereinsvorstand um **Andreas Lüchtenborg, Martin Hempen, Verena Kamphaus, Maike Tepe-Dultmeyer** sowie **Karsten Knelangen** in ihren Ämtern bestätigt. Auch **Monika Kamphaus** als Instrumentenwartin und **Anna**

**Sophie Kamphaus** als Notenwartin wurde wiedergewählt. Ein Höhepunkt waren die Ehrungen der Musikerinnen und Musiker: Geehrt wurden **Sarah Toben** (5 Jahre Jugendorchester), **Greta Tellmann, Ma- ren Osterwick, Alina Schnieders, Annika Nordmann, Saskia Heyens, Kira Hempen** und **Jantje Lüchtenborg** (alle 5 Jahre Hauptorchester), **Lara Dultmeyer, Mareke Frerichs, Talea Hanneken** und **Meike Seeling** (alle 10 Jahre Hauptorchester), **Pia Kamphaus, Verena Kamphaus, Lena Marie Laing, Patrick Mock** und **Pascal Tieke** (alle 15 Jahre Hauptorchester), **Dominik Gunz** und **Anne Horstmann** (beide 20 Jahre Hauptorchester) und **Gerrit Tellmann** (25 Jahre Hauptorchester). Für 45 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden **Gunda Fortwengel** und **Stefan Brand** geehrt. Auf stolze 50 Jahre aktive Mitgliedschaft konnte der Posaunist **Willi Stadtsholte** zurückblicken. BILD: BLASORCHESTER

## Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Barßel  
Der Bürgermeister

Gemeinde Barßel  
Immer in Bewegung

### Bekanntmachung

Bauleitplanung der Gemeinde Barßel  
Bebauungsplan Nr. 110 Elisabethfehn - Süd (nördl. Adlerstr.)  
hier: ► Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
► Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

**Bebauungsplan Nr. 110 Elisabethfehn - Süd (nördl. Adlerstr.)**  
Vom Verwaltungsausschuss der Gemeinde Barßel wurde in seiner Sitzung vom 13.12.2021 der **Aufstellungsbeschluss** für den Bebauungsplan Nr. 110 Elisabethfehn - Süd (nördl. Adlerstr.) zur Ausweisung eines **allgemeinen Wohngebietes (WA)** mit einer Plangebietgröße von rd. 2,5 ha gefasst. Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 31.01.2024 wird abweichend vom Aufstellungsbeschluss vom 13.12.2021 der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 110 im südwestlichen Bereich um eine rd. 10,0 m breite Fläche als sog. Lückenschluss zum Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 94 Elisabethfehn - Süd erweitert. Diese Erweiterungsfläche wird im BPlan Nr. 110 als private Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Hausgarten / Versickerung“ künftig festgesetzt. Weiter wird am Ende der Adlerstraße eine Fläche für Versorgungsanlagen (Elektrizität u. Telekommunikation) für die notwendige Gebietsversorgung aufgenommen.

Dem Vorentwurf für diesen Bebauungsplan Nr. 110 wurde vom Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 31.01.2024 zugestimmt und der Auslegungsbeschluss für eine **frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit** gemäß § 3 Abs. 1 BauGB gefasst. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 110 Elisabethfehn - Süd (nördl. Adlerstr.) wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB hiermit bekannt gemacht.

### Anlass, Ziel und Zweck der Planung:

In der Gemeinde Barßel wurden in fast allen Gemeindeteilen in den letzten Jahren Wohngebiete planungsrechtlich gesichert und entwickelt. Bei allen Planungen gab es eine Nachfrage für den Wohnungsbau, die sich bis heute fortsetzt.

Von einem Vorhabenträger wurde gegenüber der Gemeinde das Interesse zur Entwicklung eines Wohngebietes auf einer ehemaligen Sportplatzfläche im Gemeindeteil Elisabethfehn-Süd bekundet. Nach dem Auslaufen des Pachtverhältnisses konnte die Nutzung als Sportplatz nicht fortgesetzt werden. Aktuell wird das Plangebiet landwirtschaftlich als Grünland genutzt. Das Areal liegt unmittelbar am heutigen Siedlungsrand. Mehrere Gemeindestraßen münden auf das Plangebiet auf. Das Vorhaben trägt dazu bei, der konstant hohen Nachfrage nach Wohnraum innerhalb der Gemeinde über alle Gemeindeteile hinweg zu begegnen und Flächenpotentiale in gut erschlossenen Bereichen zu aktivieren.

Im Gemeindeteil Elisabethfehn-Süd wurden zuletzt mit dem Bebauungsplan Nr. 94 Wohnbauflächen geschaffen, die weitgehend bereits mit Wohnhäusern bebaut wurden. Der Ortsteil bietet eine gute Ausstattung mit Einrichtungen des öffentlichen Lebens und ist in das Erschließungsnetz angebunden.

Die Planung, die an die vorhandene Bebauung und Straßennetz anknüpft, wird als geeignet erachtet, um eine baulich durchmischte Erweiterung des Ortsteils vorzubereiten und so dem bestehenden Wohnraumdefizit in der Gemeinde entgegenwirken zu können.

Ziel ist die Ausweisung eines an die bestehenden Wohnbaulagen anknüpfenden **allgemeinen Wohngebietes (WA)**. Die Festsetzungen zur zulässigen Bebauung sollen sich am Bestand orientieren. Für Teilbereiche werden leicht verdichtete Bebauungsformen zugelassen, um eine Durchmischung des Gebiets zu fördern und das Angebot unterschiedlicher Wohnbauformen in der Gemeinde zu erweitern. Die Belange der Regenrückhaltebereich werden mit einem Regenrückhaltebereich im Norden berücksichtigt. Zudem wird eine öffentliche Grünfläche als Freizeitfläche (Spielplatz) ausgewiesen.

Der Flächennutzungsplan (FNP) der Gemeinde Barßel stellt das Plangebiet als Wohnbaufläche dar. Mit der 47. Änderung des FNP (Feststellungsbeschluss vom 30.03.2022) wurde die bisherige Darstellung einer Sportfläche im nördlichen Bereich ebenfalls in eine Wohnbaufläche überführt. Der Bebauungsplan Nr. 110 wird aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

### Plangebietabgrenzung: Bebauungsplanes Nr. 110

Der Geltungsbereich des Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 110 umfasst rund **2,6 ha** und ist in Flur 32, Gemarkung Barßel, belegen. Von diesem Plangebiet werden folgende Flurstücke erfasst:

➤ 36, 39 (tlw.), 40/4, 40/7 (tlw.), 40/8 (tlw.) und 40/9 (tlw.).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 110 Elisabethfehn - Süd (nördl. Adlerstr.) wird durch den nachfolgenden Übersichtsplan kartographisch dargestellt:



### Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Zur Einleitung dieser Bauleitplanung führt die Gemeinde Barßel gemäß § 3 Abs. 1 BauGB entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 31.01.2024 eine **frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit** durch, um über die Ziele und Zwecke der Planung des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 110 Elisabethfehn - Süd (nördl. Adlerstr.) zu unterrichten und jedem/jeder Interessierten Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Die Veröffentlichung dieser Vorentwürfe, der Begründung einschließlich des Umweltberichtes des v. g. Bauleitplanes kann im Internet auf der Homepage der Gemeinde Barßel unter dem Link <https://barsel.de/planungsbeteiligung/> ab sofort bis einschließlich zum 22. März 2024 von jedem/jeder Interessierten gemäß § 3 Abs. 1 BauGB eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet besteht für jeden/jeder Interessierten die Möglichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung die v. g. Unterlagen des v. g. Bauleitplanes während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Barßel, Theodor-Klinker-Platz 1, - Zimmer 19 des Bauamtes -, 26676 Barßel, innerhalb der Dauer der v. g. Veröffentlichungsfrist einzusehen.

Es besteht ebenfalls die Zugänglichkeit zu den Inhalten der ortsüblichen Bekanntmachung und zu den hierzu gemäß § 3 Abs. 1 BauGB veröffentlichten Unterlagen über das zentrale Internetportal des Landes Niedersachsen (u. a.: <https://uvp.niedersachsen.de/portal/>).

Während der Dauer der v. g. Veröffentlichungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen bei der Gemeinde Barßel auf dem elektronischen Wege per E-Mail über die E-Mail-Adresse [schulte@barsel.de](mailto:schulte@barsel.de) oder per Telefax (04499/8159) übermittelt werden. Weiterhin können bei Bedarf Stellungnahmen auch schriftlich per Post an die Gemeinde Barßel eingebracht oder auch während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift im Rathaus – Zimmer 19 des Bauamtes – vorgebracht werden.

Anhuth, Bürgermeister

Vielseitig wie Land und Leute. Ihre NWZ.



30 Frauen und Männer sind von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen für ihre herausragenden Prüfungsleistungen in der Aus- und Fortbildung geehrt worden (nicht alle Geehrten konnten am Fototermin teilnehmen). Ihre Urkunden erhielten die Ausgezeichneten aus den Händen von Kammerpräsident Gerhard Schwetje (2. von rechts), Agrarministerin Miriam Staudte (3. von rechts) und Kammerdirektor Bernd von Garmissen (4. von rechts).

BILD: EHRECKE/LANDWIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERSACHSEN

## Sie sind die Jahrgangsbesten in grünen Berufen

**AUS- UND FORTBILDUNG** Landwirtschaftskammer Niedersachsen ehrt 30 Frauen und Männer – Mehrere Spitzenkräfte aus Region

**HANNOVER/CAPPEL/GROßE-**

**FEHN/WI** – 30 meist junge Frauen und Männer, darunter auch mehrere aus dem Oldenburger Land und Ostfriesland, sind jetzt von der Landwirtschaftskammer (LWK) Niedersachsen in Hannover-Ahlem für ihre herausragenden Prüfungsleistungen in den grünen Berufen geehrt worden. Sie hatten ihre Aus- und Fortbildungen in Berufen der

Landwirtschaft, des Gartenbaus, der Forst- und Fischwirtschaft als Jahrgangsbeste bestanden und starten mit Top-Noten in ihr weiteres Berufsleben.

„Kaum eine andere Branche bietet vielfältigere Möglichkeiten, um mit guter Planung und mit den eigenen Händen erfolgreich zu arbeiten“, meinte Kammerpräsident Gerhard Schwetje, der

vor rund 100 Gästen gemeinsam mit Niedersachsens Agrarministerin Miriam Staudte und Kammerdirektor Bernd von Garmissen die Urkunden an die Ausgezeichneten überreichte.

„Gut ausgebildete Fachkräfte in der Landwirtschaft, im Gartenbau, der Forstwirtschaft, der Hauswirtschaft und anderen verwandten Bereichen seien unabdingbar für

ein starkes Niedersachsen, sagte Staudte.

Aktuell werden nach Kammerangaben rund 5400 Menschen in zwölf grünen Berufen ausgebildet. Die Ausbildungszahlen seien, verglichen mit anderen Wirtschaftsbereichen, trotz des demografischen Wandels relativ stabil, was aus Sicht der Kammerspitze die Attraktivität der Branche unterstreiche.

Als Jahrgangsbeste in den Ausbildungsberufen wurden aus dem Oldenburger Land und Ostfriesland ausgezeichnet: Tobias Arend (Beruf: Werker in der Landwirtschaft) aus Großefehn (Kreis Aurich); Saskia Heer (Hauswirtschaftsmeisterin) aus Delmenhorst; Johanna Hoffmann (Milchwirtschaftliche Laborantin) aus Cappeln (Kreis Cloppenburg) und Hannes Pohl (Werker im Garten-

bau, Produktionsgartenbau, Fachrichtung Baumschule) aus Dinklage (Kreis Vechta). Als Jahrgangsbeste in der Fortbildung geehrt wurden aus dem Nordwesten: Jan Ahlhorn (Fortbildung: Agrarservice-meister) aus Friedeburg (Kreis Wittmund) sowie Lea Sophie Holtmann (Pferdewirtschaftsmeisterin, Fachrichtung Pferdezucht) aus Dötlingen (Kreis Oldenburg).

## Wie KI zum Handwerks-Assistenten wird

**KÜNSTLICHE INTELLIGENZ** Experten diskutieren in Oldenburg über Chancen und Risiken

von SABRINA WENDT

**OLDENBURG** – Künstliche Intelligenz (KI) ist kein Trend, der irgendwann wieder verschwindet. Wer sich nicht damit befasst, werde irgendwann dazu gezwungen, um wettbewerbsfähig zu bleiben, erklärte Axel Berger, Inhaber der Oldenburger Agentur Mangoblau/AI, am Mittwochabend im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer (HWK) Oldenburg.

In der Vortragsreihe, zu der die HWK eingeladen hatte, ging es um die Chancen aber auch Risiken des Einsatzes von KI im Handwerk. Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der HWK Oldenburg bezeichnete die Künstliche Intelligenz gar als „ähnlich wichtig wie die Einführung des Internets“. Doch wie lässt sich KI ins Handwerk integrieren, und wo ist sie bereits im Einsatz? Dazu äußerten sich drei Referenten.

### Was ist KI und wie verändert sie das Arbeiten?

Der 30. November 2022 dürfte vielen im Gedächtnis bleiben. An diesem Tag hat das Unternehmen OpenAI ChatGPT gelauncht und damit aus Sicht von Axel Berger „eine neue Ära begründet“. Mit ChatGPT kommuniziert man wie mit einem Menschen, kann Fragen stellen, Dokumente zusammenfassen und auswerten lassen und weitere Inhalte generieren. Neben ChatGPT gibt es inzwischen viele weitere KI-Werkzeuge, die einen sind auf Bildbearbeitung spezialisiert, andere auf Videos oder Audio. Man dürfe davor keine



Berichteten über Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz im Handwerk (von links): Axel Berger (Mangoblau/AI), Keno Kruse (HWK Ostfriesland) und Michael Sandmann (HWK Oldenburg)

BILD: TORSTEN VON REEKEN

Angst haben, sondern sollte sie viel mehr als ein Tool verstehen, das man zur Arbeitserleichterung nutzen könnte, sagte Berger. Eines sei besonders wichtig: „Man darf der KI niemals zu 100 Prozent vertrauen, sondern sollte die Ergebnisse immer gegenprüfen.“ Außerdem sei KI nur so gut, „wie die Befehle, besser bekannt als Prompts, die man ihr gibt“.

### Wie lässt sich KI im Handwerk einsetzen?

Bereits jetzt sei es eingeschränkt möglich, einfache Fehler mithilfe von KI zu erfassen, etwa, wenn eine Sicherung rausgeflogen ist. Man schickt der KI ein Foto und fragt sie nach dem Problem. Auch bei der Ausbildung könnte diese Technik unter-

stützen, so Berger. Handwerkliche Betriebe könnten mithilfe von KI auch Stellenanzeigen, Social-Media-Beiträge sowie Angebote und Rechnungen verfassen lassen, sagte Keno Kruse, Digitalisierungsberater bei der HWK Ostfriesland. Sie liefere ebenso Vorlagen für Prospekte, Werbeanzeigen und Logos. Außerdem ließen sich Pläne für Gebäude generieren, die KI benötigte da-

für nur noch das Aufmaß.

Wer ein Lager hat, könne durch Co-Bots Bauteile bestellen und das Lager bestücken lassen. Auch den Ressourcenverbrauch sowie die verkaufte Menge einzelner Produkte könne die KI erfassen. „Damit das alles funktioniert, benötigt die Maschine aber viele Daten. Der Mensch muss hier und da auch eingreifen, doch diese Eingriffe werden sukzessive weniger, denn KI lernt“, sagte Kruse. Aufpassen sollte man bei den Angaben persönlicher Daten, etwa von Angestellten, denn man wisse nie, was die Unternehmen hinter den KIs damit vorhaben.

### Wie gelangt KI in handwerkliche Betriebe?

„Da eine Eigenentwicklung bei den zumeist kleinen Betrieben unwahrscheinlich ist, wird es über Outsourcing, die Nutzung von Clouddiensten oder den Kauf von Software passieren“, sagte Kruse. Er regte die Unternehmer aber zugleich an, sich über Partnerschaften und Netzwerke mit anderen Handwerkern „zusammenzutun“.

### Welche Risiken gibt es beim Einsatz von KI?

Wo es Licht gibt, da ist auch Schatten. Wer kriminelle Absichten verfolgt, könne sich KI natürlich zunutze machen, um anderen zu schaden, erklärte Michael Sandmann, Digitalisierungsberater der HWK Oldenburg. Zudem erschaffe KI nie etwas grundsätzlich Neues, sondern verarbeite vorhandene Daten – sie könne also nur so gut sein, wie der Datensatz, der ihr zugrunde liegt. Auch Fehlinterpretationen seien möglich. KI mangle es zudem an einem emotionalen Bewusstsein. Je nach KI seien Ethik und Moral mitunter eher fragwürdig. Auch KIs bieten laut Sandmann Angriffsflächen für Cyberangriffe und Manipulationen. Angesichts der Energiekrise sollte auch bedacht werden, dass für den Betrieb der KIs viel Rechenleistung benötigt werde. Auch inkorrekte Antworten seien nicht ausgeschlossen. Zu guter Letzt könnten laut Sandmann auch Arbeitsplätze durch KI verschwinden, dafür würden durch sie an anderer Stelle aber auch neue entstehen.

### SO GEFRAGT IST KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

**Vor Künstlicher Intelligenz** können man nicht wegrennen, betonten die Experten beim KI-Abend der Handwerkskammer Oldenburg. Unbewusst habe fast jeder schon einmal mit KI zu tun gehabt. Denn diese komme unter anderem in Navigationssystemen und bekannten Online-Shops zum Ein-

satz. Auch Office-Produkte sollen damit ausgestattet werden.

**Die Meinung zu KI** sei dagegen noch geteilt, erklärte Keno Kruse, Digitalisierungsberater bei der Handwerkskammer Ostfriesland. Stand November 2023 nutzte etwa jedes achte Unter-

nehmen mit mindestens zehn Beschäftigten (12 Prozent) in Deutschland Künstliche Intelligenz, berichtete das Statistische Bundesamt (Destatis). Zudem setzten größere Unternehmen ab 250 Beschäftigte die KI weitaus häufiger ein als kleinere und mittlere. Kruse erklärte, dass er damit rech-

ne, dass die Zahl der Betriebe, die KI einsetzen werden, in diesem Jahr noch deutlich steigen werde – und auch müsse.

**Deutschlandweit** gibt es laut Kruse rund eine Million handwerkliche Betriebe in denen etwa fünf Millionen Beschäftigte arbeiten. 50

Prozent der Betriebe hätten weniger als fünf Mitarbeiter. Dass Deutschland zu den KI-Marktführern irgendwann aufschließen könne, halten Experten für ausgeschlossen. Allerdings sei es sinnvoll, KI möglichst effizient und clever zur Unterstützung in Unternehmen hierzu lande einzusetzen.

# „Akupunktur sollte ernst genommen werden“

**GESUNDHEIT** Prof. Dr. Günter Gunia aus Bramsche ließ sich in China ausbilden – Bis zu 110 Patienten pro Tag

von INGA MENNEN

Chronische Schmerzen, Be- schwerden mit dem Kreislauf und Schwindel: Wenn die Schulmedizin an ihre Grenzen gerät, legen viele Menschen ihre Hoffnung in alternative Heilmethoden. Dazu gehört die Akupunktur. Der studierte Mediziner Prof. Dr. Günter Gunia ließ sich am WHO Collaborating Center in Peking in der Kunst der Akupunktur ausbilden. Nun führt er seit 2001 sein Akupunkturzentrum in Bramsche, in dem er zu Hochzeiten 110 Patienten täglich behandelt hat. Im Interview spricht der heute 71-Jährige darüber, warum die chinesische Medizin unverzichtbar ist für einen ganzheitlichen Ansatz bei den Behandlungen.

**Herr Prof. Dr. Gunia, wie sind Sie zur Akupunktur gekommen?**

**Prof. Gunia:** Als Arzt in einer großen Landarztpraxis habe ich die Patienten immer ganzheitlich gesehen. Nachdem ich erfolgreiche Erfahrungen mit Homöopathie gemacht hatte, traf ich bei einer Akupunkturvorlesung an der Universität Hannover einen Kollegen, der mir von sensationellen Behandlungsergebnissen mit Akupunktur bei chronisch kranken Patienten berichtete. So kam ich zu meiner Ausbildung, die ich in China absolvierte. Mein Glück war es, mit meinem Lehrer, Prof. Zheng, einen der ältesten noch aktiven Praktiker erleben zu dürfen, der nicht nur mit unendlichem Wissen beeindruckte, sondern auch durch eine entspannende Heiterkeit im Umgang mit seinen Patienten und Schülern auffiel.

**Was bedeutet Akupunktur für Sie? Ist es eine Ergänzung zur Schulmedizin?**

**Prof. Gunia:** Die Schulmedizin als auch die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) haben das Ziel, die Gesundheit ihrer Patienten wiederherzustellen. Es geht aber nicht immer nur darum, zwischen verschiedenen Therapieangeboten wählen zu können. Es gibt viele Erkrankungen, bei denen die Schulmedizin kein kuratives



Prof. Dr. Günter Gunia aus Bramsche wurde in der Kunst der chinesischen Medizin ausgebildet. Seit 24 Jahren leitet er das Akupunkturzentrum in Bramsche. BILD: INGA MENNEN

Angebot machen kann, wie zum Beispiel bei Tinnitus. Wenn wir beide Bereiche in sinnvoller Synergie verbinden, werden wir uns in Zukunft noch erfolgreicher den Anforderungen des medizinischen Alltags stellen können. Dafür müssen wir die Ressentiments zwischen den medizinischen Bereichen beseitigen und eine weltweite (z.B. über die WHO) Ausbildungsbasis für die asiatische und integrative Medizin schaffen. Dann stände einer ganzheitlichen Gesundheitsstrategie nichts mehr im Wege.

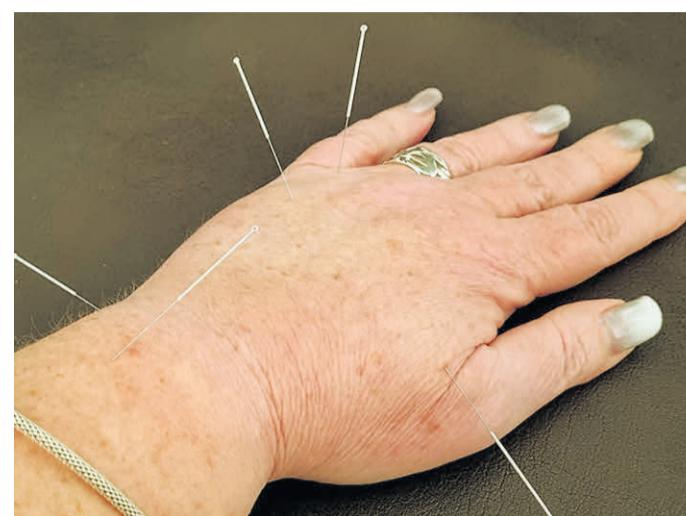
**Warum führt die Akupunktur immer noch ein Schattensein?**

**Prof. Gunia:** Die Akupunktur hat Anfang der 2000er Jahre an Attraktivität gewonnen, als die Krankenkassen beschlossen, sie bei Kniearthrose und

chronische Rückenschmerzen in ihren Leistungskatalog aufzunehmen. Damit ist aber das Potenzial der Akupunktur nur zu einem Bruchteil genutzt. Zudem wird die Akupunktur von den Ärzten in der Regel nur in Nebentätigkeit angeboten, so fehlt es an Erfahrung und damit an der Möglichkeit, in die Tiefe des gesamten Spektrums der TCM einzutauen.

**Muss es mehr Forschung zur Akupunktur geben?**

**Prof. Gunia:** Ja, dazu müsste die Akupunktur aber erst einmal wissenschaftlich ernst genommen werden. Wenn ein Patient durch eine Akupunktur eine Operation vermeiden kann, wird er dies sicherlich tun, damit wird er jedoch dem operativen Angebot der Kliniken entzogen. Das führt dazu, dass die Krankenhäuser wenige



Bei der Akupunktur sollte man keine Angst vor Nadeln haben. BILD: INGA MENNEN



Bei einer Behandlung können es schnell mal 40 Nadeln sein, die in den Körper gesetzt werden. BILD: INGA MENNEN

ger verdienen.

Erfolge erzielen.

**Sollten die Krankenkassen die Kosten für die Akupunktur übernehmen?**

**Prof. Gunia:** Im Grunde genommen – ja. Wenn die Behandlung den gewünschten Erfolg erbracht hat und der Leistungserbringer über entsprechende Erfahrung in der chinesischen Diagnostik und Therapiestrategie verfügt. Wünschenswert wäre es, wenn die Ausbildung, wie in China, möglichst schon ins Studium verlegt wird.

**Wo kommt Akupunktur an ihre Grenzen?**

**Prof. Gunia:** Die Akupunktur wird bei chronischen Erkrankungen eingesetzt. Die Grenzen stecken sich die Therapeuten oft selbst. Wer gar nicht erst versucht, eine Erkrankung zu behandeln, wird auch keine

**Wie finde ich einen seriösen Akupunkteur?**

**Prof. Gunia:** Das ist wirklich nicht so einfach. Ein seriöser Akupunktur-Therapeut sollte die chinesische Diagnostik beherrschen (Puls-, Zungen- und Ohrdiagnostik), um eine individuell auf den Patienten ausgerichtete Punktekombination finden zu können. Man sollte bei der Auswahl darauf achten, dass der Akupunkteur sich auch auf die TCM spezialisiert hat und die Akupunktur regelmäßig anwendet. Denn jeder Mensch, auch, wenn er gleiche oder ähnliche Beschwerden zu beklagen hat, ist unterschiedlich. Das erfordert eine individuelle Therapie.

**Stechen Sie sich die Nadeln bei Beschwerden selbst?**

**Prof. Gunia:** Ja, ich habe mich

## ZUR PERSON

**Prof. Dr. Günter Gunia** ist Facharzt für Allgemeinmedizin. 1990 begann er das Studium am Pekinger staatlichen und der WHO angebundenen Institut für Akupunktur und Moxibustion, das sich der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) verschrieben hat. Die Chinesen verliehen ihm den Titel Professor.

Von 1996 bis 2001 war der heute 71-Jährige leitender Arzt der Abteilung für Traditionelle Chinesische Medizin am Johanniter-Krankenhaus in Bramsche. Von 2001 bis 2003 wirkte er an der Abteilung für TCM des Berliner St.-Hedwig-Krankenhauses. Seit 2001 führt er in Bramsche ein Akupunkturzentrum. Als Spezialist für Traditionelle Chinesische Medizin dozierte der Arzt als Professor an den Universitäten Potsdam und Wien.

**Grundlage der Akupunktur** ist eine asiatische Vorstellung vom Körper. Nach diesem Verständnis wird der Mensch von der Lebensenergie Qi durchflossen. Sie soll laut der traditionellen chinesischen Medizin in den Leitbahnen durch den Körper strömen und an mehr als 700 Punkten dicht unter der Hautoberfläche leicht erreichbar sein. Ungefähr 400 davon werden als Akupunkturpunkte genutzt. Laut dieser alten Lehre ist der Mensch gesund, wenn die Energie harmonisch fließt. Wird der Qi-Fluss aber gestört, dann können Krankheit und Schmerz auftreten. Die Akupunktur soll diese Blockaden des Qi-Flusses beseitigen.

→ [www.gunia-akupunktur.com](http://www.gunia-akupunktur.com)

früher regelmäßig selbst akupunktiert. Da meine Frau Sabine aber auch in China in Akupunktur ausgebildet ist, lasse ich mich lieber von ihr behandeln und mich in der Wirksamkeit überzeugen.

# Das haben Krebsmedikamente und Navis mit dem All zu tun

**PODCAST** Astronaut Thomas Reiter aus Rastede reiste zweimal in den Weltraum – Forschung in 200 Kilometern Höhe

von LARISSA SIEBOLDS

**RÄSTEDE/OLDENBURG** – Viele Kinder träumen davon, später Astronaut zu werden. Thomas Reiter aus Rastede gehört zu den wenigen Menschen auf der Welt, die sich diesen Kindheitstraum erfüllt haben. Zweimal wurde er mit einer Rakete ins All geschossen und konnte unseren Planeten aus ungefähr 200 Kilometern Höhe betrachten. Bilder, die kaum ein Mensch mit eigenen Augen sehen wird – „das sind Bilder und Eindrücke, die sich in die Erinnerung einbrennen“, weiß Thomas Reiter. Und diese Einblicke teilt der ehemalige Astronaut mit uns in einer neuen Podcast-Folge.



Ein Foto von der Internationalen Raumstation aus zeigt unseren Planeten aus etwa 200 Kilometern Höhe. BILD: ESA



Thomas Reiter verbrachte 180 Tage im All. BILD: ESA

von „Lass ma schnacken.“

Neben vorbeiziehenden Kontinenten, dem blauen Meer und der „dünnen Atmosphäre“, konnte Reiter aber noch etwas ganz anderes be-

obachten: Bereits bei seiner ersten Mission „Euromir 95“ konnte er die Zerstörung sehen, die der Mensch auf unserem Planeten hinterlässt. Während er mit 28 000 Kilo-

metern pro Stunde mehrmals am Tag die Erde umrundete, sah er Großbrände und gerodete Wälder, wie er uns im Interview verraten hat.

In der neuen Folge möchte

## DIREKT ZUM PODCAST

Scannen  
sie diesen  
QR-Code  
mit Ihrem  
Smart-  
phone und  
gelangen  
Sie direkt zur neuen Pod-  
cast-Folge. Zu finden ist sie  
auch online unter  
→ <https://ol.de/lass-ma-schnacken>



ung kommen. Der ehemalige Astronaut nimmt die Hörer mit auf eine Reise, begonnen mit dem stricken Auswahlverfahren für seine Missionen, der monatlangen Vorbereitung auf den Weltraum, den Start, den Eintritt in die Atmosphäre bis hin zur Landung.

Der Rasteder möchte aber auch mit Klischees aufräumen: Ist das Essen auf der Raumstation so langweilig, wie man es sich vorstellt? Muss man hochintelligent und sportlich sein, um Astronaut zu werden? Und werden wir in diesem Jahrhundert noch einen anderen Planeten besiedeln, wenn wir „unseren Planeten vollends abgewirtschaftet haben“?

## RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 26. Februar bis 1. März Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

## MONTAG

**Landkreis Oldenburg:** Bookholzberg, Huder Straße; Ganderkesee, K 232

**Stadt Delmenhorst:** Moorcampstraße;

**Stadt Oldenburg:** Roonstraße, Zweigstraße;

## DIENSTAG

**Landkreis Oldenburg:** Tweelbäke, Bremer Straße; Tweelbäke, L 872

**Stadt Delmenhorst:** Dwoberger Straße;

**Stadt Oldenburg:** Kennedystraße, Feldstraße;

## MITTWOCH

**Landkreis Ammerland:** Wiefelstede, Dorfstraße;

**Landkreis Oldenburg:** Schierbrok, Trendelbuscherweg;

**Stadt Delmenhorst:** Düsterortstraße;

**Stadt Oldenburg:** Am Bahn-damm, Hauptstraße;

## DONNERSTAG

**Landkreis Ammerland:** Bad Zwischenahn, Woldlinie;

**Landkreis Oldenburg:** Wildeshausen, Bargloyer Weg;

**Stadt Oldenburg:** Alexanderstraße, Brandenburger Straße;

## FREITAG

**Stadt Delmenhorst:** Seestraße;

**Stadt Oldenburg:** Rennplatzstraße, Stiekelkamp;

## IMPRESSUM

## Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock  
Herausgeber und Verlag:  
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft  
mbH & Co. KG  
Geschäftsleitung:  
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners  
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg  
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg  
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:  
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),  
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),  
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),  
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv. Newsroom), Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalmanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Lisa Kühn, Hentschel, Alf Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sonke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhssam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttko, Torsten Wewer, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Bente, Lars Blancke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Joseph Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkensteiner, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebers (Ltg.), Anna-Lena Sach (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Aike Sebastian Rühr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries  
Chefredakteur: Christoph Kiefer  
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:  
leserbriefe@NWZmedien.de  
Fax Redaktion: 0441/9988 2029  
Montags mit TV-Bilag „prisma“

Leitung Geschäftskunden Verlage:  
Markus Röder  
(verantwortlich für den Anzeigenbeitrag)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork  
NWZ-Kundenservice  
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333  
Fax: 0441/9988-3055  
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de  
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444  
Fax: 0441/9988-4407  
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG  
Wilhelmshavener Heerstraße 270  
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburger Landesbank  
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank  
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00  
Anzeigenpreise Nr. 51  
Gerickestand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse  
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.  
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.  
Unsere AGB finden Sie im Internet unter  
www.NWZonline.de/agb

## OP rettet Erika Diekmann das Leben

**MEDIZIN** Mit 106 Jahren bislang älteste Patientin in Deutschland mit Herzkatheter

VON GÜNTHER GERHARD MEYER

**AURICH** – Die Kardiologen der Ubbo-Emmius-Klinik (UEK) in Aurich haben der derzeit ältesten Patientin Deutschlands, die jemals eine Herzkatheter-Behandlung erhalten hat, mit dieser Behandlung das Leben gerettet. Erika Diekmann aus dem Kreis Aurich ist 106 Jahre alt und hatte einen akuten Herzinfarkt erlitten. Nach dem Eingriff zeigte sie sich rüstig und beschwerdefrei wie zuvor. „Ich bin den Ärzten und dem medizinischen Team unendlich dankbar. Ich fühle mich sehr gut und freue mich darauf, noch viele Jahre mit meiner Familie zu verbringen“, sagt Diekmann nach der OP.

Allgemeinzustand  
bemerkenswert gut

„Die Entscheidung, diesen Eingriff bei einer betagten Patientin wie Frau Diekmann durchzuführen, war mutig, aber notwendig, weil alternative Behandlungsmöglichkeiten begrenzt waren“, teilt die Trägergesellschaft der Klinik mit. Außerdem sei ihr Allgemeinzustand trotz Alters und Vorerkrankungen bemerkenswert gut gewesen. „Ihre Prognose sah sehr vielversprechend aus“, bekräftigt Chefarzt Dr. Torsten Stein. Die sogenannte Perkutane Transluminale Koronar-Angioplastie (PTCA) sei erfolgreich von dem leitenden Oberarzt Louay Alhaiany durchgeführt worden, und Erika Diekmann habe sich nach dem Eingriff sehr schnell erholt. Sie zeige sich bemerkenswert stark für ihr Alter, sagen die Ärzte. Der Fall zeige deutlich die Fortschritte in der Medizin und die Fähig-



Freuen sich über die erfolgreiche Herzoperation (von links): Chefarzt Dr. Torsten Stein, Erika Diekmann und leitender Oberarzt Louay Alhaiany.

BILD: GÜNTHER GERHARD MEYER

keit der Ärzte, auch bei extremen Fällen wie diesem erfolgreich zu intervenieren. Ihr Beispiel gebe Hoffnung und Inspiration für Menschen jeden Alters und unter-

streiche die Bedeutung einer rechtzeitigen medizinischen Versorgung und innovativen Behandlungsmethoden.

Diekmann war über einen hausärztlichen Vertretungsdienst in die Auricher Klinik eingewiesen worden. Sie hatte über starke Brustschmerzen geklagt, die tags zuvor begonnen hatten. Die Ärzte im Krankenhaus stellten fest, dass sie einen Herzinfarkt erlitten hatte, der durch eine Blockade im rechten Herzkranzgefäß verursacht wurde, was zu einem lebensbedrohlichen Zustand führte. Auffällig war, dass sie sich nach eigener Aussage gut fühlte. Sie war für ihr Alter und trotz Vorerkrankungen körperlich fit, wach und kooperativ und lebt noch selbstständig in ihrem eigenen Haus.

Durchblutung des  
Herzens sicherstellen

Um ihr Leben zu retten, entschied sich das Team der Auricher Kardiologen unter der Leitung von Chefarzt Dr. Stein für eine akute PTCA. „Das ist eine lebensrettende Behandlungsoption bei akuten Herzinfarkten, die die Durchblutung des Herzens wiederherstellen kann“, erklärt der Chefarzt. Bei diesem Verfahren wird ein dünner Katheter durch eine Arterie in der Leiste oder am Handgelenk eingeführt und zum Herzen vorgeschoben. Sobald der Katheter das blockierte Gefäß erreicht hat, wird ein kleiner Ballon am Ende des Katheters aufgeblasen, um die Blockade zu öffnen und den Blutfluss wiederherzustellen. Zudem wurden auch zwei Stents eingesetzt, um die Gefäße offen zu halten.

## Sanierung des Ostfriesland-Wanderwegs startet

**INFRASTRUKTUR** Straße soll für Fahrradtourismus fit gemacht werden – Erneuerung notwendig



Der Ostfriesland-Wanderweg wird derzeit saniert. Er ist seit den 1970er-Jahren stark frequentiert.

perioden zu verstärkter Staubbelastung. Aus diesem Grund ist die Breite des Radweges nach Richtlinie auf 2,50 Meter zu erweitern. Außerdem ist der Aufbau in Pflasterbauweise mit Betonsteinen ohne Fase mit einer Bordsteineinfassung geplant. Die Entwässerung des Weges soll größtenteils über die Seitenräume erfolgen. Teilweise ist auch der Einbau von Rinnen und Abläufen erforderlich.

## Höhenangleichung

Im Kreuzungsbereich mit der Adolf-Ahlers-Straße soll der Radweg höhengleich durchgeführt und bevorrechtigt werden. Der verkehrsgechte Ausbau des Ostfriesland-Wanderweges mit einem normgerechten Aufbau und einer befestigten Wegedecke wird vor allem die Sicherheit der Radfahrer- und Fußgängerverkehrs erhöhen, ist sich das Bauamt der Samtgemeinde Esens sicher, und sei im Hinblick auf die innerörtliche und überregionale Fahrradverkehrsanbindung „sehr wichtig“.

## Viel Fahrradtourismus

In den 1970er-Jahren gewidmet, dient der Ostfriesland-Wanderweg heute in der Hauptsache dem Fahrradtourismus. Innerörtlich wird der Weg im Fahrradnetz stark frequentiert. Aufgrund der verkehrswichtigen innerörtlichen Bedeutung wird der im Innenbereich befindliche Abschnitt mit 1008 Metern Länge von der Straße „Wolder Weg“ bis zu Straße „An der

Bahn“ neu aufgebaut werden. Ein Teilbereich von 135 Metern beinhaltet die Querung der L 6 und führt dann über eine gewidmete Gemeindestraße.

Dieser Bereich muss nicht ausgebaut werden. Der Weg hat eine Breite von unter 2,50 Metern.

## Woraus besteht er?

Die Sanierung ist nötig, da der Weg größtenteils eine unbefestigte Wegedecke aus Mineralgemisch aufweist. In kleineren Teillängen ist der Weg gepflastert, hat aber weder den erforderlichen Aufbau

noch die erforderliche Breite. Die geringe Breite schränkt die Verkehrssicherheit ein, und die Wegedecke aus Mineralgemisch erschwert schon bei geringen Regenfällen aufgrund von Spurrillen- und Pfützenbildung das Passieren des Weges. So kommt es in Trocken-

## Neue Fachkräfte für das Handwerk

**WIRTSCHAFT** 185 Lehrlinge feierlich freigesprochen – Christoph Völker, Andy Srock und Hannes Mekelnburg Jahrgangsstärke

VON ALOYS LANDWEHR

**CLOPPENBURG** – Die Karriereleiter des Handwerks biete den 185 Jung-Gesellen, die in einer würdigen Freisprechungsfeier in der Stadthalle Cloppenburg ihre Gesellenbriefe in Empfang nehmen konnten, weitreichende Perspektiven, versprach Kreishandwerksmeister Günter Tönjes. Das Handwerk entwickelte sich in einem wahnsinnigen Tempo weiter, bei dem es gelte, Schritt zu halten.

In der Freisprechungsfeier wurden Tischler Hannes Mekelnburg aus Essen (Lehrbetrieb Tischlerei Funke, Essen), Elektroniker Andy Srock aus Bösel (Lehrbetrieb Martin Srock GmbH, Bösel) und Maurer Christoph Völker aus Vrees (Lehrbetrieb Bauunternehmen Hermann Dinklage GmbH & CO KG, Vrees) als Jahrgangsstärke ausgezeichnet.

Ebenfalls ausgezeichnet wurden Land- und Baumaschinenmechatroniker Tim Ameskamp aus Lastrup (Lehrbetrieb Landtechnik Grote, Essen), Elektroniker Florian Schrand aus Lönningen (Lehrbetrieb Abeln Elektrotechnik, Lönningen) und Elektroniker Lukas Vorwerk aus Cappeln (Lehrbetrieb Sieverding Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH, Cappeln). Als Vertreterin der Kommunen appellierte Linderns Bürgermeisterin Dr. Lydia Kocar an die jungen Gesellen, in der Region zu bleiben.

### Für die Energiewende

„Das Handwerk ist modern, vielfältig, innovativ und nachhaltig und unverzichtbarer Umsetzer und damit Gestalter der Energiewende und des Klimaschutzes. Bereits heute arbeiten etwa 450 000 Hand-



Als beste Lehrlinge wurden durch Kreishandwerkerschafts-Geschäftsführer Dennis Makselon (vordere Reihe von rechts), Landrat Johann Wimberg, Kreishandwerksmeister Günter Tönjes und Marco Janssen (Ausbildungsberater - Handwerkskammer, links) ausgezeichnet: Tim Ameskamp (hintere Reihe von links), Andy Srock, Christoph Völker sowie Florian Schrand (vordere Reihe, von links), Lukas Vorwerk und Hannes Mekelnburg.

BILD: ALOYS LANDWEHR



Gleich sieben neue Zimmerer verstärken das Handwerk nach dieser Freisprechung.

BILD: ALOYS LANDWEHR



Die neuen Maurer stellten sich in ihrer Berufstracht mit Koordinatorin Simone Siemer zum Gruppenfoto.

BILD: ALOYS LANDWEHR

werksbetriebe mit fast 2,5 Millionen Mitarbeitern in knapp 30 Gewerken täglich am Erfolg der Energiewende“, so der Kreishandwerksmeister. Dafür braucht es in den Handwerksberufen ein allgemein gesellschaftliches Umdenken für das Handwerk. „Manchmal auch die ein oder andere Aktion wie der Aufruf der Bau-In-

nung „Wir mauern die Rathäuser zu“, gab Tönjes den Bauunternehmen Rückendeckung für die jüngsten Aktionen im Landkreis.

Die Handwerker seien es, die reparieren, sanieren, Kulturgüter erhalten, energieeffiziente Techniken einbauen, ohne die das Wirtschaftsrat ins Stocken gerate. Tönjes

empfahl den jungen Gesellen, die vielfältigen Möglichkeiten der Weiterbildung zu nutzen. „Ihr könnt stolz auf eure Arbeit sein. Ohne euch wird es nicht gehen. Ihr habt alle Chancen“, lobte Oberstudienrat Dr. Andreas Berndt als Vertreter der Berufsbildenden Schulen (BBS) die Gesellen.

### Ehrung für Breuer

Durch die Verleihung des August-Bruns-Preises zeichnet die Kreishandwerkerschaft Cloppenburg einmal jährlich eine Persönlichkeit aus, die sich in besonderer Weise für die handwerkliche Ausbildung im Landkreis verdient gemacht hat. In diesem Jahr wurde

Hubert Breuer ausgezeichnet. Breuer habe als langjähriger Betriebsinhaber viele Auszubildende – mehrere mit Bestnoten – ausgebildet. Als Meister in seinem Unternehmen, aber auch als Obermeister, Gewerbeförderungswart, Mitglied in Fachverbänden und Vorstandsmitglied habe er sich immer für die Ausbildung engagiert, lobte Kreishandwerksmeister Günter Tönjes, der den Preis zusammen mit Kreishandwerkerschafts-Geschäftsführer Dennis Makselon überreichte.

„Hier stehen 185 beste Argumente für das Handwerk. Sie haben das beste Fundament. Mag der Slogan „Made in Germany“ vielleicht nicht mehr so gut sein wie schon mal, die Berufsausbildung in Deutschland genießt weiterhin Weltgeltung“, lobte Cloppenburgs Landrat Johann Wimberg.

## Autofahrer liefern sich Rennen auf A1 bei Emstek

**BLAULICHT** Polizei stellt einen der beiden Fahrer in Oldenburg – Zudem Unfall beim Überholen in Lohne

**EMSTEK/LOHNE/CLOPPENBURG/LR** – Zwei Autofahrer haben sich am Samstag, 24. Februar, gegen 1 Uhr ein verbotenes Rennen auf der Autobahn 1 im Bereich der Gemeinde Emstek geliefert. Dabei wurden sie von Beamten der Autobahnpolizei Ahlhorn beobachtet. Die zwei Fahrzeuge sollen mit Geschwindigkeiten jenseits der 200 Stundenkilometer auf der Autobahn unterwegs gewesen sein und gefährdeten sowie nötigten sich gegenseitig. „Hierbei nutzten sie auch zum Teil den Seitenstreifen,

um andere Verkehrsteilnehmer verbotswidrig rechts zu überholen“, teilt die Polizei mit.

Eines der Fahrzeuge wurde von einem 26-jährigen Oldenburger geführt, der schließlich im Oldenburger Stadtgebiet angehalten werden konnte. Gegen ihn wurden mehrere Strafverfahren eingeleitet. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Oldenburg wurde der Führerschein des 26-jährigen beschlagnahmt. Gegen den anderen Fahrzeugführer seien ebenfalls Verfahren eingelei-

tet worden. Hier dauern die Ermittlungen noch an, teilt die Polizei mit.

### UNFALL BEIM ÜBERHOLEN

Zu einem Unfall kam es derweil am Freitag, 23. Februar, gegen 16.05 Uhr, auf der Kroger Straße in Lohne. Laut Polizei überholte ein 26-jähriger Lohner mit seinem Pkw vor einer leichten Rechtskurve einen in gleicher Richtung fahrenden zivilen Streifenwagen der Polizei und wollte auch zwei vor dem Streifenwa-

gen fahrende Pkw überholen. Diese wollten jedoch nach links in die Ziegelstraße einbiegen. „Nur durch den Umstand, dass der Fahrer des zweiten abbiegenden Pkw vor dem Abbiegen in den Rückspiegel sah, den überholenden Lohner sah und abbremste, konnte ein Zusammenstoß der beiden Pkw verhindert werden“, teilt die Polizei weiter mit. Der Lohner, der eine Vollbremsung machen musste, fuhr daraufhin geradeaus auf den Grünstreifen und gegen zwei junge Bäume.

An dem Pkw des Lohners entstand leichter Sachschaden. Gegen ihn wurde „wegen seines äußerst riskanten und rücksichtslosen Überholmanövers“ ein Ermittlungsverfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung eingeleitet. Personen wurden nicht verletzt, so die Polizei abschließend.

### 2,12 PROMILLE

Deutlich alkoholisiert war derweil am Freitag gegen 8 Uhr ein 29-jähriger aus Fries-

oythe unterwegs. Er wollte mit seinem Pkw von einem Tankstellengelände nach links auf die Jümmestraße in Cloppenburg einbiegen, kam jedoch nach rechts von der Fahrbahn ab. Ein freiwillig durchgeföhrter Test am tragbaren Alkomaten ergab einen Wert von 2,12 Promille, teilt die Polizei mit. Daraufhin wurde eine Blutprobenentnahme bei dem 29-Jährigen durchgeföhr und sein Führerschein beschlagnahmt. Zudem wurde ihm die Weiterfahrt ausdrücklich untersagt.

## So lernen Kinder besser schwimmen

**AKTION** VR-Banken starten Projekt für junge Leute – Kommunen unterstützen

**CLOPPENBURG/LR** – Lass uns mal wieder schwimmen gehen: So heißt die Aktion der Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Cloppenburg, die von den Kommunen unterstützt wird.

Alle 11 000 VR-Kunden im Alter von sechs bis 17 Jahren erhalten zum Geburtstag Post.

Mit dem Brief dürfen sie sich in ihrer Bank zwei Freikarten für den Besuch eines Hallen- und Freibades im Landkreis Cloppenburg und in Quakenbrück abholen.

„Wir glauben, dass wir mit dieser Kooperation einen wichtigen Beitrag zur Schwimmfähigkeit unserer

Kinder und Jugendlichen leisten“, sagt Jürgen Fuhler, Vorstandssprecher der Kreisarbeitsgemeinschaft der Gossenschaftsbanken. Lob erhielt er von Cloppenburgs Bürgermeister Neidhard Varnhorn, der sich von der Idee begeistert zeigte.

Unser Bild zeigt (von links)



„Lass uns mal wieder schwimmen gehen“ lautet die Aktion der Volks- und Raiffeisenbanken.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Pia van de Lageweg (Marketingleiterin VR-Bank in Südoldenburg), Frank Bertke (Vorstand Volksbank Lönningen), Bastian Tegenkamp (Betriebsleiter Soestbad), Bürgermeister Neidhard Varnhorn und Jürgen Fuhler (Vorstandssprecher VR-Bank in Südoldenburg).

## NOTDIENSTE

## APOTHEKEN

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen**  
Heide Apotheke, Hauptstr. 58, Garrel, Tel. 04474/947800

## Essen

Löns-Apotheke, Danziger Straße 24, Quakenbrück, Tel. 05431/7897

## Löningen/Lastrup/Lindern

Alte Königs-Apotheke, Langenstr. 13, Löningen, Tel. 05432/92200

## Vechta

8 bis 8 Uhr: Turm-Apotheke, Lange Straße 32, Langförden, Tel. 04447/96210

## ÄRZTE

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen**

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

## Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marien-Hospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr. 1

## AUGENÄRZTE

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

## Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

## HOSPIZDIENST

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

## NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222

@Notdienste online unter: www.nwzonline.de/notdienste



## Inspiration Natur

Das Meer, das Licht des Nordens und die Einzigartigkeit der Wattlandschaft faszinieren den Fotografen Wilfried Dunckel seit Jahrzehnten. Daher liegt auch der Name seiner Fotoausstellung in der Katholischen Akademie Stapelfeld (KAS) nahe. Unter dem Titel „Am Meer“ zeigt er im Rahmen der 11. Stapelfelder Fototage „Inspiration Natur“ bis Ende April eine Auswahl seiner Bilder. Seine Lieblingsmotive findet er vor seiner Haustür in seiner Wahlheimat Nordfriesland und im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Seine Bilder zeigen die Weite und Schönheit einer einzigartigen Landschaft sowie eines schützenswerten Lebensraumes. Dunckel bildet aber auch das Leben der Menschen mit dem Meer ab. So begleitet er einen Fischtrawler auf einer Fahrt auf die stürmische Nordsee. Das Bild zur Ausstellungseröffnung zeigt (v.l.) Cem Berg (Cewe), Kunsthistoriker Dr. Alexander Linke, KAS-Geschäftsführer Willi Rolfs und Fotograf Wilfried Dunckel.

BILD: SIGRID LÜNNEMANN

## TERMINE IN GARREL

## VERANSTALTUNGEN

## Beverbruch

**9 bis 13 Uhr: Beverbrucher Begegnung**

**19.30 Uhr, Josefshaus:** Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel

## Garrel

**18 Uhr, Rathaus:** Gemeinderatssitzung

**18 Uhr, St. Johannes Baptist Garrel:** Gruppenstunde der Kolpingjugend (15- bis 17-Jährige)

## BÄDER

## Garrel

13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel

## TERMINE IN VECHTA

## VERANSTALTUNGEN

## 9 bis 16 Uhr, Tourist-Info:

**10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus:** geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme

**16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle:** Gruppe für psychisch kranke Menschen

**18 Uhr, Rathaus:** öffentliche Sit-

zung des Rates der Stadt Vechta

## KINO

## Schauburg Cine World

**Eine Million Minuten**, 19.45 Uhr

**Filmrolle: Geliebte Köchin**, 19.45 Uhr

**Bob Marley: One Love, Atmos 2D**, 20 Uhr

**Lisa Frankenstein**, 20 Uhr  
**Madame Web**, 20 Uhr  
**Wo die Lüge hinfällt**, 20 Uhr

## BÄDER

6.30 bis 8, 15 bis 20 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

## TERMINE IN CLOPPENBURG

## VERANSTALTUNGEN

**9 bis 14 Uhr:** Seelsorgetelefon der Integrationsloten, Tel. 04471/8820936

**9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information:** geöffnet

**9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“:** geöffnet

**10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsgesamt:** geöffnet

**10 bis 12 Uhr, EUTB für den Land-**

**kreis Cloppenburg:** offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, zu Themen der Ergänzenden unab- hängigen Teilhabeberatung; Veran-

stalter: Landescaritasverband

**16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte:** geöffnet

**18 Uhr, Rathaus:** Sitzung Wirtschafts-, Finanz-, Digitalisierungs- und Märkteausschuss des Cloppenburger Rates

## KINO

## Cine-Center

**Bob Marley: One Love**, 16, 20 Uhr

**Ella und der schwarze Jaguar**, 16 Uhr

**Feuerwehrmann Sam - Tierische Helden**, 16 Uhr

**Madame Web**, 16, 20 Uhr

**Raus aus dem Teich**, 16 Uhr

**Eine Million Minuten**, 20 Uhr

**Night Swim**, 20 Uhr

**Wo die Lüge hinfällt**, 20 Uhr

## BÜCHEREIEN

**St. Andreas:** 14 bis 18 Uhr

## MUSEEN

**Museumsdorf:** 10 bis 16.30 Uhr

## SCHWIMMBÄDER

**Soestebad**, 16 bis 20 Uhr

## Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

## Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert (stz) 04491/9988 2910, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg

Telefax 04491/9988 2909

E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

## Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900

Reiner Kramer (stz) 04491/9988 2801

Christoph Koopmeiners(kop) 04491/9988 2804

E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

E-Mail: red.wechta@NWZmedien.de

## Garrel

Reiner Kramer (kra) 04491/9988 2901

## Lokalsport

Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810

Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811

E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

## Leitung Geschäftskunden Verlage

Marcus Röder (verantwortlich für den Anzeigenteil)

## Kundenservice

Abonnement 04491/9988 3333

Anzeigen 04491/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

## TERMINE IM SÜDKREIS

## VERANSTALTUNGEN

## Emstek

**17 Uhr, Rathaus:** Sitzung des Familien-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses

## Essen

**9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus:** geöffnet

## Halen

**19.30 Uhr, Dorfgemeinschafts-**

**haus:** Chorprobe, Gemischter Chor

## Halen

**Lastrup**

**15 bis 20 Uhr, Jugendtreff:** geöffnet

**15 Uhr, Landhaus Lastrup:** Dekanatstag der Frauen

**19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim St**

**Petrus:** Kreuzbund St. Petrus

## Lindern

**18.30 Uhr, Grund- und Oberschule, Aula:** Vorspielabend der Kreismusikschule Cloppenburg

**20 Uhr, Pfarrheim:** Anonyme Alkoholiker Lindern

## Löningen

**10 bis 13 Uhr, Touristinformation:**

**14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus:** Se- niorenanzugruppe

**17.30 Uhr, Forum Hasetal:** Aus-

schuss für Schule, Kultur, Touris-

mus und Gesundheit, Stadt Löning-

en

**Molbergen**

**15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen:**

geöffnet

**Sevelten**

**19 Uhr, Pfarrheim St. Marien:** Tref-

fen des Palmstockteams

## KINO

## LILoLöningen

**Madame Web**, 20 Uhr

## BÄDER

## Emstek

8 bis 9.45 Uhr Aquafitness, 14.30

bis 15.40 Uhr Wassergymnastik,

16 bis 21 Uhr DLRG

## Essen

13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad,

15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kin-

dern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr</

## Schon jetzt zum Umzug anmelden

**VECHTA/LR** – Ein Festumzug mit Motivwagen, Musikkapellen und Fußgruppen leitet traditionell den Stoppelmarkt in Vechta ein. Anmeldungen für den Festumzug am Donnerstag, 15. August, sind ab sofort möglich. Die Teilnahme am Umzug ist für kostümierte Gruppen als Fußgruppen (ab 15 Personen), mit Kraftfahrzeugen und Motivwagen einschließlich Zugmaschine vorgesehen. Für ihre Teilnahme erhalten die Gruppen eine Gage zwischen 300 und 600 Euro. Anmeldeformulare stehen auf der Webseite stoppelmarkt.de zum Download bereit. Anmeldeschluss ist der 12. Juli.

# Landfrauen Emstek haben viel Zulauf

**VEREINSWESEN** Vorstand bei Jahreshauptversammlung bestätigt – Komikerin Elise Plietsch tritt auf



Der Vorstand des Emstek Landfrauenvereins: (von links) Irmgard Lüske, Petra Averbeck, Monika Knappe, Angela Timmen und Maria Menke.

BILD: GUNDA WEGMANN

**EMSTEK/LR** – Der Landfrauenverein Emstek blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Vorsitzende Monika Knappe konnte zur Jahreshauptversammlung 115 Mitglieder begrüßen. „Unser Verein brummt“, sagte Knappe; denn im Vorjahr konnten 27 neue Mitglieder gewonnen werden. Dem Landfrauenverein gehörten Ende vergangenen Jahres 347 Mitglieder an. Zwölf Neuankündigungen hat der Verein schon für dieses Jahr zu verzeichnen.

In ihrem Jahresrückblick erinnerte Schriftführerin Angela Timmen an die kulturellen Veranstaltungen sowie an informative und gesellige Treffen.

Die nächste Veranstaltung ist am 14. März im Pfarrheim in Emstek. Dort wird zum Thema „Brot trifft Wein“ eingela-

den. Im April steht eine Betriebsbesichtigung auf dem Programm. Höhepunkt des Jahres soll eine dreitägige Bus-

tour nach Bad Kreuznach werden.

Der komplette Vorstand stellte sich erneut zur Wahl

und wurde einstimmig wiedergewählt. Zum Vorstand gehören somit Irmgard Lüske (Kassenführerin), Monika Knappe (Vorsitzende), Angela Timmen (Schriftführerin) und Maria Menke (2. Vorsitzende). Nach einem „Praktikumsjahr“ bereichert jetzt Petra Averbeck als 2. Schriftführerin das Vorstandsteam. Ab sofort vertritt Daniela Haverkamp als neue Vertrauensfrau die Bauernschaft Garthe, während Silvia Büsing ihr Amt nach zehn Jahren niedergelegt.

Nach dem offiziellen Teil kam Komikerin Elise Plietsch zum Zug. Das „Dötlinger Original“ berichtete mit lockerem Mundwerk aus ihrem Alltag sowie über Land und Leute.

## Erweiterung des Pfarrheims Nikolausdorf ins Spiel gebracht

**HERZ-JESU** Fördervereins-Vorsitzender regt weitere Gespräche an – Veranstaltungsraum fehlt



Vorsitzender Jörg Meyer (rechts) bedankte sich mit einem Präsent bei (v.l.) Pfarrer em. Paul Horst, Josef Wewer und Sieglinde Wendeln.

BILD: HUBERT LOOSCHEN

von HUBERT LOOSCHEN

**NIKOLAUSDORF** – Spannend wurde er auf der Hauptversammlung des Fördervereins Herz-Jesu-Kirche Nikolausdorf, als sich zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ Gilbert Fleming zu Wort meldete. Ihm und vielen Bewohnern des Ortes fehlt nach der Schließung des Saales Fleming eine Räumlichkeit zum Feiern. Wollen Nikolausdorfer feiern und größere Veranstaltungen

organisieren, sind sie auf Räumlichkeiten in den Nachbarorten angewiesen. „Kann man nicht das Pfarrheim erweitern?“, fragte er und brachte damit vielleicht eine Initiative auf den Weg.

Als Förderverein könnte man das nicht machen, sei damit ohnehin überfordert, sagte der Vorsitzende Jörg Meyer. Er regte weitere Überlegungen und Gespräche mit dem Offizialat, der Gemeinde Garrel und anderen Nikolausdorfer

Vereinigungen an, um dieses Ziel zu verfolgen. Peter Möllmann brachte zusätzlich das Projekt „Dorfentwicklung“ ins Gespräch. Jörg Meyer hatte zunächst einen Überblick über die Aktionen des vergangenen Jahres gegeben. Den Kassenbericht verlas Andreas Holzenkamp für den erkrankten Kassierer Klaus Tapken. Dank der Mitgliederbeiträge und hoher Spenden konnten etwa 20 000 Euro für die Satzungszwecke des Vereins ausgegeben werden.

Wiedergewählt wurden Jörg Meyer (Vorsitzender), Christoph Möllmann (Schriftführer) und als Beisitzer/innen Meike Hömme, Gisela Voßmann und Martin Meyer. Die Kassenprüfer wurden bestätigt. Einen Blumenstrauß gab es für Pfarrer em. Paul Horst, der aus dem Vorstand ausscheidet, Siglinde Wendeln (Unterstützung der Sternsinger) und Josef Wewer (Sakristanprüfung).

### Dies und Das

Kaufen alte Schreibmaschinen/Tonbandgeräte Tel. 0178-7938676 @A488303

Kaufen Ihnen gut erhaltenen Pelz, zahle 100,- bis 3500,- Euro, seriös, diskret, unkompliziert. Tel. 0173-7818477 @A488239

Kaufen alte Schreibmaschinen/Tonbandgeräte Tel. 0178-7938676 @A488303

Liebhaberin sucht Dirndl- und Trachtenbekleidung aller Art, hochwertige Abendgarderobe und Accessoires für Damen und Herren. TEL.: 0152-16448464 @A488183

Kaufen Dekoartikel und Accessoires, sowie alte und neue Möbel Tel. 0152-14292979 @A488503

Kaufen Fotoapparate, Objektive, Radios, TV-Geräte, Musikianlagen und Plattenspieler. Bitte alles anbieten. Tel. 0157-53561227 @A488502

Kaufen jegliche Art von Porzellan, Bleikristall, Sammeltassen, Römergläsern. Bitte alles anbieten. Tel. 0157-75028291 @A488301

Kaufen Musikanstrumente jeglicher Art. Tel. 0178-7938676 @A488302

### Dienstleistungen

Die Fensterputzer 0441-16659

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

### Großer Obstverkauf!

Äpfel aus dem alten Land! Knackig – saftig – frisch gepflückt – abgepackt in 5 und 10 kg

Boskop, Cox Orange, Holsteiner Cox, Jonagored, Elstar  
Kanzi, Rubens, Wellant und Topaz, Rubinette  
5 kg 11 €, 10 kg 20 €  
5 kg 13 €, 10 kg 24 €

**Deutsche Xenia Birnen 5 kg 13,50 €**

Außerdem Kartoffeln (Anabel), Apfelsaft, Orangen, Clementinen, Kiwis, dicke Jumbo-Erdnüsse

**Verkauf morgen, Dienstag, 27. Februar 2024**

08:00 Bevern, Feuerwehr  
08:15 Essen, Parkplatz Hallenbad  
08:35 Bunn, Kirche  
08:55 Lönigen, Schützenplatz  
09:20 Lastrup, Marktplatz  
09:40 Hemmelte, Grundschule  
09:55 Elsten, Kirche  
10:10 Sevelten, Kirche  
10:30 Cloppenburg, Sternbusch Vogelpark  
10:50 Cappeln, Parkplatz Rathaus  
11:05 Emstekfeld, Kirche  
11:25 Cloppenburg, Münsterlandhalle  
12:00 Molbergen, Schützenplatz  
12:15 Varrelbusch, Kirche  
12:30 Garrel, Friedhof  
12:50 Bösel, Saalbestrieb Hempenhagen

13:10 Friesoythe, Parkplatz Forum  
13:30 Altenoythe, Dreifaltigkeitskirche  
13:50 Kampen, Grundschule  
14:00 Harkbrügge, Kirche  
14:20 Barßel, Sport- & Turnverein Feldstr.  
14:40 Elisabeth-Dreibr., Moor- u. Fehn.  
15:00 Strücklingen, Kirche  
15:15 Ramsloh, Parkplatz L20  
15:30 Sedelsberg, Bahnhof  
15:45 Neuscharel, Kirche  
16:05 Gehlenberg, Kirche  
16:30 Markhausen, Parkplatz Raiffeisen  
16:45 Pehheim, Kirche  
17:00 Vrees, Kirche  
17:15 Lindern, Parkplatz Hallenbad

100 g 0,95

**WWW.OBSTKRUSE.DE** Oliver, Tel. 0173/4175878

Zeitungleser wissen mehr!

STADT LÖNINGEN  
Der Bürgermeister

### Bekanntmachung

Die Stadt Lönigen führt auch in diesem Jahr wieder einen Umwelttag durch. Am Samstag, den 09.03.2024 wird ab 11.00 Uhr auf dem städtischen Bauhof am Ahrendvehn 6 ein Container zur Verfügung gestellt. Bis 16.00 Uhr kann hier der gesammelte Unrat abgegeben werden.

### Ansprechpartner

Stadt Lönigen, Bauhof  
Herr Jürgen Noll  
Tel.: 05432/902668  
Handy: 0171/8800544  
Lönigen, 21.02.2024

Burkhard Sibbel

Das Medium in Ihrer Region. NWZ.

Stadt-Fleischerei  
**Bartsch**

66 seit Jahren

Gilt bis Mittwoch

**Kohlrouladen** frisch hergestellt 260g/Stk. 2,09

**Frische grobe Bratwurst** 1 kg 6,99

lecker gewürzt 1 kg 6,99

**Gyros-Pfanne** fix und fertig 1 kg 6,99

**Tzatziki** hausgemacht 1 kg 6,90

**Hähnchen-Knusperschnitzel** fertig gebraten ca. 40g/Stk. 0,70

**Gemischter Aufschnitt** 5-fach sortiert 100 g 0,95

**Unsere Spezialität: Wellwurst hell & dunkel**

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen



### Ausschreibungen

**CLOPPENBURG**  
DER BÜRGERMEISTER

### Bekanntmachung

### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die Veröffentlichung der Auftragsvergabe für die Pfasterflächenunterhaltung 2024 in Cloppenburg, die über die elektronische Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ am 26.02.2024 erfolgt.

Die Bekanntmachung sowie die Bewerbungsunterlagen können auf der elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ (siehe nachfolgenden Link) eingesehen werden.

**Pfasterflächenunterhaltung 2024**  
https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-CLP-2024-0011  
Submission: 27.03.2024, 10.00 Uhr

Die elektronischen Bewerbungsunterlagen können bis zum jeweiligen Datum auf der elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ eingereicht werden.

In Vertretung  
Wigbert Grotjan  
Erster Stadtrat

# Brokmeier bringt Beckdorf in Bredouille

**HANDBALL-OBERLIGA** Überragender Torhüter ermöglicht TV Cloppenburg 25:24-Sieg bei seinem Ex-Verein

VON STEFFEN SZEPANSKI

**CLOPPENBURG** – Da hat der TVC auf der Schlussgeraden gerade noch die Kurve gekriegt: Die Oberliga-Handballer des TV Cloppenburg konnten am Samstag trotz eines 21:24-Rückstands gut dreieinhalb Minuten vor Ende noch mit 25:24 beim SV Beckdorf gewinnen. Maximilian Bähnke traf in letzter Sekunde zum TVC-Sieg, nachdem Torwart Mika Brokmeier kurz zuvor einmal mehr glänzend pariert hatte. „Wir haben nicht gut gespielt und eigentlich völlig unverdient gewonnen“, sagte Trainer Janik Köhler. „Es war im Grunde ein Sieg von Mika, der bestimmt 20 Freie gehalten und so bestätigt hat, dass er der beste Torwart der Liga ist.“

## Viele Fehler im TVC-Spiel

„Wir haben uns zu viele Fehler geleistet – vor allem im Passspiel am Kreis“, kritisierte Köhler, der sah, dass Adam Pal und Krzysztof Pawlaczek im Rückraum nicht so richtig in



Kaum zu überwinden: Mika Brokmeier (hier in einem vorherigen Spiel) zeigte in Beckdorf wieder seine Klasse. BILD: OLAF KLEE

Schwung kamen. Immerhin, der Kampfgeist war da, und der Tabellenfünfte machte es dem Zweiten auch nicht gerade leicht. „Der Gegner hat nicht viel zugelassen und sehr ansehnlich gespielt“, lobte Köhler. „Eigentlich hätten wir schon mit einem Unentschieden zufrieden sein müssen. Zumal sich bei uns ja auch erst noch einiges einspielen muss, daran müssen wir in den nächsten Wochen hart arbeiten.“

## 11:14 zur Pause

So lag der TVC dann auch zur Pause mit 11:14 zurück. Zwar lief es bei den Cloppenburgern mit der Variante, Michał Skwierawski auf die halbrechte und Markus Zindler auf die halblinke Position sowie Debütant Péter Bálint Vincze in die Mitte zu beordern, besser. Doch obwohl der Gast in Hälften zwei zwischenzeitlich immer wieder ausgleichen konnte, lag er dann kurz vor Schluss 21:24 zurück.

Anschließend brachte

Brokmeier seinen Ex-Club in die Bredouille, indem er keinen Treffer mehr zuließ. Bähnke verkürzte auf 22:24, Ole Harms auf 23:24, und Markus Zindler, dem Köhler genau wie Neuling Vincze mehrere gute Szenen bescheinigte, konnte 32 Sekunden vor Schluss ausgleichen.

Nun nahm der Gastgeber eine Auszeit, um den Plan zu besprechen, wie er noch zum Sieg kommen könnte. Er versuchte es über Linksausßen, doch Brokmeier war erneut nicht zu überwinden, und Bähnke sorgte auf der Gegenseite noch für den nicht mehr erwarteten Cloppenburger Erfolg.

Am nächsten Wochenende hat der TVC spielfrei, weiter geht es erst am Samstag, 9. März (19.30 Uhr), zu Hause gegen den Tabellensiebten TV Oyten.

**TVC:** Brokmeier, Baraniak - Harms (6), Vincze (4), Zindler (5), Pawlaczek (1), Tapken, Engelhardt (1), Schröder, Skwierawski (4/3), Bähnke (4), Pal, de Laater.

**SV Höltinghausen** stimmt Verlegung zu



Marvin Muche BILD: OLAF KLEE

**HÖLTINGHAUSEN/SZE** – Keine Punkte im Ligabetrieb, aber Sympathie-Punkte hat jetzt Trainer Marvin Muche von den Oberliga-Handballerinnen des SV Höltinghausen gesammelt. Dessen Team hätte am Samstag zu Hause gegen die HSG Hude/Falkenburg gespielt, aber Muche hatte kurzfristig einer Verlegung der Partie auf Donnerstag, 7. März (20 Uhr), zugestimmt. Das führte beim Gegner zu großer Dankbarkeit über „das tolle Entgegenkommen“ Muches.

Der Tabellendritte aus dem Landkreis Oldenburg, der eh schon diverse Ausfälle verkraften muss, hatte beim letzten Training Pech: Die Torhüterin hatte einen harten Wurf an den Kopf und daraufhin zwei Wochen Sportverbot bekommen. Da die andere Torfrau wegen eines Kreuzbandrisses fehlt, wusste die HSG nicht, wen sie zwischen die Pfosten stellen sollte.

# BV Garrel meldet sich eindrucksvoll zurück

**DRITTLIGA-HANDBALL DER FRAUEN** Garrelerinnen feiern 37:29-Sieg gegen LIT TRIBE – Jandt herausragend

VON ROBERT GERTZEN

**GARREL** – Es sind zwei ganz wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt: Mit einem 37:29 (13:11)-Heimsieg gegen LIT TRIBE 1912 haben sich die Handballerinnen des BV Garrel am Samstag eindrucksvoll zurückgemeldet und die Niederlage in Bielefeld vergessen gemacht. „Wir haben unter der Woche nach der bitteren Niederlage in Bielefeld gut trainiert und uns auf den Gegner vorbereitet“ sagte BVG-Trainer Steffen Obst, der gegen den Tabellenvierten aus dem ostwestfälischen Mühlenkreis auch wieder auf Melanie Frägen bauen konnte.

## LISA NOACK LEGT LOS

Der BV Garrel erwischte den besseren Start ins Spiel und lag nach wenigen Minuten durch zwei Treffer von Lisa



Garrels Ann-Kathrin Frangen (beim Wurf) konnte trotz Schulterproblemen spielen und viermal ins gegnerische Tor treffen. BILD: OLAF KLEE

Noack vorn. LIT TRIBE kam nur schwer ins Spiel und brauchte gut zehn Minuten, ehe es sich eingefunden hatte. Goalgetterin Lexa Höinghaus glich per Siebenmeter zum 4:4 aus (11.), in der Folgezeit gewann der BV Garrel jedoch an

spielerischem Übergewicht.

Die Gastgeberinnen führten und verteidigten diese Führung wacker. Über ein 7:6 (16.) kam der BVG zu einem 11:8 (22.) – zur Pause lag Garrel mit 13:11 vorn.

Auch nach dem Seiten-

wechsel bestimmten die Grün-Weißen in eigener Halle das Spielgeschehen. Doch klar absetzen konnte sich der BV Garrel zunächst nicht – auch, weil LIT der erwartet unangenehme Gegner blieb.

## STARKE DECKUNG

Mit einer geschlossenen Deckungsarbeit und einer starken Stefanie Jandt im Tor brachte die Obst-Sieben ihre Gegnerinnen jedoch ein ums andere Mal zur Verzweiflung. Auf der anderen Seite zeigten sich die Gastgeberinnen im Angriff variabel, Außenspielerin Emily Winkler erhöhte auf 21:15 (41.) – die Grün-Weißen belohnten sich immer mehr für ihren leidenschaftlichen Auftritt. Da störte es auch nicht, dass LIT TRIBE 1912 verkürzte.

Konzentriert und taktisch diszipliniert zog Garrel sein

Spiel auf. Zehn Minuten vor dem Ende nahm Steffen Obst eine Auszeit, LIT war bis auf 28:23 herangekommen. Der BVG-Coach schwor seine Damen auf die Schlussphase ein. Obsts Worte fanden Gehör: Mit erhöhtem Druck und Tempo ließen die Garrelerinnen letzte Zweifel verschwinden. Vivienne Hildebrandt, in Bielefeld noch hart abgeräumt und angeschlagen ins Spiel gegangen, sorgte mit ihrem Tor zum 31:25 für die Vorentscheidung. Den Schlusspunkt setzte Lisa Noack: Mit gleich drei Treffern in Serie markierte die Rückraumspielerin den 37:29-Endstand.

„Ich bin stolz auf die Mädels, weil sie alle ihr Potenzial und eine tolle Einstellung gezeigt haben. Wir haben uns eindrucksvoll zurückgemeldet und ich bin zuversichtlich, dass wir weitere Punkte holen werden“, sagte Steffen Obst



Steuerte drei Treffer zum BVG-Höhenflug am Samstag bei: Emily Winkler BILD: OLAF KLEE

nach dem Spiel glücklich. Der Coach hob eine Spielerin besonders hervor: „Stefanie Jandt hat heute herausragend gehalten und war ein wichtiger Garant für den Erfolg.“

**BV Garrel:** Jandt, C. Fette - Noack (9/1), Hildebrandt (8/3), Frägen (4/1), Rußler, Legostaev, Gerken (7), Winkler (3), Schwarte, Brinkmann, J. Fette (1), Frägen (4), Weiland (1).

# TVC-Volleyballerinnen feiern wichtigen Sieg

**DRITTE LIGA** Cloppenburgerinnen überzeugen als Team – 3:1-Heimerfolg nach Sätzen gegen FC Leschede

VON ROBERT GERTZEN

**CLOPPENBURG** – Die Drittligavolleyballerinnen des TV Cloppenburg haben am Samstagabend einen ganz wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt einfahren können. Schließlich könnte der oberste Abstiegsplatz, Rang neun, am Ende doch noch den Klassenerhalt bringen. Mit 3:1 schlugen die Rot-Weißen den FC Leschede, dabei überzeugte der TVC vor allem mit Einsatz und Leidenschaft. „Wir sind sehr gut ins Spiel gekommen, haben uns gegenseitig motiviert und eine gute Teamleistung gezeigt“, sagte Cloppenburgs Kapitänin Marita Lüske nach dem Spiel vor 120 Zuschauern.



Jule Lampe und ihre TVC-Mitspielerinnen ließen die Gäste staunen. BILD: ROBERT GERTZEN

## Gute Abwehrleistung

Mit einer starken Abwehr und platzierten Angriffen übernahm der TVC im ersten Satz das Spiel und hatte sich

schnell einen Vorsprung erspielt. Die Gastgeberinnen knüpften nahtlos an das Aachen-Spiel von vor einer Woche an und ließen den Gast kaum zum Zug kommen.

Eine kleine Serie brachte die Emsländerinnen auf 15:20 heran, Christine Tabeling hatte aber mit einem wuchtigen Diagonalangriff die passende Antwort. Wenig später punktete Roxana Hillmann zum 24:18 – nach 18 Minuten hatte Cloppenburg den ersten Satz mit 25:19 für sich entschieden.

Die geschlossene Teamleistung war auch der Schlüssel zum Erfolg im zweiten Satz. Nach einem ausgeglichenen Beginn setzte sich der TVC mit zunehmender Spieldauer ab,

Ilona Dacevic vollendete zum 10:6. Leschede entwickelte sich jedoch zu einem unangenehmen Gegner, die Emsländerinnen setzten immer wieder gefährliche Angriffe hinter den Cloppenburger Block. Auf Seite der Gastgeberinnen blieb die gute Abwehrarbeit, zudem zeigte sich das Bartolone-Team im Angriff variabel. Als Julie Lampe den Ball frisch zum 20:15 über das Netz legte, riss der TVC auch den zweiten Spielabschnitt auf seine Seite (25:20).

Die anschließende Pause schien dem Spiel der Cloppenburgerinnen nicht gut getan zu haben. Leschede kam im Verlauf des dritten Satzes besser ins Spiel, zudem schlichen

sich viele Fehler bei den Rot-Weißen ein. Und so kam es, dass der FCL den dritten Satz nach umkämpftem Beginn zu seinen Gunsten drehen konnte (25:17). „Im dritten Satz haben wir Leschede ins Spiel kommen lassen und hatten vor allem mit den Aufschlägen Probleme“, resümierte Marita Lüske.

## Wie im Rausch

Aber der TVC zeigte in einem engen vierten Satz Moral. Janna Eilers brachte ihn 17:16 in Führung, und die Gastgeberinnen spielten sich anschließend scheinbar in einen Rausch. Cloppenburg führte zwischenzeitlich mit 21:16,



Polina Bishko fand die Lücken. BILD: ROBERT GERTZEN

und als Ilona Dacevic nach gut 90 Minuten den entscheidenden Punkt markierte, brachen bei den Gastgeberinnen alle Dämme. MVP Marita Lüske lobte überglücklich ihr Team.

**TVC:** Lüske, Walden, Lampe, Hillmann, Eilers, Heckmann, Dacevic, Illushko, Tabeling, Petrenko, Bishko, Ostermann, Brock.

## Fußball: Erneute Spielausfälle



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

**CLOPPENBURG/STT** – In der Fußball-Kreisklasse hat es am Wochenende zwei Spielausfälle gegeben. Die Begegnungen SV Hölttinghausen II gegen Viktoria Elisabethfehn und BV Knienheim gegen den VfL Markhausen fielen sprichwörtlich ins Wasser. In der Kreisliga hatte das schlechte Wetter auch Auswirkungen auf den aktuellen Spielplan. Das Kreisderby zwischen dem SV Emstek und dem VfL Löningen fiel aus.

## SPORT-TELEGRAMME

### Böseler Heimspiel

**BOSEL** – In der Fußball-Kreisklasse erwartet der SV Böseler am Donnerstag, 29. Februar, die zweite Mannschaft des BV Garrel. Die Begegnung wird um 19.30 Uhr angepfiffen.

### SG gegen Hannover 96

#### MOLBERGEN/METJENDORF

Die Ü-40-Fußballer der SG Molbergen/Ermke/Peheim kämpfen am Samstag, 2. März, in Metjendorf um die 18. Krombacher Hallen-Niedersachsenmeisterschaft. Die Spielgemeinschaft startet in der Gruppe F. Die SG trifft in der Vorrunde auf Hannover 96, Germania Walsrode und den TSG Geversdorf.

### Nullnummer in Hude

**HUDE/THÜLE** – Der Fußball-Bezirksligist SV Thüle hat sich unlängst in einem Testspiel vom gastgebenden FC Hude mit 0:0 getrennt. „Ein leistungsgerechtes Remis. Das war ein guter Test, und ein guter Gegner“, sagte Thüles Trainer Dennis Bley. In der 70. Minute gelang dem SVT durch Tobias Bruns zwar ein Tor, doch der Treffer wurde wegen einer Abseitsposition nicht anerkannt.

### Kantersieg

**CLOPPENBURG** – Die in der Niedersachsenliga spielenden A-Junioren des JFV Cloppenburg haben am vergangenen Samstag ihr Heimspiel gegen die U19 vom JFV Lüneburg mit 10:1 gewonnen. Bereits zur Halbzeitpause hatten die Cloppenburgerinnen 7:0 geführt. Die Cloppenburger belegen in der Tabelle den sechsten Platz.

### 75. Spiel im Oberhaus

**BREMEN/CLOPPENBURG** – Der für den Fußball-Erstligisten SV Werder Bremen spielende Christian Groß (früher unter anderem BV Cloppenburg) absolvierte am vergangenen Samstag beim 1:1 gegen den SV Darmstadt 98 sein 75. Spiel im Oberhaus. Der 35-jährige Groß kam über 90 Minuten zum Einsatz und absolvierte eine Laufleistung von 11,12 Kilometern. Seine Passquote betrug 95 Prozent. Groß hatte 93 Ballkontakte und einen Topspeed von 32,1 km/h.

# SV Strücklingen bezwingt Harkebrügge

**FUßBALL-KREISLIGA** 3:2-Erfolg im Nachholspiel – BV Essen verliert – BW Ramsloh holt drei Punkte

VON STEPHAN TÖNNIES

**CLOPPENBURG** – Die ständigen Wetterkapriolen haben dafür gesorgt, dass die Fußball-Kreisliga Cloppenburg am vergangenen Wochenende einen der denkwürdigsten Spieltage in ihrer Historie erlebte. Dies lag nicht an den Ergebnissen, sondern an den Austragungs-orten einiger Spiele. Der SV Bevern II absolvierte sein Heimspiel gegen den SV Gehlenberg-Neuvrees in Werlte. Für die Akteure vom SV Evenkamp ging es nach Herzlake (Emsland). Dort spielten sie gegen BW Ramsloh. Ungewöhnlich war auch der Heimspielort des BV Essen und die Anstoßzeit. Der BVE spielte am Sonntag um 11.15 Uhr in Galgenmoor gegen den BV Bühren.

### BVB beginnt stark

#### ■ BV Essen - BV Bühren 1:2 (0:2)

Der BVB gab in der ersten Halbzeit den Ton an. Henrik Grave erzielte die frühe Führung (6.). Torben Evers erhöhte auf 2:0 (33.). Weitere Möglichkeiten ließen die Bührener ungenutzt. Derweil zeigten die Essener im ersten Abschnitt eine enttäuschende Leistung. Nach dem Seitenwechsel kämpfte sich der BVE ins Spiel zurück. Henry Iddau gelang der Anschlusstreffer (57.). Doch zu mehr reichte es nicht mehr, weil die Bührener die Schotten dichtmachten.

**Tore:** 0:1 Henrik Grave (6.), 0:2 Torben Evers (33.), 1:2 Iddau (57.). **Sr.:** Andre Smit (Littel-Charlottendorf); **Sr.-A.:** Akman, Lichtenberg.

#### ■ SV Evenkamp - BW Bühren 2:3 (0:2)

In der ersten halben Stunde waren die Evenkamper besser. Sie schlügen daraus allerdings kein Kapital. In der Schlussphase der



Der SV Strücklingen (weiße Trikots) markierte gegen den SV Harkebrügge drei „Buden“. BILD: OLAF KLEE

ersten Halbzeit gelang den Gästen durch Daniel Butau (36.) und Felix Schönhöft (37.) eine 2:0-Halbzeitführung.

### Jan Kramer trifft

In der zweiten Halbzeit machten die Evenkamper das Spiel. Michael Utsch verkürzte per Elfer (62.). Aber im Gegenzug fingen sich die Hausherren ein Gegentor durch Jan Kramer ein (66.). Kurz vor Schluss verkürzte der SVE erneut (88.), doch zu mehr reichte es nicht mehr.

**Tore:** 0:1 Butau (36.), 0:2 Schönhöft (37.), 1:2 Utsch (62., Foulelfmeter), 1:3 Kramer (66.), 2:3 Schnieders (88., Foulelfmeter).

**Sr.:** Büscherhoff (Sternbusch); **Sr.-A.:** Tepe, Wilmes.

#### ■ SV Strücklingen - SV Harkebrügge 3:2 (2:0)

Die Strücklinger erspielten sich im ersten Abschnitt ein Chancenplus. Eike Hermes (40.) und



Der SV Harkebrügge (schwarzes Dress) konnte im Saterland nicht punkten. BILD: OLAF KLEE

Marvin Geesen (44.) sorgten für eine Zwei-Tore-Führung des SVS. Harkebrügge hätte auch „knipsen“ können, aber sie ließen eine dicke Konterchance aus. In der zweiten Halbzeit erhöhte Janik Sondag per Foulelfmeter auf 3:0 (47.). In der Folgezeit nutzten die Saterländer ihre Chance zum 4:0 nicht und die Harkebrügger

wurden stärker. Filip Karol Otcchere (57.) und Marcel Koziorowski (72.) brachten den „kleinen HSV“ bis auf ein Tor heran. Der Ausgleich blieb ihnen allerdings wehrhaft.

**Tore:** 1:0 Hermes (40.), 2:0 Geesen (44.), 3:0 Sondag (47., Foulelfmeter), 3:1 Otcchere (57.), 3:2 Koziorowski (72.). **Schiedsrichter:** Jonas Tell-

mann (Evenkamp); **Sr.-A.:** Jakob Tellmann, J. Grünloh.

#### ■ SV Benthen - SV Peheim 1:0 (0:0)

In der ersten Halbzeit taten sich beide Mannschaften schwer. Torchancen waren Mangelware. In der zweiten Halbzeit verletzte sich Benthens Torhüter Michael Littau. Für ihn rückte Nico Marks aus der dritten Mannschaft zwischen die Pfosten. Marks machte einen guten Job. Die Peheimer setzten auf Konter, doch das Kontertor erzielten die Bether. Noah Gerdzen traf in der 72. Minute zum 1:0.

**Tor:** 1:0 Gerdzen (72.).

**Gelb-Rote Karte:** Christoph Dinklage (90.+2, wiederholtes Foulspiel, SV Peheim).

**Schiedsrichter:** Lennard Gerdes (Varrelbusch); **Sr.-A.:** Nellißen, Khearo.

### So lief das Bevern-Spiel

#### ■ SV Bevern II - SV Gehlenberg-Neuvrees 2:1 (0:0)

Auf dem Kunstrasenplatz an der Sögeler Straße mussten die Zuschauer eine gute Stunde warten, ehe sie das erste Tor zu sehen bekamen. Rene Meemken hatte für die Gehlenberger getroffen (65.). Doch den längeren Atem hatte der Aufsteiger SV Bevern II. Mit dem Einläuten der Schlussviertelstunde markierte die SVB-Reserve den Ausgleich. Zwei Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit schlugen die Beverner ein zweites Mal zu. Diesmal in Person von Stürmer Safet Dznic, der zum 2:1-Endstand traf. Die Gehlenberger warfen in der Schlussphase alles nach vorne. Aber ihre Offensivbemühungen blieben unbefohlt.

**Tore:** 0:1 Meemken (65.), 1:1 Dznic (75.). **Schiedsrichter:** Suiver; **Sr.-A.:** Siemer, Suhl.

# Hansa holt sich Selbstvertrauen und neuen Spieler

**FUßBALL** Friesoyther gewinnen Testspiel und bekommen zur neuen Saison Verstärkung aus Oldenburg

VON STEFFEN SZEPANSKI  
UND STEPHAN TÖNNIES



Mirko Bruns (rechts, hier beim 1:1 im Derby gegen BW Bümmerstede) trifft häufig für den VfL Oldenburg II. BILD: PIET MEYER

und zwar im Testspiel gegen die U23 der Oldenburger. In dem traf Bruns gleich zweimal ins Friesoyther Netz.

„Mit Mirko bekommen wir einen jungen, entwicklungsähnlichen Spieler, der beidfüßig ist und vor allem im Torabschluss überzeugt. Er ist sehr motiviert und bringt alles mit, um auch beim SV Hansa viele Tore zu erzielen“, sagt Millhahn.

**■ BW Papenburg - SV Altenoythe 1:2 (1:2)** „Das war

bisher unser bestes Testspiel“, freute sich Altenoythes Co-Trainer Maik Koopmann über einen starken Auftritt seiner Mannschaft. Die Jungen haben über 90 Minuten stark gespielt, so Koopmann weiter. In der Halbzeitpause hatten die Altenoyther Verantwortlichen gleich acht Wechsel vorgenommen. „Doch auch nach dem Seitenwechsel haben wir unser Spiel sehr gut durchgezogen“, sagte Koopmann. Die Tore für sein Team markierten

Osama Kilany (4.) und Lennart Schönfisch (43.). Papenburgs zwischenzeitlicher Ausgleichstreffer ging auf das Konto von Samer Souleiman (17.). In der zweiten Halbzeit hätten die Hohefelder sogar nachlegen können. Schönfisch hatte jedoch Pech mit zwei Aluminiumtreffern.

#### ■ TuS Emstekerfeld - RW Visbek 1:1 (0:1)

Moritz Ostermann hatte die Visbeker in Führung gebracht (16.). Die Emstekerfelder rannten auch zur Pause einem Rückstand hinterher. In der zweiten Halbzeit markierten die Emstekerfelder, die unter anderem mit Neuzugang Ajet Skenderovic aufliefen, den Ausgleich. Felix Schumacher traf in der zweiten Minute der Nachspielzeit zum 1:1-Endstand.

#### ■ TuS Emstekerfeld II - BV Varrelbusch 6:6 (4:3)

Zuschauer dieser Partie brauchten sich über mangelnde Torraumszenen nicht zu beklagen. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Bereits zur Halbzeitpause waren sieben Tore gefallen. Es war eine Partie mit ständig wechselnden Führungen. Die

Varrelbuscher führten kurz vor Schluss mit 6:5, ehe die TuS-Reserve durch ihren Altmaster Christian Alfers noch einen Pfeil aus dem Köcher zog. Er verwandelte einen Elfmeter (84.).

#### ■ Sportfreunde Sevelten - SuS Rhede 5:1 (1:0)

Die von Michael Klein trainierten Sportfreunde fuhren einen Kantersieg ein. Für die Sevelter trafen Meik Weinert (30.), Andreas Büscherhoff (47., 90.) und Faisal Suleiman (47., 76.). Das Tor von Rhede ging auf das Konto Andreas Husmann (51.).

#### ■ FC Rastede - SV Altenoythe 2:2 (0:1)

Es war eine Partie mit Chancen auf beiden Seiten. Lennart Schönfisch erzielte Altenoythes Führungsstor (16.). In der zweiten Halbzeit erhöhte Osama Kilany auf 2:0 (57.). Dabei sollte es nicht bleiben. Die Rasteder starteten ihre Aufholjagd. Malik Saliji machte mit seinem Doppel-pack (62., 89.) den 2:2-Endstand perfekt. Am Sonntag, 2. März, bestreiten die Hohefelder ihr erstes Punktspiel in diesem Jahr. Sie gastieren beim TuS Lutten. Los geht es um 15 Uhr.



TAGESTIPPS 26.FEBRUAR



**20.15** **ZDF**  
**Sie sagt. Er sagt.:** Regie: Matti Geschonneck, D, 2024 TV-Drama. Ein Strafprozess am Berliner Landgericht behandelt den Vorwurf einer Vergewaltigung zwischen der TV-Moderatorin Katharina Schlüter (Ina Weisse) und dem Industriellen Christian Thiede. Die Beiden hatten bis zu dem Tag des Vorfalls, jahrelang eine Affäre. Die Indizien und eine unerwartete Wendung machen dem Gericht ihre Arbeit nicht leicht. Die Verhandlung zeigt die Werte und die Vorurteile der Gesellschaft auf. **105 Min.** **★★★**

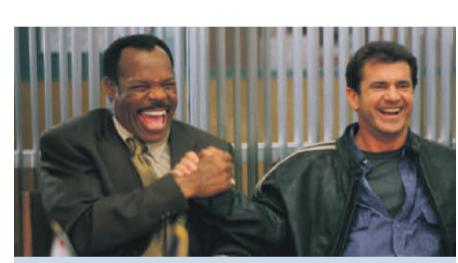
**20.15** **Kabel 1**  
**Lethal Weapon 3 – Die Profis sind zurück:** Regie: Richard Donner, USA, 1992 Actionkomödie. Nachdem die Cops Murtaugh und Riggs einen wichtigen Einsatz verbockt haben, werden sie zum Streifendienst abkommandiert. Murtaugh will die letzten Tage vor seiner Pensionierung entspannt durchziehen. Dann kommt es zur Schießerei mit einer Jugendgang. Die Cops stoßen bei ihren Ermittlungen auf einen ehemaligen Polizisten, der Jugendbanden mit Schusswaffen versorgt. **145 Min.** **★★★**



**22.30** **Arte**  
**Angeklagt:** Regie: Jonathan Kaplan, CDN/USA, 1988 Drama. Sarah Tobias (Jodie Foster) ist eine einfache Kellnerin, die Opfer einer dreifachen Vergewaltigung wurde. Bei der Gerichtsverhandlung wird die junge Frau wegen ihres provokanten Auftritts zur Schuldigen gestempelt. Als sie Gerechtigkeit fordert, hört ihr niemand zu – außer der Bezirksstaatsanwältin Kathryn Murphy. Gemeinsam bringen sie die Zeugen vor Gericht, die genauso gefährlich sind wie die Vergewaltiger. **110 Min.** **★★★**



**20.15** **Arte**  
**Laura:** Regie: Otto Preminger, USA, 1944 Psychothriller. Der Polizist Mark MacPherson soll den Mord an Laura Hunt (Gene Tierney) aufklären. Seine Nachforschungen führen ihn in die New Yorker High-Society, in ein Geflecht von Eifersucht und Betrug, das Laura und ihre Männer umgibt. Als er eines Tages in ihrer Wohnung einschläft, steht Laura lebendig vor ihm. Zusammen mit ihr löst er das Rätsel und kommt den zerstörerischen Leidenschaften hinter dem Mordkomplott auf die Spur. **85 Min.** **★★★**



**22.40** **Kabel 1**  
**Lethal Weapon 4 – Zwei Profis räumen auf:** Regie: Richard Donner, USA, 1998 Actionkomödie. Beim Angeln entdecken die Cops Riggs (Mel Gibson, r.) und Murtaugh (Danny Glover) einen Frachter mit illegalen chinesischen Einwanderern im Hafen. Zusammen mit dem Nachwuchspolizisten Detective Lee Butters bekommen sie den Auftrag, den Fall des Menschenhandels zu untersuchen. Dabei geraten sie an das Triaden-Mitglied Wah Sing Ku. Es ist abzusehen, dass die Ermittlungsarbeit für die Polizisten nicht leicht wird. **150 Min.** **★★★**  
**★★★ Top** **★★ Durchschnitt** **★ Geschmackssache**

Zuschauerquoten am Sonnabend

1. ARD	Zielfahnder - Polarjagd	5,45*	21,6%
2. ZDF	50 Jahre Roland Kaiser	4,41	18,7%
3. RTL	Schlag den Besten	2,08	9,5%
4. Pro 7	James Bond 007	1,06	6,7%
5. Vox	Transporter 3	1,00	6,2%
6. Sat.1	The Mitchells vs. The Machines	0,55	2,2%
7. Kabel1	FBI: Special Crime Unit	0,54	2,2%
8. RTL II	American Pie	0,42	1,7%

\* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD **1 Das Erste**

**5.30** ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Watzmann ermittelt. Krimiserie. Die entführte Braut **9.55** Tagesschau **10.00** Meister des Alltags. Show **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Henning Krautmacher, Norbert Neugirg **11.15** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe **16.00** **HD** Tagesschau **16.10** **HD** Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe. Auf den Hügeln von Valparaiso **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **HD** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Marcel Reif, Jochen Breyer **18.50** **HD** Morden im Norden Ersatzfamilie **19.45** **HD** Wissen vor acht – Zukunft Magazin **19.50** **HD** Wetter vor acht **19.55** **HD** Wirtschaft vor acht Magazin **20.00** **HD** Tagesschau



**Felix Neureuther – Spiel mit den Alpen**  
Felix Neureuther (o.) begrüßt die Rückkehr der Olympischen Spiele 2026 in die Alpen, fordert aber einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur. **Doku 20.15 Das Erste**

**20.15** **HD** Felix Neureuther – Spiel mit den Alpen Doku. Felix Neureuther (o.) blickt auf Olympia 2026 in Mailand und Cortina. Er spricht mit Entscheidungsträgern und mit Anwohnern.

**21.00** **HD** Hart aber fair Der Moderator Louis Klamroth diskutiert mit seinen Gästen ein aktuelles politisches, wirtschaftliches oder gesellschaftspolitisches Thema.

**22.15** **HD** Tagesthemen

**22.50** **HD** Varanasi – Stadt des glücklichen Todes Doku

**23.35** **HD** Ein Mädchen verschwindet – Neue Spuren im Fall Ursula Herrmann Dokumentation

**0.10** **HD** Tagesschau

**0.20** **HD** Polizeiruf 110: Diebe TV-Krimi, D 2024

Mit Anneke Kim Sarnau, Lina Beckmann, Uwe Preuß

**1.50** **HD** Tagesschau

**1.55** **HD** Hart aber fair

**3.10** **HD** Ein Mädchen verschwindet – Neue Spuren im Fall Ursula Herrmann Dokumentation

**3.45** **HD** Varanasi – Stadt des glücklichen Todes Doku

**SONDERZEICHEN:**

ARD **1 Das Erste**

**5.10** Berlin direkt **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Energie sparen: Wie KI dabei helfen kann. Zu Gast: Johanna Gastdorf **10.30** Notruf Hafenkante. Alexas Puzzle **11.15** SOKO Wismar. Kunst und Krempe **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin. Mit heute Xpress **14.00** heute – in Dtl. **14.15** Küchenschlacht. Robin Pietsch sucht den Spitzenkoch **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **HD** Bares für Rares **16.00** **HD** heute – in Europa **16.10** **HD** Die Rosenheim-Cops Endlich tot **17.00** **HD** heute **17.10** **HD** hallo deutschland **18.00** **HD** SOKO Hamburg Krimiserie Der letzte Aufschlag. Die junge Tennisspielerin Viktoria „Vika“ Antonescu wird tot im Vereinsbüro ihres Tennisvereins gefunden. **19.00** **HD** heute **19.20** **HD** Wetter **19.25** **HD** WISO Magazin. Moderation: Marcus Niehaves



**Hard Powder – Rache auf Eis**  
Als der Schneepflugfahrer Nels (Liam Neeson) herausfindet, dass sein Sohn von Handlern des Drogenbosses Viking ermordet worden ist, beginnt er einen Rachefeldzug. **Actionfilm 23.00 ZDF**

**20.15** **HD** Sie sagt. Er sagt. TV-Drama, D 2024 Mit Ina Weisse, Godehard Giese, Johanna Gastdorf Regie: Matti Geschonneck

**22.00** **HD** Sie sagt. Er sagt. Die Dokumentation. Es wird sich mit der Frage befasst, wie Wahrheit im Gerichtsaal entsteht und wie beeinflussbar die richterliche Überzeugung ist.

**22.30** **HD** heute journal

**23.00** **HD** Hard Powder – Rache auf Eis Actionfilm, USA/GB/N/CDN/F/CHN 2019. Mit Liam Neeson, Laura Dern. Als Nels herausfindet, dass Kyle von Handlern des Drogenbosses Viking ermordet worden ist, beginnt er einen Rachefeldzug.

**0.45** **HD** heute journal update

**1.00** **HD** Berlin Utpektakel

**1.50** **HD** Tagesschau

**1.55** **HD** Hart aber fair

**3.10** **HD** Ein Mädchen verschwindet – Neue Spuren im Fall Ursula Herrmann Dokumentation

**4.00** **HD** Varanasi – Stadt des glücklichen Todes Doku

**4.45** **HD** hallo deutschland

**SONDERZEICHEN:**

KI.KA **KiKA von ARD und ZDF**

**11.00** logo! **11.15** H2O – Abenteuer Meerjungfrau **12.25** Die Maus **12.55** Power Players **13.15** Piets irre Pleiten **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein – Erfurt **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan – Neue Abenteuer **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Die Schlümpfe **18.00** Shaun das Schaf **18.15** Maulwurf Moley **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn. **19.00** Lassie **19.25** Dein Song 2024. **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** ECHT.

**SIXX**

**6.35** Ghost Whisperer **8.20** Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! **12.00** Storage Firefighters **12.50** Ghost Whisperer **14.40** Grey's Anatomy **16.30** Desperate Housewives **20.15** Verpuscht – Ein Fall für die Beauty Docs. Doku-Sab. Abgestorbener Albtraum / Darf es ein wenig weniger sein? **22.05** Hochzeit auf den ersten Blick – Australien **1.00** 10 Years Younger: Das Beauty Makeover. Doku-Sab. Gail & Sarah **1.45** 10 Years Younger: Das Beauty Makeover. Doku-Sab. Klara & Debbie

**SPORT 1** **sport1**

**9.00** Teleshopping **16.00** Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Diamantenfieber **16.30** American Pickers – Die Trödelsammler. Doku-Sab. Der Spielzeugmann **17.30** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Sab. Weihnachten in Paris / Lustige Weihnacht / Schreibtischtäter **19.00** Storage Hunters. Dokureihe **19.30** News **20.15** Bundesliga – Best-of-Spieltag **21.45** Scooore! – Fußball-Magazin **22.30** Poker: World Series **23.30** SlapFight (2) Summer Smash (2) **0.30** SlapFight. Invitational 1

ZDF **2**

**5.10** Berlin direkt **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Energie sparen: Wie KI dabei helfen kann. Zu Gast: Johanna Gastdorf **10.30** Notruf Hafenkante. Alexas Puzzle **11.15** SOKO Wismar. Kunst und Krempe **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin. Mit heute Xpress **14.00** heute – in Dtl. **14.15** Küchenschlacht. Robin Pietsch sucht den Spitzenkoch **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **HD** Bares für Rares **16.00** **HD** heute – in Europa **16.10** **HD** Die Rosenheim-Cops Endlich tot **17.00** **HD** heute **17.10** **HD** hallo deutschland **18.00** **HD** SOKO Hamburg Krimiserie Der letzte Aufschlag. Die junge Tennisspielerin Viktoria „Vika“ Antonescu wird tot im Vereinsbüro ihres Tennisvereins gefunden. **19.00** **HD** heute **19.20** **HD** Wetter **19.25** **HD** WISO Magazin. Moderation: Marcus Niehaves



**Wer wird Millionär?**  
Unzählige Kandidaten haben bei Günther Jauch (o.) ihr Glück gemacht. Es gibt aber auch einige, die sich von der Blamage einer falsch gewählten Antwort kaum erholen können. **Show 20.15 RTL**

**20.15** **HD** Wer wird Millionär? Show. Moderation: Günther Jauch. Schon in unzähligen Shows überzeugte Deutschlands Lieblingsmoderator mit seiner gewitzten Art, die noch so manchen Kandidaten völlig aus der Fassung gebracht hat.

**22.15** **HD** RTL Direkt

**22.35** **HD** Wer wird Millionär? Show. Moderation: Günther Jauch

**23.20** **HD** Spiegel TV

**0.00** **HD** RTL Nachjournal

**0.35** **HD** Altagskämpfer – So tickt Deutschland!

**1.20** **HD** Besser! So?

Tattoos stechen, ohne sie zu bereuen – geht das?

**1.50** **HD** CSI: Miami Krimiserie. Drei sind einem zu viel / Wege zum Mord. Bei der Obduktion eines Mordopfers stellt Alex fest, dass dessen Doppelgänger getötet wurde.

**3.20** **HD** Der Blaulicht-Report Krimineller will Schrott-Waschmaschine zurück

**3.55** **HD** CSI: Den Tätern auf der Spur (9) Krimiserie. Das große Fressen / Vermisst

**4.50** **HD** Breitbild **5.00** Hörspiel **5.10** RTL ZWEI **5.20** RTL ZWEI

## KALENDERBLATT

**1959** Bei einem Angriff in der Alten Pinakothek in München wird das Gemälde „Der Höllensturz der Verdammten“ von Peter Paul Rubens mit Säure veräzert.

**1954** Der Deutsche Bundestag schafft mit einem Gesetzesbeschluss die rechtlichen Voraussetzungen für den Aufbau der Bundeswehr.

**1924** Nach dem gescheiterten Putsch-Versuch im November 1923 in München beginnt der Prozess gegen Adolf Hitler, Ernst Röhm und Erich Ludendorff wegen Hochverrats.



DPA-BILD: PEREY



Goldener Bär für „Dahomey“: Hauptdarsteller Gildas Adannou, Regisseurin Mati Diop und die Produzentinnen Eve Robin und Judith Lou Lévy DPA-BILD: PEDERSEN

# Berlinale 2024 politisch bis zum Schluss

**FILMFEST** Goldener Bär für Doku über Raubkunst – Heftige Kritik am Umgang mit dem Gaza-Krieg

VON PETER CLAUS  
UND SABRINA SZAMEITAT

**BERLIN** – Die 74. Berlinale blieb sich bis zum Finale treu: Geprägt von politischen Botschaften haben die Filmfestspiele ihre Auszeichnungen vergeben. Zum zweiten Mal in Folge gewann am Samstagabend ein Dokumentarfilm den Goldenen Bären: Der Film „Dahomey“ von der in Frankreich geborenen Regisseurin Mati Diop setzt sich mit der Rückgabe von Raubkunst auseinander.

## Gaza-Krieg Thema

Bei der Preisgala ging es auch immer wieder um den Gaza-Krieg, der seit dem Terrorangriff der islamistischen Hamas vom 7. Oktober 2023 tobte. Auf der Bühne wurde teils deutliche Kritik am Vorgehen Israels in dem palästinensischen Gebiet geäußert. Dies wiederum stieß im Nachgang bei mehreren Politikern auf Widerspruch. So sprach der Grünen-Politiker Konstantin von Notz von einer „Täter-Opfer-Umkehr“.

Der stellvertretende Vorsitzende des Bundestagskulturausschusses, Marco Wanderwitz (CDU), schrieb bei X (ehemals Twitter): „Diese @berlinale müssen wir als Bundeskulturpolitik sehr genau auswerten.“ Auf der Bühne und aus dem Publikum habe „es leider mehrfach unwidersprochen antiisraelische State-



Silberner Bär für die beste Hauptrolle: Sebastian Stan

IMAGO-BILD: KUBELKA



Silberner Bär für die beste Nebenrolle: Emily Watson

AP-BILD: WOHLLEBEN

ments“ gegeben, die nicht zu akzeptieren seien.

Die Berlinale war in diesem Jahr besonders stark von politischen Debatten geprägt. Bereits bei der Eröffnungsgala hatten viele Filmschaffende etwa gegen Rechtsextremismus protestiert. Andere forderten ein Ende der Kämpfe in Gaza zwischen Israel und der Hamas. Bei der Preisverleihung trugen mehrere Menschen auf der Bühne einen Zettel mit der Aufschrift „Ceasefire Now“ (etwa: „Feuerpause jetzt“).

Der palästinensische Filmmacher Basel Adra forderte Deutschland auf, keine Waffen mehr an Israel zu liefern. Adra hatte mit drei anderen Filme-

machern die Dokumentation „No Other Land“ zur Vertreibung von Palästinensern gedreht und dafür den Dokumentarfilmpreis gewonnen.

## Politik nicht ausblenden

Schauspieler Lars Eidinger sagte nach der Preisverleihung, er könne sich „kaum an Zeiten erinnern, die derart politisch waren“. Es wäre aber „fatal, wenn man das komplett ausblenden oder ausklammern würde für so eine Veranstaltung“, meinte Eidinger. Die Berlinale gilt seit jeher als politischstes der weltgrößten Filmfestivals.

In dem in diesem Jahr mit dem Goldenen Bären ausge-

## DIE PREISTRÄGER DER 74. BERLINALE

- Goldener Bär für den besten Film: „Dahomey“ von Mati Diop
- Silberner Bär Großer Preis der Jury: „Yeohaeng-jau i pilyo“ („A Traveler’s Needs“) von Hong Sangsoo
- Silberner Bär Preis der Jury: „L’Empire“ von Bruno Dumont
- Silberner Bär für die beste Regie: Nelson Carlos De Los Santos Arias für „Pepe“
- Silberner Bär für die beste schauspielerische Leis-

tung in einer Hauptrolle: Sebastian Stan in „A Different Man“

■ Silberner Bär für die beste schauspielerische Leistung in einer Nebenrolle: Emily Watson in „Small Things Like These“

■ Silberner Bär für das beste Drehbuch: Matthias Glasner für „Sterben“

■ Silberner Bär für herausragende künstlerische Leistung: Kameramann Martin Gschlacht für „Des Teufels Bad“

niale Arroganz zu werten sei.

## Objekte zurückgeben

Die Rückgabe von Kunstobjekten ist in Frankreich und auch in Deutschland schon länger Thema. Schätzungen zufolge hortet Europa mehr als 90 Prozent des afrikanischen Kulturerbes. „Zurückzugeben heißt, Gerechtigkeit zu üben“, sagte Diop. Vergeben wurden auch mehrere Silberne Bären (siehe Infokasten).

Für das Leitungsduo Marianne Rissenbeck und Carlo Chatrian war dies die fünfte und damit letzte Berlinale in ihrer Funktion. Ab April übernimmt die US-Amerikanerin Tricia Tuttle.

# „Oppenheimer“ räumt bei Preisen ab

**LOS ANGELES/DPA** – Das Atom-bomben-Historiendrama „Oppenheimer“ hat bei den Preisen von Hollywoods Schauspielerverband SAG (Screen Actors Guild) Trophäen abgeräumt. Bei der Gala in Los Angeles setzte sich Hauptdarsteller Cillian Murphy etwa gegen Bradley Cooper („Maestro“) und Paul Giamatti („The Hollenders“) durch. Robert Downey Jr. gewann für „Oppenheimer“ den Preis als bester Nebendarsteller. Zudem holte die Biografie über den „Vater der Atombombe“ genannten Physiker Robert Oppenheimer den Ensemble-Preis für die gesamte Besetzung.

# Ausstellung mit Werken von Felka Platek

**OSNABRÜCK/DPA** – Zum 125. Geburtstag der Künstlerin Felka Platek (1899-1944) präsentiert das Felix-Nussbaum-Haus in Osnabrück seit Sonntag bis zum Jahresende eine Sonderausstellung zum Leben und Werk der Malerin. Unter dem Titel „Felka Platek – Eine Künstlerin im Exil“ sind Gemälde und Grafiken aus allen Schaffensperioden aus dem eigenen Bestand zu sehen. Die aus Polen stammende Künstlerin ist die Ehefrau des in Osnabrück geborenen jüdischen Malers Felix Nussbaum (1904-1944). Beide wurden von den Nazis verfolgt und in Auschwitz ermordet.

# „Anatomie eines Falls“ großer César-Sieger

**FILM** Auszeichnung als beste Schauspielerin für die Deutsche Sandra Hüller – Insgesamt sechs Preise

VON SABINE GLAUBITZ

**PARIS** – Das Justizdrama ging als Favorit ins Rennen und beendete es als klarer Sieger: Bei der Vergabe der französischen César-Filmpreise hat „Anatomie eines Falls“ triumphiert. Der Film der französischen Regisseurin Justine Triet ging am Freitagabend mit insgesamt sechs Preisen nach Hause, darunter den für die beste Regie und das beste Originaldrehbuch. Damit ist die 45-Jährige

nach Tonie Marshall die zweite Frau, die in dieser Kategorie triumphiert.

## Für Oscar nominiert

Die deutsche Schauspielerin Sandra Hüller gewann für ihre Leistung in dem Film über eine deutsche Schriftstellerin, die verdächtigt wird, ihren Mann ermordet zu haben, die Auszeichnung als beste Schauspielerin. Sie hätte nicht damit gerechnet, schon

gar nicht als Deutsche, sagte sie auf Französisch. Es mache sie glücklich und sie wünschte sich, es wäre immer und überall so, wie die 45-Jährige ihre Dankesrede bewegt fort.

Damit gewann Hüller gegen Frankreichs Leinwandstar Marion Cotillard, die für ihre Rolle in „Little Girl Bleu“ um den Preis konkurrierte. Für ihre Hauptrolle in „Anatomie eines Falls“ wurde die deutsche Darstellerin auch für einen Oscar nominiert. Die

Oscars werden am 10. März in Hollywood vergeben. Dort geht der Film, der in Cannes 2023 die Goldene Palme gewann, in fünf Kategorien ins Rennen, unter anderem in den Kategorien bester Film und beste Regie.

## Ehren-Césars

Als bester ausländischer Film wurde „Simple comme Sylvain“ der kanadischen Regisseurin Monia Chokri aus Quebec prämiert. Mit ihrer Liebesgeschichte zwischen einer Philosophieprofessorin und einem Zimmermann stach Chokri unter anderem den Film „Perfect Days“ von Wim Wenders aus.

Den Ehren-César erhielt der mehrfach prämierte britisch-amerikanische Regisseur Christopher Nolan. Eine weitere Ehren-Trophäe nahm die französische Schauspielerin und Filmemacherin Agnès Jaoui entgegen.

NAMEN



DPA-BILD: WARMUTH

Gesamtsieg

Ski-Dominator **MARCO ODER-MATT** (26) hat den Riesenslalom von Palisades Tahoe gewonnen und sich damit vorzeitig den Triumph in der Weltcup-Gesamtwertung gesichert. Der Schweizer baute mit dem Erfolg in den USA am Samstagabend seinen Vorsprung im Klassement auf mehr als 1000 Punkte aus – ihm ist vor den letzten zehn Rennen des Winters die große Kristallkugel damit rechnerisch nicht mehr zu nehmen. Der Eidgenosse hatte schon in den beiden vorigen Jahren die Gesamtwertung gewonnen.

Das Titelrennen in der englischen Fußball-Meisterschaft bleibt extrem eng. Manchester City rückte durch das 1:0 am Samstag bei Abstiegskandidat AFC Bournemouth wieder auf einen Punkt an. Spitzentreiter FC Liverpool um Trainer **JÜRGEN KLOPP** (56) heran. **PHIL FODEN** (23) traf in der 24. Minute entscheidend für die Mannschaft von Trainer **PEP GUARDIOLA** (53). Liverpool hatte bereits am Mittwoch gegen Luton Town (4:1) vorgelegt.

Tennisprofi **ALEXANDER ZVEREV** (26) hat beim ATP-Turnier im mexikanischen Los Cabos den Einzug ins Endspiel verpasst. Der Hamburger unterlag am Samstag (Ortszeit) nach fast vier Stunden Spielzeit im Halbfinale etwas überraschend dem Australier **JORDAN THOMPSON** (29) mit 5:7, 6:4, 6:7 (2:7). In der Marathon-Begegnung wehrte der bei dem Turnier an Position eins gesetzte Zverev fünf Matchbälle vor dem Tiebreak des letzten Satzes ab. Danach konnte er aber nichts mehr zusetzen. Thompson gewann am Sonntag auch das Finale gegen den Norweger **CASPER RUUD** (25) mit 6:3, 7:6.

FERNSEHTIPPS

**LIVE**  
**FUßBALL** 20.15 Uhr, Pro Sieben Maxx, Baller League  
**SEHENSWERT**  
**FUßBALL** 21.45 Uhr, Sport 1, To-re aus internationalen Ligen

ZITAT

“ Ich werde nicht aufgeben. Das ist das Einfachste, was man im Leben und im Fußball tun kann. Ich werde es nicht tun. ”

**Karel Geraerts**  
Trainer des abstiegsbedrohten Fußball-Zweitligisten Schalke 04, nach der 0:3-Niederlage beim 1. FC Magdeburg

# Wenig Klasse und viele Videobeweise

**BUNDESLIGA** Das sind die Reaktionen zum Bremer 1:1 gegen Schlusslicht Darmstadt 98

VON CLAAS HENNIG

**BREMEN** – Den Blick auf die Tabelle der Fußball-Bundesliga muss Ole Werner schon von Berufs wegen machen. Viel Bedeutung misst der Trainer von Werder Bremen dem Klassement aber nicht bei. Zumindest nicht nach dem 23. Spieltag einer Saison. „Vor den letzten vier, fünf Spielen lohnt sich ein Blick auf die Tabelle“, sagte er am Samstag nach dem mageren 1:1 gegen Schlusslicht Darmstadt 98.

**Lieberknecht außer sich**

Aktuell weist das Ranking die Bremer als einen Kandidaten für einen Europapokal-Platz aus. Vom Abstiegskampf vor wenigen Monaten ist die Mannschaft weit entfernt. „Wir stehen nach 23 Spieltagen bei 30 Punkten. Ich glaube, dass das eine bemerkenswerte Entwicklung der Spieler ist“, meinte Werner. Zeit, die Ziele zu verändern? Nein, sagte der 35-Jährige: „Das Ziel ist immer gleich: das nächste Spiel so vorzubereiten, dass man es gewinnen kann.“

Das Remis am Samstag gegen die Darmstädter bot sich auch nicht zwingend an, ehrgeizigere Ziele auszurufen. Nach gutem Beginn mit der Führung durch ein Eigentor des 98-Verteidigers Christoph Zimmermann (8. Minute) waren die spielerisch überlegenen Bremer aus dem Rhythmus gekommen und mussten den Ausgleich durch Julian Justvan (33.) hinnehmen.

„In der zweiten Halbzeit haben wir das nach hinten heraus zum wilden Spiel werden lassen“, kritisierte Marvin Ducksch: „Wenn man unsere Spiele verfolgt, sieht man, dass wir nicht die Typen für so ein wildes Spiel sind.“

Dass es nicht noch schlimmer kam, lag am doppelten Videobeweis-Glück der Bremer. Beim Stand von 1:1 wurden zwei Tore des Darmstädters



Darmstadts Tim Skarke (links) schiebt den Ball gegen den am Boden liegenden Werder-Torhüter Michael Zetterer (orangefarbenes Trikot) zum 2:1 für Darmstadt ein. Der Treffer zählte aber wegen einer Abseitsstellung nicht.

BILD: IMAGO

## WERDER BREMEN - DARMSTADT 98 1:1

**Bremen:** Zetterer - Malatini, Groß, A. Jung - Weiser, Ly-  
nen (76. Bittencourt), Agu  
(63. Deman) - R. Schmid  
(76. Kownacki), Stage -  
Ducksch, Njinmah (63. Wol-  
temade).

**Darmstadt:** Schuh - C.  
Zimmermann, K. Gjasula  
(70. Franjic), Maglica (76.  
Ja. Müller) - Bader, Holland

(70. Kempe), Karic - Justvan  
(70. Nürnberg), Marvin  
Mehlem - Skarke, Polter  
(90. Seydel).

**Schiedsrichter** Florian  
Badstübner (Windsbach).

**Zuschauer:** 41 500 (ausver-  
kauft). **Tore:** 1:0 C. Zimmer-  
mann (8./Eigentor), 1:1  
Justvan (33.).

Dabei meinte er weniger die Entscheidung des Schiedsrichter-Teams als vielmehr die Handspiel-Regel selbst, die zu der Aberkennung des Tors geführt hatte. Skarke hatte den Ball an die Hand des vor dem Bauch angewinkelten Arms bekommen, nachdem er einen

Schuss von Werder-Torwart Michael Zetterer geblockt hatte. Und im Regelwerk steht: „Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler ins gegnerische Tor trifft, unmittelbar nachdem er den Ball mit der Hand/dem Arm berührt hat (ob absichtlich oder nicht).“

Bei der Pressekonferenz hatte sich Lieberknecht etwas beruhigt. „Den Erfinder dieser Regel würde ich gern mal persönlich kennenlernen“, sagte er und fügte hinzu: „Aber nicht heute.“ Von Werner bekam Lieberknecht Unterstützung. „Diese Regel ist nicht ge-

rade geil“, sagte er. „Über die Handregel wird wohl noch bis zum Ende aller Tage diskutiert werden.“

**Ducksch sieht Gelb**

Auch die Bremer hatten ihr Videobeweis-Erlebnis. In der 18. Minute fiel Ducksch im Strafraum, als sich Darmstadts Torwart Marcel Schuhn ihm vor die Füße warf. Erst zeigte Schiedsrichter Florian Badstübner auf den Elfmeterpunkt. Dann vergewisserte er sich mit Blick auf die TV-Bilder, nahm seine Entscheidung zurück und zeigte dem Nationalspieler Gelb wegen einer Schwalbe. „Es war kein Elfmeter“, sagte der Stürmer: „Ich habe einen Kontakt gespürt. Es war aber der Boden, in den ich selber getreten habe.“

# Frauen spielen Mittwoch um Olympia-Ticket

**FUßBALL** Deutschland verliert Nations-League-Partie gegen Frankreich 1:2 – Nun gegen Niederlande

VON ULRIKE JOHN



Enttäuscht: Nationalspielerin Sjoekie Nüsken DPA-BILD: COLE

tionalteam um Kapitänin Alexandra Popp Richtung Heerenveen.

Das Spiel um den dritten Platz der Nations League gegen die Oranje-Auswahl des erfahrenen Chefcoaches Andries Jonker an diesem Mittwoch (20.45 Uhr/ZDF) ist die letzte Möglichkeit für die DFB-Frauen, noch das Ticket für die Olympischen Spiele in Paris

(26. Juli bis 11. August) zu lösen. 2016 in Rio de Janeiro hatten die deutschen Frauen Gold gewonnen – es war der bis heute letzte Titel für die lange erfolgsverwöhnten zweimaligen Weltmeisterinnen und achtmaligen Europameisterinnen des DFB. Falls Popp und Co. nach Tokio nun zum zweiten Mal hintereinander bei Sommerspielen zuschauen müssten, wäre dies für den Deutschen Fußball-Bund (DFB) nach dem WM-Debakel 2023, als in Australien in der Vorrunde Schluss war, ein weiterer herber Rückschlag.

„Wir haben einfach zu viele Fehler gemacht“, sagte Hrubesch nach der Lehrstunde gegen die Französinnen vor 30 267 Zuschauern, versicherte aber: „Die Geschichte ist noch nicht vorbei.“ Elfmeterschützin Giulia Gwinn vom FC Bayern, drückte es so aus: „Wir waren in der ersten Halbzeit nicht mutig genug, wir ha-

ben ein bisschen Angsthasenfußball gespielt.“

Hrubeschs Taktik mit der Doppelspitze Popp/Lea Schüller war jedenfalls kaum effektiv. Gründe waren auch, dass über die Außen (Svenja Huth, Klara Bühl) zu wenig Flanken kamen und im offensiven Mittelfeld eine Lücke klappte. Diese füllte dann, als Däbritz und Juile Brand ebenfalls eingewechselt wurden, vor allem Sydney Lohmann: Wie fast immer, wenn die Bayern-Spielerin in der Vergangenheit gebracht wurde, bewegte sich etwas im deutschen Spiel – auch wenn es am Ende zu wenig war.

So erlebte Hrubesch in seiner zweiten Amtszeit als Übergangstrainer nach 2018 seine erste Niederlage im 13. Spiel. Sein Vertrauen in die Spielerinnen vor der Herausforderung gegen die Niederlande, die den Weltmeisterinnen aus Spanien 0:3 unterlagen, ist aber weiter groß. „Ich kenne

diese Mannschaft sehr gut. Ich weiß, was in ihr steckt“, sagte er: „Einerseits glaube ich an sie. Andererseits haben sie alle Qualitäten, aber sie müssen alles dafür tun. 90 Prozent reichen nicht.“

**EM-Quali ab April**

Wenn die Vize-Europameisterinnen von 2022 in Heerenveen wieder verlieren, wäre Hrubeschs Olympia-Mission gescheitert und der DFB müsste flugs die Nachfolge präsentieren. Zumal es im April mit der Qualifikation für die EM 2025 in der Schweiz losgeht.

Gegen Frankreich nicht zum Einsatz kamen die aus Ahlhorn (Landkreis Oldenburg) stammende Elisa Senß (Bayer Leverkusen) und die in Dinklage (Kreis Vechta) aufgewachsene Vivien Endemann (VfL Wolfsburg). Für Endemann wäre es das Debüt in der Nationalmannschaft gewesen.

## Frankfurt tritt auf der Stelle

**FRANKFURT/DPA** – Eintracht Frankfurt bleibt trotz des 2:2 gegen den VfL Wolfsburg im Krisenmodus. Drei Tage nach dem Aus in der Conference League gegen Union Saint-Gilloise aus Belgien ist das Remis für den Fußball-Bundesligisten nach dem sechsten sieglosen Pflichtspiel ein weiterer Dämpfer im Kampf um einen Europacup-Platz. In der Nachspielzeit sorgte Frankfurts Omar Marmoush für den ganz späten Ausgleich.

Vor 56 500 Zuschauern hatte Maxence Lacroix (2. Minute) die Gäste in Führung gebracht. Nach dem Ausgleich durch Philipp Max (14.) sorgte Kevin Behrens (36.) für die neuerliche Gästeführung, ehe Marmoush den Frankfurtern den Punkt sicherte (90.+2).

# Tuchel und der gepackte Koffer

**FUßBALL** München bezwingt Leipzig mit 2:1 – Erster Sieg nach drei Pleiten in Serie

von Christian Kunz und Klaus Bergmann

**MÜNCHEN** – Thomas Tuchel konterte die provokante Frage nach seinem kuriosen Kisten-Sitzplatz mit Ironie. Äußerlich unbewegt bestätigte der Bayern-Trainer die Interpretation, dass er nach dem erfolgreichen Start seiner Münchner Abschiedstournee auf gepackten Koffern sitze. „Das habe ich extra mitgebracht von zu Hause. In dem Aluminiumkoffer sind alle Sachen drin, schon gepackt. Schön, dass das so angekommen ist“, fertigte Tuchel bei Gelächter vieler Zuhörer diesen Punkt ab.

### Eberl im Anflug

Tuchel lieferte mit seinem exponierten Platz auf der zerbeulten Alu-Kiste aber ein Sinnbild in turbulenten Bayern-Tagen, in denen nach der beschlossenen Trainer-Trennung zum Saisonende an diesem Montag die nächste bedeutsame Personalie entschieden wird. Beim Fußball-Rekordmeister steht die Verpflichtung von Max Eberl (50) als neuer Sportvorstand bevor. Alles sei auf einen „Neustart in Gänze“ ausgelegt, wie Vorsitzender Jan-Christian Dreesen hervorhob. Neuer Trainer, neue sportliche Führung – und neue Stars? Präsident Herbert Hainer kündigte nach dem 2:1-Last-Minute-Sieg gegen Bundesliga-Rivale RB Leipzig eine „vernünftige Analyse“ für das Saisonende an. Der hohe Trainerverschleiß soll gestoppt werden.

Der überschwängliche Jubel der Club-Verantwortlichen in der Nähe der immer noch mächtigen Bayern-Granden Uli Hoeneß und Karl-Heinz Rummenigge verdeutlichte den großen Druck im ersten Spiel nach der beschlossenen Tuchel-Trennung. Vom großen Wendepunkt möchte bei acht Punkten Rückstand auf



Trainer Thomas Tuchel sitzt auf einer Alu-Kiste und gestikuliert. Die Münchner Auswechselspieler um Eric Maxim Choupo-Moting (rechts dahinter) schauen zu.

BILD: IMAGO

Tabellenführer Bayer Leverkusen keiner sprechen. Aber nach drei Pflichtspielniederlagen in Folge war es ein Signal, dass die Münchner die erste titellose Saison seit 2012 unbedingt verhindern wollen.

„Wir müssen nachlegen, nachlegen, nachlegen“, sagte Tuchel, der vielsagende Worte über die als „einvernehmlich“ kommunizierte Trennung anklingen ließ. „Ich bin der Arbeitnehmer, und als Arbeitnehmer haben sie nicht immer alle Optionen in der Hand. Aber es ist alles gut.“

Tuchel ist gekränkt und möchte beweisen, dass nicht er das Problem ist. „Es würde mich sehr wundern, wenn ich irgendwie der Rucksack wäre,

den die Spieler mit sich herumschleppen“, sagte er. Im Schatten des Rampenlichts um Hoeneß-Wunschkandidat Eberl, der wie Matthias Sammer 2012 der neue starke Mann für den Sport wird, darf es auch für Tuchel Zeit zum Durchschnaufengehen.

### Tore 26 und 27 von Kane

Man werde alles für einen Erfolg in der Champions League tun, versicherte Tuchel, 2021 Königsklassen-Gewinner mit dem FC Chelsea. „Erstmal müssen wir aber das Achtelfinale gewinnen, bevor wir von den ganz großen Sachen träumen.“ Sollte nach dem 0:1 im Hinspiel bei Lazio

Rom nun am 5. März im Rückspiel nicht der Viertelfinal-Einzug gelingen, wird es ein zerstörzendes Saisonende für alle Protagonisten.

„Wir werden niemals aufgeben“, kündigte Harry Kane nach seinen Saisontoren 26 und 27 an. Kussände warf er Richtung Tribüne. Die galten den Liebsten, auch wenn im Publikum Englands Nationaltrainer Gareth Southgate saß. Kane trifft vorne, der beim 1:1 durch Benjamin Sesko machtlose Manuel Neuer rettet hinten – die beiden Pole geben zumindest der Hoffnung Raum, dass in den elf Liga-Partien und den bis zu sechs Spielen in Europa doch noch etwas gehen könnte.

## FUßBALL

### Bundesliga

Bayer Leverkusen - FSV Mainz	2:1		
Berlin - 1. FC Heidenheim	2:2		
M'gladbach - VfL Bochum	5:2		
Werder Bremen - Darmstadt 98	1:1		
VfB Stuttgart - 1. FC Köln	1:1		
Bayern München - RB Leipzig	2:1		
Eintracht Frankfurt - VfL Wolfsburg	2:2		
Borussia Dortmund - 1899 Hoffenheim	2:3		
FC Augsburg - SC Freiburg	2:1		
1. Bayer Leverkusen	23	59:16	61
2. Bayern München	23	63:26	53
3. VfB Stuttgart	23	52:29	47
4. Borussia Dortmund	23	46:30	41
5. RB Leipzig	23	49:30	40
6. Eintracht Frankfurt	23	36:30	34
7. 1899 Hoffenheim	23	41:43	30
8. Werder Bremen	23	32:35	30
9. SC Freiburg	23	30:42	29
10. 1. FC Heidenheim	23	33:40	28
11. FC Augsburg	23	33:41	26
12. M'gladbach	23	41:45	25
13. VfL Wolfsburg	23	28:36	25
14. Union Berlin	23	23:37	25
15. VfL Bochum	23	28:46	25
16. 1. FC Köln	23	16:37	17
17. FSV Mainz	23	18:37	15
18. Darmstadt 98	23	24:52	13

Champions League ■ Europa League ■

Europa Conference League ■ Relegation ■

Absteiger ■

### 2. Bundesliga Männer

Holstein Kiel - FC St. Pauli	23	43:22	48
Wehen Wiesbaden - Paderborn 07	23	44:32	42
1. FC Kaiserslautern - Karlsruher SC	23	46:31	40
Braunschweig - Hertha BSC	23	36:38	37
VfL Osnabrück - Hannover 96	23	48:32	36
1. FC Magdeburg - Schalke 04	23	35:37	32
Hamburger SV - SV Elversberg	23	32:37	30
Fort. Düsseldorf - Rostock	23	43:37	33
Greuther Fürth - 1. FC Nürnberg	23	35:37	32
1. FC St. Pauli	23	43:22	48
2. Holstein Kiel	23	44:32	42
3. Hamburger SV	23	46:33	41
4. Greuther Fürth	23	36:29	38
5. Hannover 96	23	43:31	37
6. Paderborn 07	23	36:38	37
7. F. Düsseldorf	23	48:32	36
8. Hertha BSC	23	43:37	33
9. Karlsruher SC	23	44:40	32
10. SV Elversberg	23	35:37	32
11. 1. FC Magdeburg	23	38:33	30
12. 1. FC Nürnberg	23	32:42	30
13. Wehen Wiesbaden	23	26:30	27
14. Schalke 04	23	34:45	26
15. Braunschweig	23	22:35	24
16. 1. FC Kaiserslautern	23	35:48	22
17. Rostock	23	22:38	22
18. VfL Osnabrück	23	20:45	15

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

### 3. Liga Männer

Preußen Münster - MSV Duisburg	3:1		
Jahn Regensburg - Erzgebirge Aue	0:0		
VfL Köln - SV Sandhausen	2:1		
SSV Ulm - FC Ingolstadt	0:0		
Unterhaching - Dortmund II	3:4		
Dynamo Dresden - RW Essen	2:2		
SC Verl - 1860 München	0:1		
Hallescher FC - VfB Lübeck	3:0		
Saarbrücken - Arminia Bielefeld	1:1		
SC Freiburg II - Mannheim	1:0		
1. Jahn Regensburg	27	40:28	53
2. Dynamo Dresden	27	47:28	50
3. SSV Ulm	27	45:32	48
4. Dortmund II	27	42:33	45
5. Preußen Münster	27	47:35	43
6. RW Essen	27	39:40	43
7. SV Sandhausen	27	41:35	42
8. Erzgebirge Aue	27	33:30	42
9. FC Ingolstadt	27	48:37	40
10. Unterhaching	26	35:29	40
11. Saarbrücken	26	43:30	39
12. 1860 München	27	31:27	38
13. SC Verl	27	44:44	36
14. VfL Köln	27	41:46	35
15. Arminia Bielefeld	27	38:42	29
16. Hallescher FC	27	42:55	28
17. Mannheim	27	30:46	24
18. MSV Duisburg	27	27:42	23
19. VfB Lübeck	27	26:52	22
20. SC Freiburg II	27	23:51	16

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

# Wie Trainer Alonso mit Rekord umgeht

**BUNDESLIGA** Leverkusen seit 33 Spielen ohne Niederlage – Acht Punkte vor Bayern

von Carsten Lappe



Steht mit Leverkusen an der Bundesliga-Spitze: Trainer Xabi Alonso

DPA-BILD: BECKER

möglichweise zu eher schlechten Leistungen wie gegen den Vorletzten aus Mainz führen. „Natürlich haben wir jetzt auch was zu verlieren“, sagte Xhaka und verwies auf den vor dem Spieltag bereits vorhandenen Acht-Punkte-Vorsprung auf die Bayern.

Doch so lange Bayer auch solche Spiele gewinnt, zur Not auch mit der gütigen Mithilfe des am Freitag unglücklich agierenden Mainzer Keepers Robin Zentner, nährt dies nur das immer größere Selbstvertrauen der Spieler. „Für uns zählen nur die drei Punkte. Nach 34 Spielen fragt keiner mehr, wie unsere Leistung am 23. Spieltag war“, sagte Xhaka.

Wie die Bayern in ihrer stärksten Phase ihrer langjährigen Bundesliga-Dominanz hält Leverkusen aktuell die nationale Konkurrenz in Schach. Zwischen Dezember 2019 und September 2020 waren die Bayern 32 Mal in Serie un-

sieg geblieben. Diesen Rekord hat Leverkusen nun gebrochen und dominiert dabei wie in den vergangenen Jahren die Bayern, die in der Tabelle und spielerisch nur hinterherhinken.

Selbst nicht so gute Spiele wie das gegen den Vorletzten Mainz gewinnen die Rheinländer. Die erste Meisterschaft überhaupt ist zum Greifen nah. Das scheint auch Alonso allmählich realisiert zu haben. Angesprochen auf den gebrochenen Rekord wurde der sonst so besonnene Baske ungewohnt emotional. „Das macht mich schon stolz“, sagte er und hielt kurz inne. „Es ist wirklich ein Vergnügen, mit ihnen zu arbeiten“, sagte der 42-Jährige dann mit funkelnden Augen an seine Spieler gerichtet. „Wir haben im Juli angefangen, zusammenzuarbeiten. Mal sehen, wie weit das noch geht.“ Mehr erlaubte sich Alonso (noch) nicht, öffentlich zu sagen.

Der Sieg gegen Mainz war für den Spitzeneiter das 33. Spiel in Folge ohne Niederlage. Das hatte zuvor noch kein Fußball-Bundesligist geschafft. Angesichts der aktuellen Dominanz des Tabellensführers und des XXL-Vorsprungs auf den FC Bayern nach 23 Spieltagen wirkt die Zurückhaltung von Alonso in

den Köpfen der Spieler, die

## Springreiter Vogel gewinnt in Florida

WELLINGTON/DPA – Deutschlands neuer Reit-Star Richard Vogel hat am Samstag in Wellington (USA) erneut einen Großen Preis gewonnen. Bei dem Fünf-Sterne-Springen im US-Bundesstaat Florida setzte sich der 26-jährige Springreiter im Sattel von United Touch im Stechen mit vier Paaren durch. Hinter Vogel kam der US-Amerikaner McLain Ward mit Callas auf Platz zwei. Vogel reitet wie im Vorjahr die ersten Monate des Jahres in den USA und hatte bereits beim Auftakt bei der Turnierserie in Wellington einen Großen Preis gewonnen. Der in Marburg lebende Profi ist derzeit Deutschlands erfolgreichster Springreiter und hat in dieser Saison auf die Weltcup-Turniere in Westeuropa verzichtet.

## HANDBALL

### Bundesliga Männer

TBV Lemgo-Gummersbach	23:26
HC Erlangen-HSG Wetzlar	26:27
Bergischer HC-TSV Hannover-Burgdorf	26:29
HBW Balingen-Rhein-Neckar Löwen	31:33
SG Flensburg-Handewitt-Füchse Berlin	31:31
HSV Hamburg-FA Göppingen	33:31
THW Kiel-Eisenach	31:27
1. Füchse Berlin	22 728:644 39:5
2. SC Magdeburg	21 692:568 36:6
3. SG Flensburg-Handewitt	22 713:625 33:11
4. THW Kiel	22 732:636 32:12
5. MT Melsungen	22 656:626 29:15
6. TSV Hannover-Burgdorf	22 652:660 25:19
7. Gummersbach	22 665:670 24:20
8. HSG Wetzlar	23 615:665 21:25
9. Rhein-Neckar Löwen	22 630:657 20:24
10. FA Göppingen	23 655:671 19:27
11. TVB Stuttgart	23 680:709 18:28
12. HC Erlangen	22 574:616 17:27
13. TBV Lemgo	23 654:677 17:29
14. HSV Hamburg	22 656:699 16:28
15. SC Leipzig	20 579:595 15:25
16. Bergischer HC	22 636:683 13:31
17. Eisenach	23 632:693 13:33
18. HBW Balingen	22 588:643 11:33
Champions-League	■ European League
Absteiger	■

## ERGEBNISSE

### SKI ALPIN

Weltcup in Palisades Tahoe/USA, Männer, Riesenslalom 1. Marco Odermatt (Schweiz) 2:11,69 Minuten, 2. Henrik Kristoffersen (Norwegen) +0,12 Sekunden – 15. Alexander Schmid (Fischen im Allgäu) +2,58.

### SKELETON

WM in Winterberg, Mixed, Team 1. Hannah Neise/Christopher Grotter (Winterberg/Oberhof) 1:59,09 Minuten, 2. Tabitha Stoecker/Matt Weston (Großbritannien) +0,12 Sekunden, 3. Jacqueline Pfeifer/Axel Jungk (Olsberg/Altenberg) +0,22.

### SKIFLIEGEN

Männer, in Oberstdorf 1. Timi Zajc (Slowenien) 449,3 Punkte, 2. Peter Prevc (Slowenien) 445,1 – 6. Andreas Wellinger (Ruhpolding) 426,2.

### RADSPORT

Eintagesrennen Omloop Het Nieuwsblad in Gent/Belgien (202,0 km) 1. Jan Tratnik (Slowenien) – 4:31:27 Stunden, 2. Nils Politt (Hürt) + 3 Sekunden.

### TISCHTENNIS

Team-WM in Busan/Südkorea, Frauen, Finale China - Japan 3:2. Männer, Finale China - Frankreich 3:0.

### RODELN

Weltcup in Sigulda/Lettland, Männer, Einsitzer 1. Felix Loch (Berchtesgaden) 1:35,650 Minuten, 2. Kristers Aparjods (Lettland) +0,059 Sekunden.

### TENNIS

ATP-Turnier in Los Cabos/Mexiko, Halbfinale Jordan Thompson (Australien/8) - Alexander Zverev (Hamburg/1) 7:5, 4:6, 7:6 (7:2), Casper Ruud (Norwegen/4) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/2) 6:4, 7:6 (7:4). Finale Thompson - Ruud 6:3, 7:6 (7:4).

ATP-Turnier in Doha/Katar, Finale Karen Chatschanow (Verband Russland/2) - Jakub Mensik (Tschechien) 7:6 (14:12), 6:4.

# HSV bleibt mit Baumgart dran

**2. LIGA** Neuer Hamburger Trainer sieht 1:0-Sieg seines Teams gegen Elversberg

VON RABEA GRUBER  
UND FELIX SCHRÖDER

**HAMBURG** – Der sichtlich gelöste Steffen Baumgart umarmte seine drei Co-Trainer nach dem mühsam erarbeiteten Sieg des Hamburger SV bei der Premiere des 52-Jährigen. Der neue Chefcoach an der Seitenlinie musste beim Abklatschen mit seinen Spielern etwas aufpassen, dass ihm nicht seine Schiebermütze mit HSV-Raute herunterfällt. Der Fußball-Zweitligist gewann am Sonntag mit 1:0 gegen die SV Elversberg und verkürzte den Abstand auf die direkten Aufstiegsränge auf einen Punkt.

„Die Jungs sind absolut an Grenzen gegangen gegen einen starken Gegner“, sagte Baumgart. Das sei ein Spiel auf Augenhöhe gewesen. „Viel gesehen, in beide Richtungen, darauf lässt sich aufbauen“, fügte er hinzu. Durch den Treffer von Ransford Königsdörffer (53. Minute) vor 54 190 Zuschauern im Volksparkstadion beendete der HSV zudem seine Serie von drei Pleiten daheim. Nach zuvor vier Partien mit Gegentreffern war es wieder ein Spiel zu null.

Nach dem Aus von Tim Walter hatte Baumgart seinen neuen Job beim HSV am Dienstag unter dem euphorischen Beifall der Fans begonnen. Dass nach so wenigen Tagen nicht alles klappen kann, sei klar. „Aber die Jungs haben viel angenommen“, sagte er.

Bei seiner Vorstellung hatte er ein klares Ziel formuliert: Nach sechs Jahren Zweitliga-Zugehörigkeit sollen die Rot-Hosen am Ende der Saison aufsteigen. Die Hanseaten bleiben jedoch vorerst Tabellen-dritter hinter Holstein Kiel und Tabellenführer FC St. Pauli. Teams wie Hannover 96 und Greuther Fürth sitzen den Hamburger im Nacken.

Am Freitagabend hatte St. Pauli im Spitzenspiel bei Holstein Kiel einen 4:3-Sieg gefeiert. Vor 15 034 Zuschauern tra-



Trainer Steffen Baumgart klatscht während des Spiels gegen Elversberg in die Hände. Dabei trägt er die passende Mütze zum neuen Job als HSV-Coach.

BILD: IMAGO

fen Oladapo Afolayan (11., 36.), Marcel Hartel (34.) und Connor Metcalfe (57.) für St. Pauli. Auf Seiten der Kieler waren Shuto Machino (53.), Joshua Mees (65.) und Alexander Bernhardsson (82.) erfolgreich.

Am Tabellenende gelang dem VfL Osnabrück – etwas überraschend – am Samstag ein 1:0-Heimsieg gegen Hannover 96. Trotz des Erfolges bleiben die Osnabrücker mit nun 15 Punkten abgeschlagen auf dem letzten Tabellenrang.

Die Aufstiegsambitionen der 96er erhielten durch die Auswärtsniederlage einen kräftigen Dämpfer. Vor 15 741 Zuschauern an der ausverkauften Bremer Brücke erzielte Erik Engelhardt (61.) den Treffer des Tages.

## WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

### Ausschreitungen in Braunschweig

**BRAUNSCHWEIG**/DPA – Das Fußball-Zweitligaspiel zwischen Eintracht Braunschweig und Hertha BSC (1:1) ist von Ausschreitungen mit zahlreichen verletzten Polizisten und Fans überschattet worden. Nach Angaben der Eintracht habe am Samstag unter anderem ein fünfjähriges Kind einen Schock erlitten, nachdem es von der Polizei überrannt worden sei. Zum Ausmaß und zu den Ursachen der Auseinandersetzungen gibt es aber

unterschiedliche Darstellungen von Polizei, von Fanvertretern und vom gastgebenden Verein aus Braunschweig.

Die Polizei schrieb am Samstagabend in einer Bilanz von insgesamt 13 verletzten Polizeibeamten sowie mehreren Strafverfahren wegen Landfriedensbruchs, tödlichen Angriffs, gefährlicher Körperverletzung, versuchter Gefangenenaufnahme und Sachbeschädigung. Der Verein berichtet in seiner Mitteilung

von einer „zweistelligen Anzahl“ verletzter Anhänger, von denen „mindestens fünf Eintracht-Fans schwere bis sehr schwere Kopf- oder Gesichtsverletzungen erlitten und teils ambulant, teils immer noch stationär, in Braunschweiger Krankenhäusern behandelt werden mussten“. Das Fanprojekt Eintracht Braunschweig und die Fanhilfe Hertha BSC kritisierten den Polizeieinsatz noch am Wochenende in den sozialen Netzwerken.

# Weltmeister kassiert Pleite in Bulgarien

**BASKETBALL** Deutschland verliert EM-Qualifikationsspiel mit 62:67

VON SANDRA DEGENHARDT  
UND HAUKE RICHTERS



Verlor mit der deutschen Auswahl in Bulgarien: Louis Olinde (am Ball) DPA-BILD: STICKEL

tete sich viele leichte Fehler. Bulgarien nutzte das, drehte die Partie und sorgte für die Überraschung. 21 Ballverluste und eine Feldwurfquote von unter 30 Prozent waren ausschlaggebend für die deutsche Pleite. Im bulgarischen Botevgrad war Oscar da Silva vom FC Barcelona mit 15 Punkten bester Werfer im deutschen Team.

Gefährdet ist die EM-Teilnahme damit aber noch lange nicht. Die ersten drei Mannschaften der Vierergruppe qualifizieren sich für die Europameisterschaft in Finnland, Lettland, Polen und Zypern im kommenden Jahr. Weiter geht es mit der Qualifikation im November, möglicherweise findet das Heimspiel gegen Schweden dabei in Oldenburg statt. Zuvor stehen im Sommer die Olympischen Spiele in Paris an. Dann werden auch Dennis Schröder und Co. wieder dabei sein.

Wie schon gegen Montenegro musste Herbert auch in Bulgarien auf fast alle Weltmeister verzichten. Von den Helden von Manila stand lediglich David Krämer im Kader. Schröder und Kollegen sind entweder in der NBA beschäftigt oder bekamen mit Blick auf die Olympischen Spiele eine Verschnaufpause. Doch auch ohne die Stars er-

wischte Deutschland wie schon gegen Montenegro einen sehr guten Start. Das erste Viertel ging an die Gäste, auch weil Jonas Mattissek mit acht Punkten überzeugte. Doch dann fühlte sich die deutsche Mannschaft wohl zu sicher. Dem Team unterliefen viele einfache Fehler, in der Defensive fehlte die Intensität.

In Lukas Wank und Max DiLeo standen zwei Spieler der EWE Baskets Oldenburg im deutschen Aufgebot. Wank kam 1:29 Minuten lang zum Einsatz (ohne Punkt), bei DiLeo waren es 8:43 Minuten (2 Punkte). Auch der gebürtige Oldenburger Jan Niklas Wimberg (Bayern München) und Ex-Baskets-Profi Bennet Hundt (Academics Heidelberg) wurden am Sonntag von Herbert eingesetzt. In der Liga sind Wank und DiLeo am kommenden Sonntag (17 Uhr) wieder gefordert, wenn Oldenburg bei Alba Berlin antritt.

# Berlin rettet Punkt in Flensburg

**FLENSBURG**/DPA – Die Füchse Berlin haben im Spitzenspiel der Handball-Bundesliga bei der SG Flensburg-Handewitt in letzter Sekunde die zweite Saison-Niederlage abgewendet und ihre Pole Position im Titelrennen behauptet. Der Hauptstadt-Club kam am Sonntag beim Tabellendritten zu einem 31:31 (17:17) und weist nun 39:5 Punkte auf.

Zweiter ist der am Wochenende spielfreie Champions-League-Sieger SC Magdeburg (36:6). Dahinter folgen die Flensburger (35:11), die kaum noch Chancen auf den Meistertitel besitzen. Bester Werfer bei Berlin war Dänemarks Rückraumstar Mathias Gidsel mit acht Toren. Für die SG war Emil Jacobsen vor 6300 Zuschauern in der ausverkauften Flensburger Arena ebenfalls achtmal erfolgreich.

„Wir wussten, was hier auf dem Spiel steht. Das war ein wichtiger Schritt, aber wir müssen noch weitere gehen. Mit dem Punkt können wir sicher besser leben als die Flensburger“, sagte Füchse-Rückraumspieler Paul Drux nach dem Handball-Krimi. In diesem setzte Lasse Andersson mit seinem Ausgleich den Schlusspunkt und sorgte damit für großen Jubel bei den Berlinern.

## Löw sieht Risiko in Kroos-Comeback

**FRANKFURT**/DPA – Ex-Bundestrainer Joachim Löw hat nach der Comeback-Ankündigung von Toni Kroos vor möglichen hierarchischen Problemen in der Fußball-Nationalmannschaft gewarnt. „Der Toni mit seiner Erfahrung ist natürlich Gold wert für jede Mannschaft der Welt. Ich habe mit dem Toni wahnsinnig gerne zusammengearbeitet. Er war ein Strategie, wie es wenige gibt. Die Frage ist nur, wie passt das mit Ilkay (Gündogan), mit Jo Kimmich mit (Leon) Goretzka, das muss der Nationaltrainer lösen“, sagte Löw bei Welt TV am Sonntag. Kroos (34/Real Madrid) hatte am Donnerstag angekündigt, nach fast drei Jahren Pause bei der Heim-EM im Sommer wieder für die DFB-Elf unter Bundestrainer Julian Nagelsmann zu spielen.

## Langenhan gewinnt Gesamtweltcup

**SIGULDA**/DPA – Weltmeister Max Langenhan aus Friedrichroda (Thüringen) hat sich erstmals den Gesamtweltcup im Rennrodeln gesichert. Der 25-Jährige belegte am Sonntag im Einsitzer-Rennen im lettischen Sigulda Rang drei und ist vor den letzten beiden Rennen nicht mehr von der Spurze der Gesamtwertung zu verdrängen, auch weil sein größter Konkurrent Jonas Müller aus Österreich stürzte. Den Tagessieg holte sich der dreimalige Olympiasieger Felix Loch mit seinem ersten Saisonfolg vor dem Letten Kristers Aparjods.

## Pinguins fahren zwei Siege ein

BREMERHAVEN/SCHWENNINGEN/

HRS – Die Fischtown Pinguins aus Bremerhaven haben gute Chancen, die Hauptgruppe der Deutschen Eishockey Liga auf Rang eins abzuschließen. Am Sonntag setzte sich das Team von Trainer Thomas Popiesch mit 2:1 (1:0, 1:1, 0:0) bei den Schwenninger Wild Wings durch und erhöhte somit im Endduell den Druck auf die Eisbären Berlin. Die Bremerhavener und die Hauptstädter wechseln sich seit Wochen an der Tabellenspitze ab.

Am Freitagabend hatten die Pinguins in eigener Halle in einem wilden Spiel mit 5:4 gegen die Düsseldorfer EG gewonnen. Aus einem 0:2-Rückstand machten die Gastgeber eine 4:2-Führung, ehe die Düsseldorfer zweieinhalb Minuten vor Ende der regulären Spielzeit wiederum zum 4:4 ausglichen. Wenige Sekunden später traf Kapitän Jan Urbas aber zum 5:4-Endstand.

An diesem Dienstag (19.30 Uhr) bestreiten die Bremerhavener beim ERC Ingolstadt ihr ausstehendes Nachholspiel. Danach finden noch drei Hauptgruppen-Partien statt.

## Preußen Münster klopft oben an

MÜNSTER/HRS – Aufsteiger Preußen Münster darf in der 3. Fußball-Liga ganz verhalten vom Durchmarsch träumen. Das Team von Trainer Sascha Hildmann gewann am Freitagabend vor 11 744 Zuschauern im ausverkauften Preußenstadion mit 3:1 gegen den MSV Duisburg und belegt bei noch elf ausstehenden Spielen den fünften Rang. Der Rückstand auf Platz drei, der zur Teilnahme an den Relegationsspielen gegen den Zweitliga-Drittletzten berechtigt, beträgt fünf Punkte.

Aufsteiger VfB Lübeck droht dagegen die sofortige Rückkehr in die Regionalliga Nord. Nach der 0:3-Niederlage beim Halleschen FC am Sonntag belegt die Mannschaft weiterhin den vorletzten Platz.

## WHV gewinnt nach Aufholjagd

WILHELMSHAVEN/HRS – Der Handball-Drittligist Wilhelmshavener HV hat im 20. Saisonspiel den 14. Sieg geschafft. Am Samstagabend setzte sich der WHV vor 974 Zuschauern in der Nordfrost-Arena mit 34:29 (12:15) gegen die TSG Altenhagen-Heepen aus Bielefeld durch.

Nachdem die Gäste kurz nach Beginn der zweiten Hälfte mit 17:13 vorn gelegen hatten, drehte die Mannschaft von Trainer Christian Köhrmann auf. Matej Kozul war mit neun Toren der beste Werfer der Wilhelmshavener, die durch den Sieg auf den vierten Platz vorrückten. Diesen Rang will der WHV am kommenden Samstag (19.15 Uhr) im Spiel beim Fünften TuS Spenze (hat zwei Spiele weniger ausgetragen) verteidigen.

# VfL spielt sich in Torrausch

**BUNDESLIGA** Oldenburgs Handballerinnen bezwingen Bad Wildungen mit 48:34

von OTTO-ULRICH BALS

**OLDENBURG** – Die Handballerinnen des VfL Oldenburg haben die Verhältnisse im deutschen Oberhaus eindrucksvoll wieder zurechtgerückt. Die Mannschaft von Trainer Niels Bötel untermauerte mit einem souveränen 48:34 (25:17)-Sieg gegen den Abstiegskandidaten HSG Bad Wildungen ihren Erstliga-Anspruch und dürfte mit nunmehr 17:17 Punkten und Tabellenplatz sieben den Bundesliga-Klassenerhalt bereits am 17. Spieltag unter Dach und Fach gebracht haben. Erfolgreichste Torschützinnen beim VfL waren vor 1614 Zuschauern Toni Reinemann (9 Tore), Lana Teiken (7), Lisa Borutta und Merle Carsen (jeweils 6).

### Lob vom Trainer

„Heute haben wir voll durchgezogen. Am Ende haben wir vielleicht ein bisschen die Abwehrarbeit vernachlässigt. Aber egal: Wir haben gewonnen und das auch verdient“, meinte Reinemann. Das torreiche und temporeiche Spiel seiner Mannschaft gefiel auch Bötel: „Wir wollten mehr Power, von der ersten Minute an fokussiert sein und unsere Chancen konsequent nutzen. Das ist uns sehr gut gelungen.“

In der Tat: Die VfL-Frauen übernahmen sofort die Initiative, führten schnell mit 2:0 (3. Minute) und hatten sich bestens auf die offensive Abwehrarbeit der Gäste eingestellt. Die Oldenburger Handlungsschnelligkeit überforderte dann auch die Hesseninnen, die in der Deckung überhaupt keinen Zugriff bekamen. Insbesondere Luisa Knippert, Carsen und Reinemann stießen immer wieder in die Abwehrlücken des Gegners. 23:11 hieß es nach 23 brillanten VfL-Minuten, als die Gastgeberinnen erstmals etwas vom Gas gingen und Bad Wildungen so bis zur Pause noch auf 17:25 verkürzen konnte.

Überhaupt: Dass die Begegnung in der kleinen EWE-Arena für die Gastgeberinnen trotz der Führung nicht durchgängig zum Selbstläufer werden sollte, wurde immer nur dann deutlich, wenn der VfL sich ein Konzentrations-Päuschen leistete. Denn die „Vi-



Setzte sich mit dem VfL deutlich gegen Bad Wildungen durch: Lana Teiken

BILD: PIET MEYER

### OLDENBURG - BAD WILDUNGEN 48:34 (25:17)

**Oldenburg:** Kohorst (5 Paraden), Fasold (ab 46. Min./5 Paraden) – Teiken 7, Borutta 6, Reinemann 9/3, Martens 1, Steffen 1, Carstensen 6, Röpke 3, Feiniler 1, Pfundstein, Golla 3, Knippert 4, Korsten 4, Ronge 3. **Bad Wildungen:** Brütsch (1 Parade), Schuttrups (ab 23.

Min./7 Paraden) – Nieuwenweg 2, Meyer, Ruwe 2, Hamppel 13/8, Goldmann 2, Berk 2, Wenzel 1, Hahn 1, Symanzik 3, Huhnstock 8, van de Ruit.

**Schiedsrichter:** Jannik Otto und Raphael Piper. **Zuschauer:** 1614.

pers“ verlangten dem Team mit ihrer offensiven Verteidigungsarbeit zunächst viel Laufarbeit ab, zudem sorgten sie auch für die kämpferische Note in dieser Partie. Doch auch die Oldenburgerinnen gingen die Aufgabe beherzt an – wild entschlossen, nach drei Niederlagen in Folge wieder in die Erfolgsspur zurückzufinden.

Bei Bad Wildungen ging die meiste Gefahr von Jolina Huhnstock aus. Die 23-jährige Kreisläuferin war es auch, die

die Vipers nach Wiederbeginn auf sieben Treffer (18:25) hereinbrachte. Wirklich aufzuhalten konnten die Gäste aus Nordhessen den VfL-Express da aber schon nicht mehr. Carsen und Co. hielten das Tempo hoch und stellten nach 40 Minuten den Zwölf-Tore-Vorsprung aus der ersten Hälfte wieder her. Vor allem die hohe Fehlerquote im Passspiel dürfte Gästecoach Mart Aalderink nicht gefallen haben.

Die VfL-Frauen nahmen diese Angebote dankend an

und schraubten das Ergebnis in eine ungeahnte Höhe. Paulina Golla gelang der 40. Oldenburger Treffer bereits in der 48. Minute (40:27) – und nun brachen alle Dämme. Abwehrarbeit fand praktisch nicht mehr statt, der VfL markierte 48 Tore, die Zuschauer sahen ein Torfestival, das sie in dieser Form so schnell nicht noch einmal erleben dürften.

### Reinemann beim DHB

Für den VfL steht nach den Europapokal-Auftritten zu Saisonbeginn der nächste sportliche Höhepunkt auf dem Programm: das Pokal-Endrundenturnier „Final4“ am 9. und 10. März in Stuttgart. In der Bundesliga geht es für das Team am 16. März auswärts bei der HSG Blomberg-Lippe weiter. Zuvor aber stehen in dieser Woche für Reinemann die EM-Qualifikationsspiele mit der Nationalmannschaft gegen die Slowakei (29. Februar und 3. März) im Kalender.

## Meppens Sturm langt gegen Jeddelloh zu

**REGIONALLIGA** Ammerländer verlieren 0:3 im Emsland – Lohne unterliegt in Lübeck

**OLDENBURG/MEPPEN/JEDDE-**

**LOH**/HRS – Ohne Punkte sind die Regionalliga-Fußballer des SSV Jeddelloh vom Gastspiel beim SV Meppen zurückgekehrt. Die Mannschaft von Trainer Key Riebau verlor am Samstag bei den Emsländern mit 0:3. Vor 6087 Zuschauern erzielten Christopher Schepp (16. Minute), Willi Evseev (39.) und Marek Janssen (80.) die Tore für die Gastgeber. Janssen (14 Saisontore) und Schepp (11) haben nun gemeinsam schon 25-mal für den Tabellendritten getroffen. Für Jeddelloh ist die Lage im Tabellenkeller weiter

brisant. Das Team hat allerdings weniger Spiele bestritten (18) als die meisten der Rivalen.

An der Tabellenspitze ist der Vorsprung von Spitzenreiter Hannover 96 II etwas geschrumpft. Die Reserve des Zweitligisten rangiert nach dem 1:1 gegen Weiße Flensburg und dem 1:0-Erfolg des Verfolgers Holstein Kiel II bei Teutonia Ottensen nun noch vier Punkte vor Kiel II. Sehr gut im Rennen liegt auch noch der Tabellenvierte Phönix Lübeck. Das Team gewann mit 3:1 gegen Blau-Weiß Lohne und

weist nach erst 17 absolvierten Spielen 38 Punkte auf. Gegenüber dem Spitzenreiter 96 II (48) haben die Lübecker fünf Partien weniger ausgetragen und könnten – die entsprechenden Erfolge vorausgesetzt – noch an Hannover vorbeiziehen.

Beim Sieg gegen Lohne gerieten die Lübecker in Rückstand, Thorsten Tönnies brachte die Gäste aus dem Kreis Vechta in der 23. Minute in Führung. Mit späten Toren bescherten Jonathan Stöver (87.) und Julian Meier (90./90.+2) der Mannschaft

aus Schleswig-Holstein dann noch den Sieg.

Spieldienst war am Wochenende der VfB Oldenburg. Das für Samstag geplante Duell beim Hamburger SV II war bereits am Donnerstag wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt worden. Am kommenden Sonntag (14 Uhr) empfängt das Team von Trainer Fuat Kılıç im Marschwegstadion Eintracht Norderstedt. Bereits an diesem Mittwoch (19.30 Uhr) trifft Lohne im heimischen Heinz-Dettmer-Stadion in einem Nachholspiel auf Jeddelloh.

## FUßBALL

**Regionalliga Nord Männer**

FC Kilia Kiel - FC St. Pauli II	22	61:33	48
Hamburger SV II - VfB Oldenburg	22	47:31	44
FC Teutonia Ottensen - Holstein Kiel II	21	3:1	3:1
1. FC Phönix Lübeck - BW Lohne	21	3:1	3:1
Hannover 96 II - SC Weiche Flensburg 08	21	1:1	1:1
SV Meppen - SSV Jeddelloh II	21	3:0	3:0
Eintracht Norderstedt - Bremer SV	21	abges.	abges.
TSV Havelse - Eimsbütteler TV	20	1:0	1:0
SC Spelle-Venhaus - Drochtersen/Assel	20	1:3	1:3
<b>1. Hannover 96 II</b>	22	61:33	48
<b>2. Holstein Kiel II</b>	22	47:31	44
<b>3. SV Meppen</b>	21	47:30	43
<b>4. 1. FC Phönix Lübeck</b>	17	48:17	48
<b>5. FC Teutonia Ottensen</b>	21	42:29	35
<b>6. VfB Oldenburg</b>	21	36:29	34
<b>7. Drochtersen/Assel</b>	22	29:28	33
<b>8. FC St. Pauli II</b>	22	48:28	32
<b>9. BW Lohne</b>	21	31:32	30
<b>10. TSV Havelse</b>	20	32:32	29
<b>11. Hamburger SV II</b>	18	26:30	26
<b>12. Eintracht Norderstedt</b>	19	39:41	23
<b>13. SC Weiche Flensburg 08</b>	19	26:36	18
<b>14. Bremer SV</b>	19	23:41	17
<b>15. SSV Jeddelloh II</b>	18	19:33	16
<b>16. Eimsbütteler TV</b>	20	25:43	14
<b>17. FC Kilia Kiel</b>	22	25:51	12
<b>18. SC Spelle-Venhaus</b>	20	19:59	9

■ Relegation ■ Aufsteiger

**Oberliga Männer**

STK Elivese - BSV Rehden	0:1		
Rotenburger SV - SV Meppen II	3:1		
Kickers Emden - FSV Schöningen	5:0		
Germania Egestorf-Langreder - MTV Eintracht Celle	3:2		
Heeslinger SC - ULM Wolfsburg	2:1		
TuS Bersenbrück - BW Börnecke	1:0		
SSV Vorsfelde - Atlas Delmenhorst	0:2		
VfV Hildesheim - SV Ramlingen-Ehlershausen	4:1		
VfL Oldenburg - Arminia Hannover	2:0		
<b>1. TuS Bersenbrück</b>	20	46:29	37
<b>2. Kickers Emden</b>	16	43:19	35
<b>3. Germania Egestorf-Langreder</b>	19	39:26	35
<b>4. FV Hildesheim</b>	20	33:26	33
<b>5. ULM Wolfsburg</b>	21	39:33	33
<b>6. Atlas Delmenhorst</b>	19	35:27	32
<b>7. SSV Vorsfelde</b>	19	33:30	31
<b>8. SV Meppen II</b>	21	35:38	31
<b>9. BSV Rehden</b>	17	29:22	29
<b>10. VfL Oldenburg</b>	21	38:39	29
<b>11. Heeslinger SC</b>	17	31:25	25
<b>12. FSV Schöningen</b>	18	32:38	25
<b>13. Rotenburger SV</b>	17	23:26	22
<b>14. MTV Eintracht Celle</b>	18	33:36	21
<b>15. SV Ramlingen-Ehlershausen</b>	19	27:39	16
<b>16. BW Börnecke</b>	18	18:36	13
<b>17. Arminia Hannover</b>	18	24:43	10
<b>18. STK Elivese</b>	20	20:46	9

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

## HANDBALL

**Bundesliga Frauen**

<table

# Warum Habeck auf Speicherung von CO2 setzt

**KLIMASCHUTZ** Bundeswirtschaftsminister stellt Positionspapier vor – Allianz aus Wirtschafts und Umweltorganisationen

von MAXIMILIAN ARNHOLD

**FRANKFURT/WILHELMSHAVEN** – Es ist Neuland in Sachen Klimaschutz: Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) will am Montag Pläne vorstellen, die auch das Abscheiden und Speichern oder die Nutzung von Kohlendioxid (CO2) vorsehen. Unter Kritikern gelten solche Verfahren bisher als technologisches Wunschenken oder Feigenblatt für echten Klimaschutz. Doch manche Umweltorganisationen zeigten sich zuletzt aufgeschlossen.

## Nur für die Forschung

Bei CCS-Verfahren („Carbon Capture and Storage“) wird CO2 am Ort der Freisetzung aufgefangen und anschließend unter hohem Druck im Land- oder Meeresuntergrund verpresst. CCU-Technologien („Carbon Capture and Utilization“) wiederum machen abgeschiedenen Kohlenstoff nutzbar – etwa als Kohlensäure in der Getränkeindustrie oder für die Synthese von Grundchemikalien. Derzeit ist



Für die Speicherung von Gasen geeignet: ein Kavernen- und Porespeicher in Bad Lauchstädt (Sachsen-Anhalt) DPA-BILD: WOITAS

die CCS-Technologie in Deutschland nur zu Forschungszwecken erlaubt.

Das Wirtschaftsministerium verweist nun auf Emissionen in der Industrie, die nur schwer oder gar nicht vermeidbar seien – etwa bei der Herstellung von Zement und Kalk sowie dem Verbrennen von Abfällen. „Um auch in diesen Feldern unsere Klimaziele erreichen zu können und zugleich unseren Industrie-

standort zu sichern, brauchen wird die Abscheidung, Speicherung und Nutzung von CO2“, heißt es. Teil der geplanten Strategie sollen auch CCU-Verfahren sein. In der Strategie dürfen mögliche Einsatzfelder näher bestimmt werden und Regeln für einen möglichen Ausbau der Technologien enthalten sein.

Ein Bericht der Bundesregierung verweist auf aktuelle Studien, wonach der Einsatz

von CCS „in erheblichem Maßstab notwendig“ sei, um bis 2045 in Deutschland klimaneutral zu werden. Tatsächlich kommt auch keines der Szenarien des Weltklimarates, in dem der Temperaturanstieg im Vergleich zur vorindustriellen Zeit auf 1,5 Grad Celsius begrenzt wird, ohne die Abscheidung und Speicherung von CO2 aus.

Nur: Die heute weltweit bestehenden Projekte lagern

längst nicht so viel CO2 ein, wie es für die modellierten Pfade nötig wäre. Die existierenden CCS-Anlagen speichern derzeit weniger als eine halbe Million Tonnen CO2 pro Jahr, ein Bruchteil der weltweiten Emissionen.

Das Umweltbundesamt warnt zudem vor dem hohen Energieaufwand, der für Abscheidung, Transport und Speicherung von Kohlendioxid notwendig wäre. Eine

Studie der Bundesbehörde kam 2019 zu dem Schluss, dass Deutschland allein durch natürliche Senken wie Wälder klimaneutral werden könnte.

## Eine Scheinlösung?

Umwelt- und Klimaorganisationen waren sich angeglichen solcher Zweifel zuletzt uneins über den Nutzen von CCS- und CCU-Verfahren. In einem eher ungewöhnlichen Bündnis mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und dem DGB zeigten sich der Nabu und WWF grundsätzlich offen. Andere Umweltorganisationen sprechen dagegen von einer „Scheinlösung“.

Die Frage, ob das abgeschiedene CO2 auch in Deutschland eingelagert werden sollte, lassen die Befürworter in ihrem Positionspapier offen. Als mögliche Standorte zieht die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe ausgebautete Erdgaslagerstätten und tiefe, Salzwasser führende Gesteinsschichten in Betracht. Diese liegen vor allem in Norddeutschland.

# Seegras eine ökologische Alternative zu üblichen Baustoffen

**UMWELTSCHUTZ** Nachwachsender Rohstoff geeignet als Dämmmaterial – Aktive Ernte allerdings nicht erlaubt

von ANDRÉ KLOHN

**KIEL/TRENTORST** – Wenn es an der Ostsee ordentlich stürmt wie regelmäßig vor Beginn des Frühjahrs, schütteln die Wellen auch die Seegraswiesen richtig durch. „In Schleswig-Holstein wird meist nur bei Ostwind viel Seegras angepflügt, oft bei Herbst- und Frühjahrsstürmen“, sagt Jörn Hartje. Der 54-Jährige aus dem Kreis Stormarn vertreibt Seegras als Dämmmaterial für Häuser oder als Polsterfüllung. Getrocknetes Seegras ist eine ökologische, aber teure

Alternative zu klassischen Baustoffen wie Steinwolle.

Dafür wächst der Rohstoff direkt vor der Küste nach. Vor allem Stürme werfen Blätter an Land. „Wenn der Sturm und die damit einhergehenden Wellen stärker sind, werden auch die Rhizome und Wurzeln herausgerissen“, sagt der Biologe Thorsten Reusch vom Kieler Geomar Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung. Wie viel Seegras übers Jahr an deutschen Stränden angepflügt wird, sei schwierig zu schätzen. „Da praktisch die gesamte Blattproduktion im Laufe des

Jahres abfällt und potenziell angespült wird, kann dies sehr viel sein.“

Reusch rechnet mit nur 200 Gramm Frischgewichtsproduktion pro Quadratmeter Seegras-Wiese pro Jahr. Würde die Hälfte davon angespült, komme er bei 145 Quadratkilometern Seegrasfläche allein in Schleswig-Holstein auf 14 500 Tonnen. „Eventuell sind es aber auch viel weniger, wenn viel der Blattmasse absinkt. Aber Hunderte Tonnen sind es sicher, selbst wenn ich mich um den Faktor 10 verschätze.“

Seegras-Händler Hartje ist

im Hauptberuf Ornithologe (Vogelkundler). Seine Ware bekommt der Norddeutsche vor allem von zwei dänischen Landwirten. Dort ist die Ernte angespülter Treibsel im ufernahen Bereich erlaubt. „Bisher hat es niemand hinbekommen, die deutsche Ernte wirklich anzukurbeln“, sagt Hartje. „Der Impuls dazu muss aus der Politik kommen.“ Es gehe ihm dabei explizit nur darum, angeschwemmtes Seegras zu ernten. Der Schutz der Seegraswiesen sei ihm wichtig.

„Genutzt werden kann nur Seegras, das abgestorben ist

und als Treibsel an den Strand gespült wird“, sagt Schleswig-Holsteins Umweltminister Tobias Goldschmidt (Grüne). Seegraswiesen seien sehr wertvolle, empfindliche und gesetzlich geschützte Lebensräume, zu deren Erhalt und Zustandsverbesserung das Land verpflichtet sei. „Sie spielen eine herausragende Rolle für die Biodiversität im Flachwasser, den Küstenschutz und in der Ostsee durch Festlegung von CO2 in ihren Rhizomen – den Klimaschutz.“ Eine aktive Ernte sei nicht erlaubt, weil dies den Lebensraum See-

graswiese zerstören würde.

„Das größte Hindernis für die Ausbreitung von Seegraswiesen sind die hohen Nährstoffeinträge aus der Düngung der Felder und aus Kläranlagen“, sagt Goldschmidt. Eine Reduktion dieser Einträge würde die Artenvielfalt stärken und das Klima schützen, indem sich Seegraswiesen wieder ausbreiten. „Hier ist sehr viel zu tun.“

Übrigens: 2,60 Euro kostet das Kilogramm Seegras bei Hartmann. Er will das Geschäft ausbauen und hofft auf Kooperationen.

## Familienanzeigen

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten

**Gerhard**

hat uns viel zu früh verlassen.  
Es bleibt die Erinnerung. Deine Familie

80 Liebe Mama,  
Oma und Uroma

**Inge Brunzel**

80 Jahre sind es wert,  
dass man Dich  
besonders ehrt.

Wir sind so froh, dass  
wir Dich haben,  
das möchten wir Dir  
hiermit sagen.

Drum wünschen wir  
noch viele Jahre,  
Gesundheit, Glück  
und frohe Tage.

Wir lieben Dich!  
Deine Familie

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin

**Alyn Hahnel**

Seit dem 1. Oktober 2012 bereicherte Alyn Hahnel das Team der Jade Hochschule in der Hochschulbibliothek am Campus Elsfleth. Mit ihrem Engagement war sie eine wichtige Ansprechpartnerin für Studierende, Kolleginnen und Kollegen. Ihr freundliches und hilfsbereites Wesen wird uns stets in Erinnerung bleiben. Wir werden sie vermissen und ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Professor\_innen, Mitarbeiter\_innen und Student\_innen der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth:

**Prof. Dr. Manfred Weisensee**  
Präsident

**Walburgis Fehners**  
Leiterin der Hochschulbibliothek

**Carsten Henze**  
Personalrat

**In Memoriam**  
**Elke**

Glaube, Hoffnung, Liebe,  
aber die Liebe ist die Größte unter Ihnen.

Mein lieber Schatz, zwei Jahre ohne Dich.

Ich vermisste Dich so sehr.

In ewiger Liebe

**Dein Dieter**

Mit aufrichtiger Trauer geben wir bekannt, dass unser ehemaliger Mitarbeiter, Herr

**Klaus Grond**

am 15. Februar 2024 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Herr Grond war seit Beginn seiner Ausbildung 1958 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2004 bei der AOK in Brake tätig. Wir werden ihn als einen hilfsbereiten, liebenswerten und empathischen Kollegen in guter Erinnerung behalten

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

**AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse**  
**Servicezentrum Brake**

„Ich bin dann mal weg!“

**Peter Kubetzka**

„Macht es gut, Freunde.“

## WESER-EMS-WETTER

## Im Tagesverlauf Auflockerungen

**Das Wetter im Tagesverlauf:** Nach Auflösung von Nebel oder Hochnebel ist es wechselnd bewölkt, und es bleibt weitgehend trocken. 6 bis 8 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der See frisch aus Nordost.

## Bauern-Regel

Alexander (26.02.) und Leander (13.03.) suchen Märzluft miteinander.

	NO 1 7° 0°	SW 3 9° 2°	S 4 11° 5°
Dienstag			

**Aussichten:** Morgen ist es anfangs noch häufig stark bewölkt. Später kommt jedoch ab und zu die Sonne durch. Es bleibt weitgehend trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 5 und 7 Grad.

**Bioträger:** Die Wetterlage hat auf unser Wohlbefinden nur einen geringen Einfluss. Daher sind körperliche Beschwerden heute kaum darauf zurückzuführen.

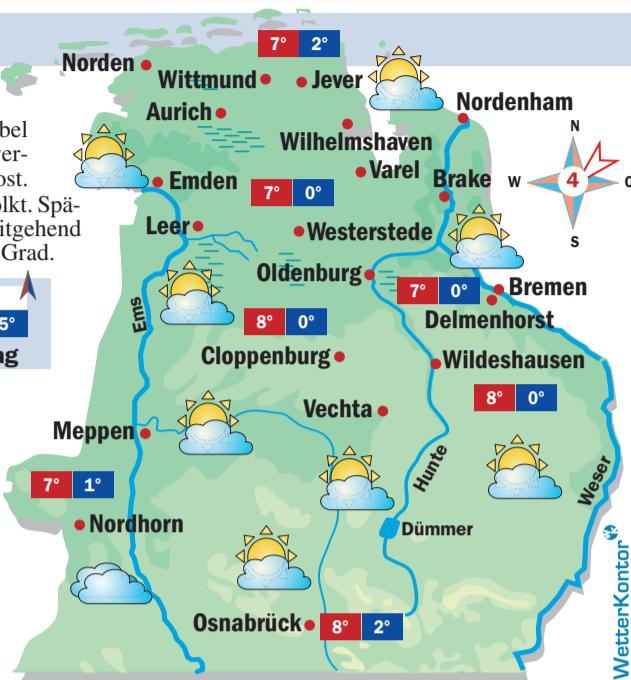
**Deutsche Bucht, heute:** Nordost mit Stärke 4 bis 5, in Böen 5 bis 7 Beaufort.

**Nordseetemperatur:** 5 Grad

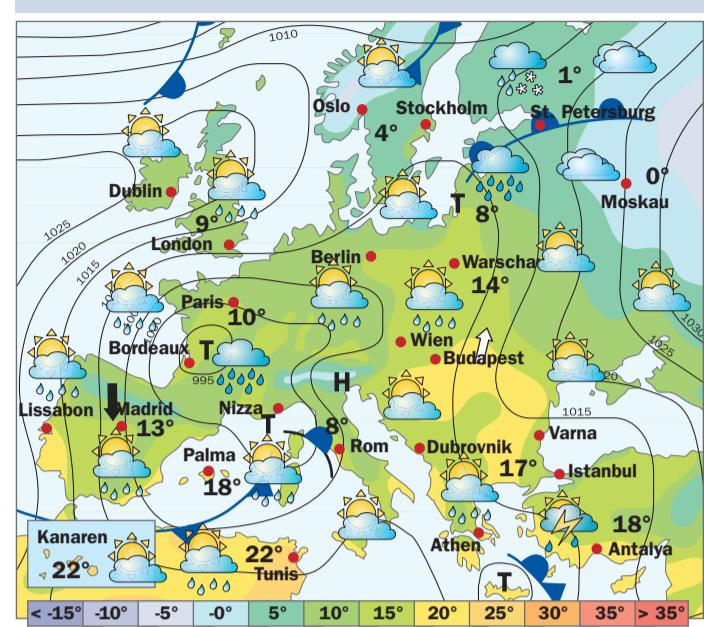
**Morgen:** Auf Südwest drehender Wind mit 3 bis 4 Beaufort.

## So war das Wetter:

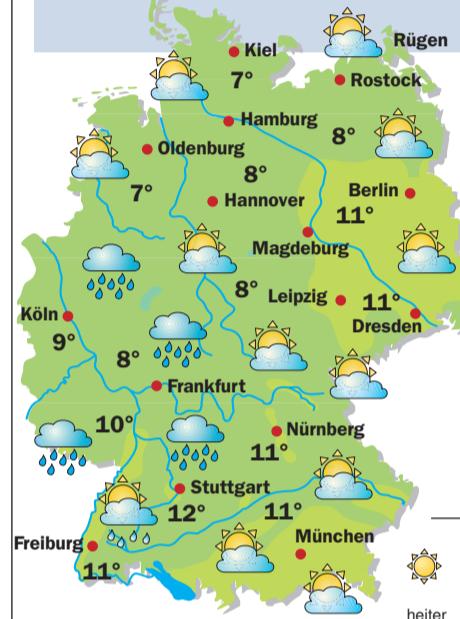
gestern Mittag 7° bedeckt | vor 1 Jahr 5° heiter | vor 2 Jahren 9° heiter | vor 3 Jahren 10° wolkig



## DAS WETTER IN EUROPA



## DEUTSCHLAND-WETTER



**Lage:** Dichte Wolkenfelder sorgen im Westen und Südwesten gebietsweise für Regen oder Sprühregen. Sonst bleibt es meist trocken, und nach Auflösung örtlicher Nebel- und Hochnebelfelder kommt zwischen den Wolken hin und wieder die Sonne zum Vorschein. 4 bis 12 Grad werden erreicht.

**Hundertjähriger Kalender:** Bis zum Monatsende ist es sehr kalt. Am 27. Februar fängt es an zu regnen. Bis zum 7. März schneit es, danach herrscht weiterhin Frost.

## Sonne und Mond:

Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
07:22	17:59	20:13	08:09
03.03.	10.03.	17.03.	25.03.

## Rekordwerte am 26. Februar in Deutschland

Bremen:	18,5 (1900)	-17,6 (1956)
München:	16,5 (2008)	-13,9 (2018)

heiter wolkig Schauer Regen Gewitter bedeckt Schn.reg. Schn.reg. Schn.sch. Nebel

## Hochwasserzeiten

Wangerode	01:06	13:32
Wilhelmshaven	02:01	14:26
Helgoland	01:04	13:25
Dangast	02:03	14:28
Burhave	02:05	14:35
Bremerhaven	02:26	14:58
Brake	03:17	15:44
Oldenburg	04:55	17:19
Bremen	04:05	16:32
Borkum	00:01	12:30
Norderney	00:30	12:58
Spiekeroog	01:00	13:30
Harlesiel	01:05	13:33
Norddeich	00:26	12:54
Emden	01:28	13:57
Leer	01:51	14:17
Papenburg	01:45	14:05

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen	Tal	Berg
Harz	0 cm	
Sauerland	0 bis 50 cm	
Zugspitze	140 bis 320 cm	

## REISE-WETTER

**Süddeutschland:** Im Westen etwas Regen, sonst örtlich Sonne. Bis 12 Grad.

**Ostdeutschland:** Mehr Wolken als Sonne, trocken. 6 bis 12 Grad.

**Österreich, Schweiz:** Teilweise freundlich, teilweise Regen oder Schnee. Höchstwerte 6 bis 14 Grad.

**Südkandinavien:** Nach Nebel überwiegend freundlich und trocken. Zwischen 0 und 7 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Im Südosten Englands anfangs regnerisch, sonst Sonne und Wolken. Bis 9 Grad.

**Italien, Malta:** Im Norden gebietsweise Regen oder Schnee. Im Süden wechselnd wolkig. 9 bis 18 Grad.

**Spanien, Portugal:** Mix aus Sonne, Wolken und örtlichen Regengüssen. Zwischen 7 und 19 Grad.

**Kanaren:** Neben zum Teil dichten Wolken auch mal Sonnenschein, nur vereinzelt Regen. 20 bis 24 Grad.

**Griechenland, Türkei:** Gebietsweise kräftige Regenschauer und lokale Gewitter. Sonst freundlich und trocken. 13 bis 19 Grad.

**Benelux:** Im Norden gebietsweise freundlich, sonst zeitweise Regen oder Sprühregen. 6 bis 10 Grad.

**Frankreich:** Viele Wolken, zum Teil kräftige Regengüsse, vereinzelt auch Gewitter. 5 bis 13 Grad.

**Israel, Ägypten:** Viel Sonne, im Tagesverlauf Wolkenfelder, aber trocken. 17 bis 31 Grad.

**Balearen:** Stark bewölkt, zeitweise zum Teil kräftige Regengüsse, hier und da Gewitter. 16 bis 18 Grad.

**Kanaren:** Neben zum Teil dichten Wolken auch mal Sonnenschein, nur vereinzelt Regen. 20 bis 24 Grad.

## 4. FORTSETZUNG

fen, wenn jede Ampel auf Grün stand.

Offensichtlich hatte einer der Ordnungshüter gerade einen wahnsinnig komischen Witz erzählt, denn die zwei konnten sich gar nicht mehr einkriegen vor Lachen. Einer der beiden schlug mit der Hand auf den Tisch, dabei hüpfen die wie abgeleckt glänzenden Currywurstschädel hoch und das Gewehr, das neben Lulu am Tisch lehnte, wackelte hin und her.

Carla wusste nicht, ob sie lachen oder weinen sollte. Ihre Tante hatte sich mal wieder selbst gerettet! Und dieses brutzelnde Fett, das aus der Bude lecker duftete, gab ihr vollends den Rest. Bis auf einen Kaffee mit etwas Kondensmilch am Morgen hatte sie noch nichts im Magen.

Es war spät.

Zu spät. Sie brauchte gar nicht auf ihre Uhr zu schauen, um zu wissen, dass sie jetzt ganz sicher ein Taxi nehmen musste, wenn sie pünktlich zurück sein wollte. Und selbst dann würde sie es nur schaf-

fen, wenn jede Ampel auf Grün stand.

Bevor Carla etwas zu Lulu sagen konnte, trat der Wachmann näher und schnappte sich das Luftgewehr, was die beiden Polizisten sofort in Habsch-Stellung brachte, und Lulu riss die Augen auf, als sie dadurch endlich auch Carla bemerkte.

„Langsam!“, befahl der Tischeklopfer von vorhin.

„Ist nur ne Diana 25 ...“, der Wachmann legte die Waffe an und richtete sie nach oben Richtung Himmel, „kenn ick, harmloses Spielzeug.“

„Kommt darauf an ...“, sagte der andere Polizist, stand auf und nahm Haltung an, „... wo dich so ein Diabolo erwisch.“

Mitten ins Herz wäre gut, dachte Carla und funkelte ihre Tante so empört an, dass die immerhin ihre Hände beschwichtigend hob.

„Kindchen!“, sagte sie. „Schön, dass du auch endlich da bist.“ Carla atmete tief durch und zählte von 777 rückwärts, um nicht die Beherrschung zu verlieren. Die Sieben war ihre

## DIE RÄTSELHAFTE KLEINTIN

ROMAN VON CHARLOTTE PRINTZ

Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Glückszahl und Glück konnte sie wirklich brauchen.

„Stell dir vor“, sagte Lulu nun etwas beflissener, „ich konnte in meiner sehr langen Wartezeit mit diesen reizenden Ordnungshütern schon alles klären. Setz dich, Kindchen, die Trudi wird dir gleich eine ordentliche Portion Pommes machen.“

Was redete sie denn da und woher kannte sie schon wieder diese Trudi? Tante Lulu ging immer davon aus, dass jeder wusste, von wem sie redete. Der Atze, die Lilo, der Billy und jetzt auch noch die Trudi.

„Dafür habe ich leider keine Zeit“, sagte Carla und versuchte das Knurren in ihrem Magen zu ignorieren. „Wie ich dir am Telefon gesagt habe, muss ich zu einem Termin!“

„Kindchen, also das würde deinem Vater nicht gefallen,

du bist ja nur noch Haut und Knochen! Und die Trudi ...“

„Dit ist also die arme, arme Oma?“, sagte der Wachmann mit einem Kopfschütteln.

„Wie ich sehe, hast du hier ja alles im Griff!“ Carla drehte sich um und eilte zurück Richtung Absperrung. Schluss, aus, Ende.

„Warte doch!“, rief ihr Lulu hinterher. „Ich kann das erkären!“

Ich will's aber nicht hören, dachte Carla und legte noch einen Zahn zu.

Jäh prallte sie gegen ein weiches Hindernis. Wie aus dem Nichts war ein Mann vor ihr aufgetaucht und sie in ihn hineingelaufen. Seine helle Schirmmütze flog im hohen Bogen auf die Erde.

„Pass doch auf!“, fuhr sie ihn an. Dann erst sah sie ihm ins Gesicht. Oh nein, das durf-

te einfach nicht wahr sein! Das war Billy Wilder! Lulu hatte ihr gefühlt Hunderte von Bildern von ihm und seinen Filmen gezeigt. Seine Brille hing nur noch an einem Ohr, ganz allein durch ihre Schuld.

„I am so sorry“, sagte sie und wünschte sich vier Meter unter das Brandenburger Tor.

Sie bückte sich nach der Schirmmütze, hob sie auf, während sie verzweifelt nach besseren englischen Entschuldigungen suchte. Doch ihr Kopf war total blank. Sie reichte ihm die Mütze. „Really so, so sorry!“

„Es heißt ja Eile mit Weile“, sagte Billy Wilder mit einer etwas scharrenden Stimme, nahm die Mütze, klopfte sie ein paarmal an seinem Oberschenkel ab und setzte sie umständlos wieder auf.

Natürlich, er hatte ja auch in Berlin und Wien gelebt. „Sie haben recht. Und ich hätte besser aufpassen müssen“, murmelte Carla.

„Dem von mir sehr verehrten Lubitsch zufolge macht sich selbst der würdevollste

Mensch mindestens zweimal am Tag lächerlich.“ Mit einem Lächeln rückte der Hollywood-Regisseur nun auch seine Brille einige Male hin und her, bis er mit dem Sitz zufrieden war und ihr zunickte. „Das war heute erst die Nummer eins.“

„Ich bedaure das wirklich sehr!“

Billy Wilder zwinkerte ihr mit einem amüsierten Funkeln zu. „Nehmen Sie's leicht, Sie wissen ja, nobody is perfect!“ Dann lief er Richtung Kaffeebüdchen davon.

Eine große Hand legte sich schwer auf ihre Schulter.

Carla war auf alles gefasst. Man würde sie verhaften, rauswerfen, verklagen. Aber gläubisch griff sie an den Glückswürfel an ihrer Halskette und berührte ihn.

„Ich bring Sie hinten raus, da gibt es 'n Taxistand.“ Erleichtert erkannte sie den Wachmann, der ihr offensichtlich gefolgt war. „Sieht ja so aus, als hätten Sie es mächtig eilig.“

FORTSETZUNG FOLGT

## DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



## ZITS

